

Dorico-Hilfe



Daniel Spreadbury

Cristina Bachmann, Heiko Bischoff, Christina Kaboth, Insa Mingers, Matthias Obrecht, Sabine Pfeifer, Benjamin Schütte, Marita Sladek

Übersetzung: Boris Rogowski

Diese PDF wurde für die Verwendung von Screenreader-Software optimiert. Beachten Sie, dass es aufgrund der Komplexität und großen Anzahl von Bildern in diesem Dokument nicht möglich ist, alternative Bildbeschreibungen einzufügen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Steinberg Media Technologies GmbH dar. Die hier beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf ausschließlich nach Maßgabe der Bedingungen der Vereinbarung (Sicherheitskopie) kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis durch die Steinberg Media Technologies GmbH darf kein Teil dieses Handbuchs für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen werden. Registrierte Lizenznehmer des Produkts dürfen eine Kopie dieses Dokuments zur persönlichen Nutzung ausdrucken.

Alle Produkt- und Firmennamen sind [™] oder [®] Marken der entsprechenden Firmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Steinberg-Website unter www.steinberg.net/trademarks.

© Steinberg Media Technologies GmbH, 2017.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

4	Einleitung
4	Plattformunabhängige Dokumentation
5	Typografische Konventionen
9	So können Sie uns erreichen
10	Erste Schritte
10	Orientierung
17	Ein neues Projekt beginnen
21	Noten schreiben
26	Dorico-Konzepte
26	Design-Philosophie
27	Wichtige musikalische Konzepte
31	Benutzeroberfläche
31	Hub
34	Fenster
45	Ihre Arbeitsumgebung einrichten
55	Einrichtungsmodus
55	Projektfenster im Einrichtungsmodus
61	Spieler
66	Ensembles
67	Instrumente
68	Gruppen
71	Partien
73	Layouts
78	Schreibmodus
78	Projektfenster im Schreibmodus
83	Noteneingabe
115	Notensatzmodus
115	Projektfenster im Notensatzmodus
120	Musterseiten
130	Rahmen
140	Eigenschaften im Notensatzmodus
152	Druckmodus
152	Projektfenster im Drucken-Modus
155	Layouts drucken
158	Layouts als Grafikdateien exportieren
161	Mehrere Layouts drucken/exportieren
161	Layout-Seitenanordnungen zum Drucken/ Exportieren
162	Umgang mit Seitengrößen und Papiergrößen
164	Anmerkungen
165	Stichwortverzeichnis

Einleitung

Danke, dass Sie Dorico gekauft haben.

Wir freuen uns, dass Sie sich für die neue Notationsanwendung von Steinberg entschieden haben, und hoffen, dass Sie Ihnen viele Jahre lang erstklassige Dienste leisten wird.

Dorico ist eine wegweisende Anwendung für die Erstellung ansprechender Partituren, die sich gleichermaßen für Komponisten, Arrangeure, Notensetzer, Verleger, Instrumentalisten, Lehrer, Dozenten und Studenten eignet. Egal, ob Sie Ihre Noten drucken oder in einem digitalen Format bereitstellen möchten – Dorico ist das anspruchsvollste Programm auf dem Markt.

Wie alle Produkte von Steinberg wurde Dorico von Grund auf von einem Team aus Musikern gestaltet, die Ihre Anforderungen genau verstehen und sich voll und ganz für die Entwicklung eines Tools einsetzen, das nicht nur intuitiv und benutzerfreundlich ist, sondern auch Ergebnisse von höchster Qualität liefern kann. Darüber hinaus lässt sich Dorico in Ihre gewohnten Arbeitsabläufe integrieren und kann Dateien in zahlreichen Formaten im- und exportieren.

Dorico geht mit Noten auf dieselbe Weise um wie ein menschlicher Musiker und bietet ein Verständnis der Elemente von Noten und ihrer musikalischen Darbietung, das anderen Notationsanwendungen überlegen ist. Seine einzigartige Gestaltung ermöglicht Ihnen ein ungekanntes Maß an Flexibilität bei der Eingabe und Bearbeitung von Noten und beim Partiturlayout sowie höchste rhythmische Freiheit und Vorteile in vielen anderen Bereichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Steinberg Dorico-Team

Plattformunabhängige Dokumentation

Die Dokumentation gilt für die Betriebssysteme Windows und Mac OS.

Funktionen und Einstellungen, die nur für eine dieser Plattformen gelten, sind klar gekennzeichnet. In allen anderen Fällen gelten die Beschreibungen und Vorgehensweisen in der Dokumentation sowohl für Windows als auch für Mac OS.

Zu berücksichtigende Punkte:

- Die Screenshots wurden in Windows erstellt.
- Einige Funktionen, die im **Datei**-Menü von Windows verfügbar sind, finden sich unter Mac OS im Menü mit dem Programmnamen.

Typografische Konventionen

In unserer Dokumentation verwenden wir typografische und Markup-Elemente, um Informationen zu strukturieren.

Typographische Elemente

Die folgenden typographischen Elemente weisen auf die folgenden Zwecke hin.

VORAUSSETZUNGEN

Weist Sie darauf hin, dass Sie eine Aktion ausführen oder eine Bedingung erfüllen müssen, bevor Sie mit einem Vorgang beginnen können.

VORGEHENSWEISE

Listet die Schritte auf, die Sie ausführen müssen, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen.

WICHTIG

Weist Sie auf Probleme hin, die sich auf das System oder die verbundene Hardware auswirken oder zu Datenverlust führen können.

HINWEIS

Informiert Sie über zu beachtende Punkte.

BEISPIEL

Gibt Ihnen ein Beispiel.

ERGEBNIS

Zeigt das Ergebnis der Vorgehensweise.

NACH DIESER AUFGABE

Informiert Sie über Aktionen oder Aufgaben, die Sie nach Abschluss des Vorgangs ausführen können.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Listet verwandte Themen auf, die Sie in dieser Dokumentation finden.

Kennzeichnung

Elemente der Benutzeroberfläche sind in der gesamten Dokumentation gekennzeichnet.

Namen von Menüs, Optionen, Funktionen, Dialogen, Fenstern usw. sind durch Fettdruck hervorgehoben.

BEISPIEL

Um Notationsoptionen im **Schreiben**-Modus zu öffnen, wählen Sie **Schreiben > Notationsoptionen**.

Wenn fettgedruckter Text durch ein Größer-als-Zeichen getrennt wird, zeigt dies die Reihenfolge an, in der verschiedene Menüs geöffnet werden müssen.

BEISPIEL

Wählen Sie **Notensatz > Notensatz-Optionen**.

Dateinamen und Ordnerpfade werden durch Verwendung der *Courier*-Schrift gekennzeichnet.

Tastaturbefehle

Bei vielen Standardtastaturbefehlen, auch Tastaturkürzel genannt, werden Sondertasten verwendet, von denen einige je nach Betriebssystem abweichen können.

Der Standard-Tastaturbefehl für **Rückgängig** ist z. B. **[Strg]-Taste-Z** unter Windows und **[Befehlstaste]-Z** unter Mac OS. Wenn Tastaturbefehle mit Sondertasten in diesem Handbuch beschrieben werden, wird zuerst die Windows-Sondertaste angezeigt:

- Windows-Sondertaste / Mac OS-Sondertaste
-

BEISPIEL

[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-Z bedeutet: Drücken Sie die **[Strg]-Taste** unter Windows oder die **[Befehlstaste]** unter Mac OS und drücken Sie dann **Z**.

Tastaturbefehle in Dorico

Die Standard-Tastaturbefehle in Dorico hängen von Ihrer Tastaturbelegung ab.

Wenn Sie mit der Maus über ein Werkzeug oder eine Funktion fahren, wird in Klammern der Tastaturbefehl angezeigt, mit dem das jeweilige Werkzeug oder die jeweilige Funktion aktiviert bzw. deaktiviert wird.

Alternativ können Sie die Tastaturbefehle auch auf folgende Arten in Erfahrung bringen:

- Öffnen Sie das Fenster **Dorico Tastaturbefehle**, das einen Überblick über alle verfügbaren Tastaturbefehle bietet.
- Suchen Sie im **Programmeinstellungen**-Dialog nach Tastaturbefehlen für bestimmte Funktionen oder Menüelemente. In diesem Dialog können Sie außerdem neue Tastaturbefehle zuweisen oder Standard-Tastaturbefehle ändern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dorico Tastaturbefehle \(Fenster\)](#) auf Seite 6

[Nach Tastaturbefehlen von Funktionen suchen](#) auf Seite 7

Dorico Tastaturbefehle (Fenster)

Das Fenster **Dorico Tastaturbefehle** zeigt eine virtuelle Computertastatur. Je nachdem, welche Tastaturbelegung Sie im **Programmeinstellungen**-Dialog ausgewählt haben, werden hier die Tasten hervorgehoben, denen Tastaturbefehle zugewiesen wurden. Unter der virtuellen Computertastatur sind alle Tastaturbefehle aufgelistet.

So greifen Sie auf das Fenster **Dorico Tastaturbefehle** zu:

- Wählen Sie **Hilfe > Tastaturbefehle**.
- Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen** und klicken Sie im **Programmeinstellungen**-Dialog im Bereich **Tastaturbefehle** auf **Übersicht drucken**.

Das Fenster **Dorico Tastaturbefehle** wird in einem Webbrowser geöffnet. Sie haben die folgenden Optionen:

- Wählen Sie einen Kontext aus, um die verfügbaren Tastaturbefehle anzuzeigen. Der Kontext eines Tastaturbefehls gibt den Modus an, in dem er verwendet werden kann. Tastaturbefehle mit globalem Kontext funktionieren in allen Modi.
- Um anzuzeigen, welche Tasten in Kombination mit einer bestimmten Sondertaste einen Tastaturbefehl bilden, drücken Sie eine Sondertaste auf Ihrer Computertastatur, zum Beispiel **[Umschalttaste]**. Sie können auch mehrere Sondertasten gleichzeitig drücken. Die virtuelle Computertastatur hebt die relevanten Tasten hervor und zeigt auf jeder von ihnen an, welche Funktion ihr zugewiesen ist.

HINWEIS

Sie können auch die Maus verwenden, um eine Sondertaste auf der virtuellen Computertastatur auszuwählen.

- Um nach einem bestimmten Tastaturbefehl zu suchen, geben Sie einen oder mehrere Begriffe in das Suchfeld ein.
- Eine Übersicht über alle verfügbaren Tastaturbefehle bietet Ihnen die Liste unterhalb der virtuellen Tastatur. Die Tastaturbefehle sind nach dem Kontext aufgeführt, in dem sie verwendet werden können.

Nach Tastaturbefehlen von Funktionen suchen

Sie können nach Tastaturbefehlen suchen, die Funktionen oder Menüelementen in Dorico zugewiesen sind.

HINWEIS

Sie können auch im Fenster **Dorico Tastaturbefehle** nach Funktionen suchen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Tastaturbefehle** in das **Suchen**-Feld und geben Sie den Namen einer Funktion ein.
Die Einträge unter dem Suchfeld werden nach den von Ihnen eingegebenen Begriffen gefiltert.
3. Erweitern Sie einen Eintrag und wählen Sie die Funktion aus, für die Sie den Tastaturbefehl anzeigen möchten.

ERGEBNIS

Wenn die Funktion einen Tastaturbefehl hat, wird dieser im Bereich **Zugewiesene Tastaturbefehle** angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dorico Tastaturbefehle \(Fenster\)](#) auf Seite 6

Tastaturbelegung ändern

Sie können die Tastaturbelegung in Dorico ändern. Auf diese Weise können Sie die vordefinierten Tastaturbefehle für Ihre Sprache nutzen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
 2. Wählen Sie im Abschnitt **Tastaturbefehle** aus dem **Tastatursprache**-Einblendmenü die gewünschte Tastaturbelegung.
 3. Klicken Sie auf **Anwenden**.
-

ERGEBNIS

Sie können die verfügbaren Tastaturbefehle für Ihre Sprache sofort verwenden.

Tastaturbefehle zuweisen

Sie können Funktionen in Dorico, die noch keinen Tastaturbefehl haben, einen benutzerdefinierten Tastaturbefehl zuweisen. Außerdem können Sie vorhandene Tastaturbefehle ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
2. Suchen Sie im Abschnitt **Tastaturbefehle** nach dem Namen einer Funktion und wählen Sie sie aus.
3. Optional: Klicken Sie auf **Tastaturbefehl entfernen**, falls die Funktion bereits einen zugewiesenen Tastaturbefehl hat.

HINWEIS

Wenn Sie einen neuen Tastaturbefehl zuweisen, ohne den vorhandenen zu entfernen, können Sie beide Tastaturbefehle nutzen.

-
4. Klicken Sie in das Eingabefeld **Neuer Tastaturbefehl**.
 5. Drücken Sie auf Ihrer Computertastatur die Tastenkombination, die Sie als Tastaturbefehl zuweisen möchten.
 6. Klicken Sie auf **Tastaturbefehl hinzufügen**.
Der Tastaturbefehl wird im Bereich **Zugewiesene Tastaturbefehle** angezeigt.
 7. Klicken Sie auf **Anwenden**.
-

ERGEBNIS

Sie können den zugewiesenen Tastaturbefehl sofort verwenden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Nach Tastaturbefehlen von Funktionen suchen](#) auf Seite 7

[Tastaturbefehle zurücksetzen](#) auf Seite 9

Tastaturbefehle entfernen

Sie können zugewiesene Tastaturbefehle von einer Funktion entfernen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
2. Suchen Sie im Abschnitt **Tastaturbefehle** nach dem Namen einer Funktion und wählen Sie sie aus.

3. Klicken Sie auf **Tastaturbefehl entfernen**.
 4. Klicken Sie auf **Anwenden**.
-

ERGEBNIS

Der Tastaturbefehl wird von der ausgewählten Funktion entfernt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Nach Tastaturbefehlen von Funktionen suchen](#) auf Seite 7

[Tastaturbefehle zurücksetzen](#) auf Seite 9

Tastaturbefehle zurücksetzen

Sie können alle Tastaturbefehle auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
 2. Klicken Sie im Abschnitt **Tastaturbefehle** auf **Tastaturbefehle zurücksetzen**.
 3. Klicken Sie auf **OK**.
-

ERGEBNIS

Alle benutzerdefinierten Tastaturbefehle werden gelöscht und die Standard-Tastaturbefehle werden wiederhergestellt.

So können Sie uns erreichen

Im **Hilfe**-Menü finden Sie Optionen, über die Sie auf weitere Informationen zugreifen können.

Das Menü enthält Links zu diversen Steinberg-Seiten im Internet. Beim Auswählen einer dieser Menüoptionen wird die entsprechende Seite automatisch in Ihrem Browser geöffnet. Auf diesen Seiten erhalten Sie technische Unterstützung und Informationen zur Kompatibilität, Antworten auf häufig gestellte Fragen, Informationen über Updates und andere Steinberg-Produkte usw. Um auf sie zuzugreifen, ist auf Ihrem Computer ein Webbrowser und eine funktionierende Internetverbindung erforderlich.

Erste Schritte

Dieses Kapitel hilft Ihnen bei den ersten Schritten in Dorico.

Wenn Sie Dorico zum ersten Mal starten, empfehlen wir Ihnen, eine der Vorlagen zu öffnen, um einen Blick auf die Benutzeroberfläche und die Funktionen von Dorico zu werfen, bevor Sie mit Ihren eigenen Projekten beginnen. Sie können diesen Teil auch überspringen und das Programm auf eigene Faust erkunden.

Die folgenden Abschnitte bieten Informationen zu folgenden Themen:

- Überblick über die wichtigsten Arbeitsumgebungen
- Einrichtung eines neuen Projekts
- Hinzufügen von Noten und Notationselementen zu Ihrer Partitur
- Layout und Formatieren von Seiten
- Wiedergabe Ihrer Noten
- Drucken und Exportieren

Orientierung

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie einen Überblick über die Benutzeroberfläche und den Aufbau von Dorico.

Eine Vorlage öffnen

Bevor Sie Ihr eigenes Projekt beginnen, sollten Sie sich mit der Benutzeroberfläche von Dorico vertraut machen. Öffnen Sie zu diesem Zweck eine der Vorlagen, die mit dem Programm bereitgestellt werden.

VORAUSSETZUNGEN

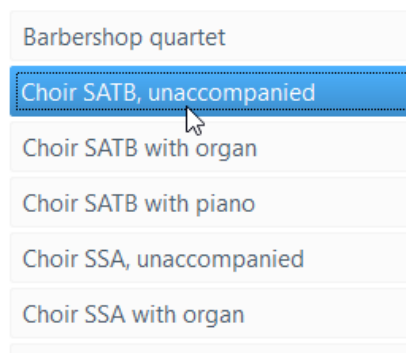
Sie haben Dorico gestartet. Der **Hub** ist geöffnet.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Hub** eine der Vorlagengruppen aus, z. B. **Choral und Vokal**.



2. Wählen Sie eine der aufgelisteten Vorlagen aus.



3. Klicken Sie auf **Neu aus Vorlage**.

ERGEBNIS

Die Vorlage wird geöffnet.

WEITERE SCHRITTE

Fahren Sie mit den nächsten Abschnitten fort, die Ihnen einen kurzen Überblick über die Benutzeroberfläche bieten und Sie mit den wichtigsten Funktionen des Programms vertraut machen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

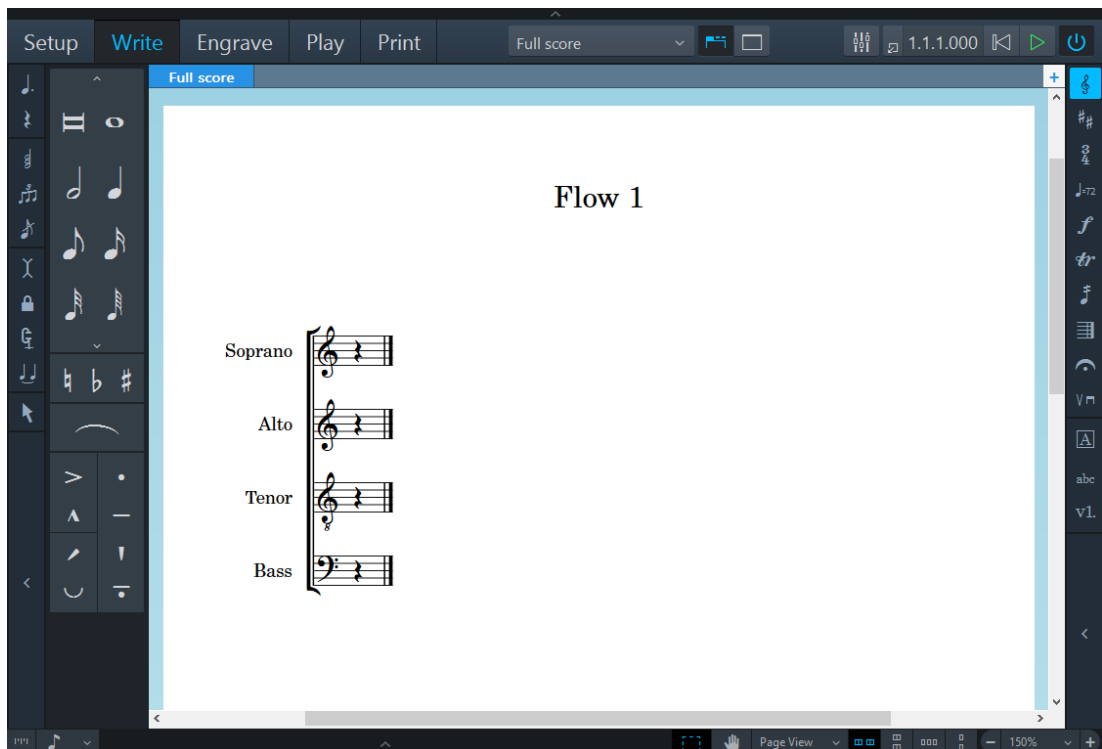
[Hub](#) auf Seite 31

Überblick über die Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von Dorico besteht aus verschiedenen Modi, die in den unterschiedlichen Phasen der Erstellung einer Partitur eingesetzt werden.

Die Struktur der Benutzeroberfläche ist in allen Modi der Anwendung identisch. Es gibt immer einen großen Bereich in der Mitte des Projektfensters, in dem Sie Ihre Noten bearbeiten können. In jedem Modus gibt es ausblendbare Bereiche am linken, rechten und unteren Rand des Projektfensters, deren Inhalt je nach verwendetem Modus variiert.

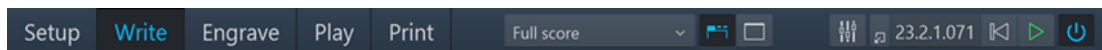
Wenn Sie die Vorlage öffnen, wird zuerst das Projektfenster im **Schreiben**-Modus angezeigt:




Das Projektfenster umfasst die folgenden Bereiche:

Werkzeugzeile

Die Werkzeugzeile befindet sich am oberen Rand des Projektfensters.



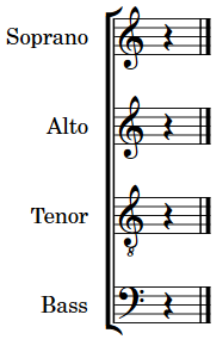
Auf der linken Seite der Werkzeugzeile werden die Modi angezeigt. Wenn Sie einen Modus aktivieren, ändern sich die Arbeitsumgebung und die verfügbaren Bereiche. Der aktive Modus wird farblich hervorgehoben. In der Mitte der Werkzeugzeile können Sie anhand von Layout-Optionen zwischen den unterschiedlichen Layouts in Ihrem Projekt umschalten und Bereiche sowie Registerkarten ein- und ausblenden. Auf der rechten Seite der Werkzeugzeile können Sie einen **Mixer**  öffnen und eine einfache Transportsteuerung aktivieren, die Ihnen unter anderem die Wiedergabe und Aufnahme Ihrer Musik ermöglicht.

Notenbereich

Der Notenbereich ist der Hauptbereich des Projektfensters im **Einstellungen-**, **Schreiben-** und **Notensatz-**Modus, in dem Sie Ihre Musik einrichten, eingeben, bearbeiten und formatieren können. Im **Wiedergabe-**Modus wird dieser Bereich auch Ereignisanzeige genannt, da jede Note als Ereignis dargestellt wird. Im **Drucken-**Modus wird dieser Bereich auch Druckvorschaubereich genannt und zeigt eine nicht editierbare Vorschau der Inhalte an, die gedruckt oder als Grafikdatei exportiert werden sollen.

Full score

Flow 1

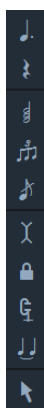


The image shows a screenshot of a music notation software interface. At the top, there is a blue header bar with the text 'Full score'. Below this, the title 'Flow 1' is centered. The main area contains four musical staves, each labeled on the left: 'Soprano', 'Alto', 'Tenor', and 'Bass'. Each staff contains a single note with a stem and a bar line, representing a simple musical score.

Im Notenbereich werden die von Ihnen erstellten Partituren oder Einzelstimmen angezeigt. Am oberen Rand des Notenbereichs können Sie mehrere Layouts auf Registerkarten anzeigen und zwischen ihnen wechseln. Layouts in Dorico ermöglichen es Ihnen, unterschiedliche Darstellungen Ihrer Noten anzuzeigen. Wenn Sie eine vollständige Partitur mit verschiedenen Einzelstimmen haben, zum Beispiel mit einer Violin- und einer Fagottstimme, können Sie zwischen dem Gesamtpartitur-Layout und den Layouts für die Einzelstimmen umschalten. Um Bildschirmfläche zu sparen oder sich auf ein bestimmtes Layout zu konzentrieren, können Sie die Registerkarten ausblenden.

Werkzeugfelder

Im **Schreiben**-Modus gibt es weitere Spalten am linken und rechten Rand des Projektfensters. Diese werden Werkzeugfelder genannt.



Noten-Werkzeugfeld im **Schreiben**-Modus



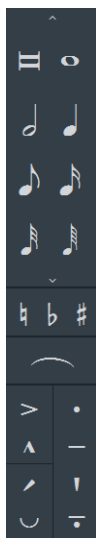
Notations-Werkzeugfeld im **Schreiben**-Modus

Mit dem Noten-Werkzeugfeld auf der linken Seite können Sie verschiedene Werkzeuge für die Noteneingabe aktivieren bzw. deaktivieren. Das Notations-Werkzeugfeld auf der rechten

Seite enthält Werkzeuge, mit denen Sie andere Notationselemente wie Schlüssel, Tonarten, Taktarten usw. erstellen und bearbeiten können.

Bereiche

Dorico bietet in allen Modi Bereiche mit unterschiedlichen Funktionen. Wenn Sie die Vorlage öffnen, sehen Sie einen Bereich auf der linken Seite des Notenbereichs. Dies ist das Notenfeld im **Schreiben**-Modus.

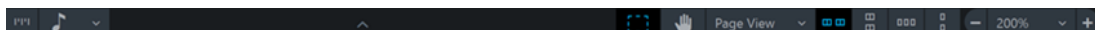


Notenfeld im **Schreiben**-Modus.

Das Notenfeld enthält alle gängigen Notenwerte, Vorzeichen, Bindebögen und Artikulationen für die Noteneingabe.

Statuszeile

Am unteren Rand des Projektfensters können Sie anhand einer Statuszeile verschiedene Ansichten und Seitenanordnungen für den Notenbereich auswählen.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Funktionen der Modi](#) auf Seite 14

[Benutzeroberfläche](#) auf Seite 31

Funktionen der Modi

Modi stellen die unterschiedlichen Phasen der Erstellung einer Partitur dar.

Wenn Sie einen Modus aktivieren, ändern sich die Arbeitsumgebung und die verfügbaren Bereiche.

Einrichtungsmodus

Im **Einrichtung**-Modus können Sie Spieler und Gruppen von Spielern erstellen und ihnen Instrumente zuweisen. Sie können unterschiedliche Layouts für Ihr Projekt festlegen und diese unabhängig voneinander drucken oder exportieren. Sie können z. B. ein Layout für die Gesamtpartitur und separate Layouts für jede Einzelstimme drucken oder exportieren.

Schreibmodus

Im **Schreiben**-Modus können Sie Ihre Noten eingeben. Die verfügbaren Werkzeugfelder und Bereiche ermöglichen Ihnen die Eingabe aller gängigen Noten und Notationselemente.

Notensatzmodus

Im **Notensatz**-Modus können Sie Feinabstimmungen an den Noten vornehmen, die Sie im **Schreiben**-Modus eingegeben haben, und das Layout der Seiten in Ihrem Projekt festlegen.

Wiedergabemodus

Im **Wiedergabe**-Modus können Sie Instrumenten und Spieltechniken virtuelle Instrumente und Effekte zuweisen, die für die Wiedergabe verwendet werden. Sie können angeben, wie einzelne Noten wiedergegeben werden sollen, um ein realistischeres Ergebnis zu erzielen.


Druckmodus

Im **Drucken**-Modus können Sie Ihre Layouts drucken oder als Grafikdateien exportieren.


Bereiche ausblenden und wiederherstellen

Sie können einzelne oder mehrere Bereiche aus- und wieder einblenden. Dies ist z. B. nützlich, um mehr vom Notenbereich zu sehen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um den linken Bereich ein-/auszublenden, klicken Sie auf seinen Ein-/Ausblenden-Pfeil oder wählen Sie **Fenster > Linken Bereich anzeigen**.
 - Um den rechten Bereich ein-/auszublenden, klicken Sie auf seinen Ein-/Ausblenden-Pfeil oder wählen Sie **Fenster > Rechten Bereich anzeigen**.
 - Um den unteren Bereich ein-/auszublenden, klicken Sie auf seinen Ein-/Ausblenden-Pfeil oder wählen Sie **Fenster > Unteren Bereich anzeigen**.
 - Um alle Bereiche ein-/auszublenden, klicken Sie auf **Bereiche ausblenden/wiederherstellen**  oder wählen Sie **Fenster > Bereiche ausblenden/wiederherstellen**.

ERGEBNIS

Wenn Sie alle aktiven Bereiche ausblenden, ändert der Schalter sein Erscheinungsbild und zeigt an, welche Bereiche ausgeblendet sind. Der folgende Schalter zeigt z. B. an, dass alle Bereiche aktiv waren und jetzt ausgeblendet sind: .

Mit Registerkarten und Fenstern arbeiten

In Dorico können Sie Ihre Arbeitsumgebung gemäß Ihrer Arbeitsweise einrichten.

Dorico ermöglicht es Ihnen, mehrere Registerkarten zu öffnen, um mehrere Layouts innerhalb desselben Projekts und desselben Fensters anzuzeigen. Sie können auch dasselbe Projekt in mehreren Fenstern öffnen.


WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ihre Arbeitsumgebung einrichten](#) auf Seite 45


Eine neue Registerkarte öffnen

Sie können eine neue Registerkarte öffnen, um eine andere Ansicht oder ein anderes Layout innerhalb desselben Projektfensters anzuzeigen.

Jede Registerkarte kann ein separates Layout oder eine zusätzliche Ansicht eines Layouts enthalten, das bereits auf einer anderen Registerkarte oder in einem anderen Fenster geöffnet ist. Wenn Sie eine neue Registerkarte öffnen, werden Sie aufgefordert, ein Layout auszuwählen, das Sie auf der Registerkarte anzeigen möchten.

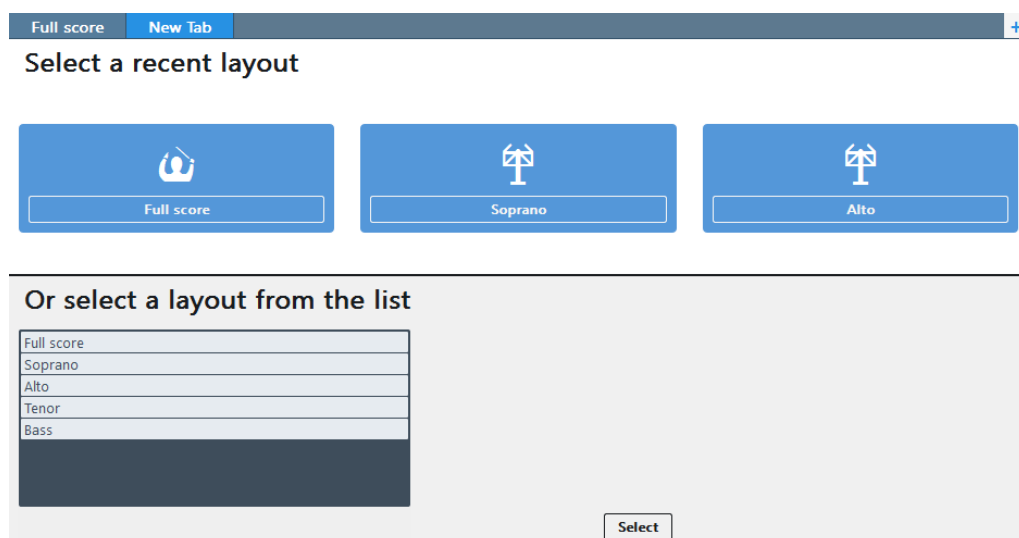
Sie finden die Registerkarten am oberen Rand des Notenbereichs unterhalb der Werkzeugzeile. Wenn Sie die Registerkarten nicht sehen, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Registerkarten anzeigen** .

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine neue Registerkarte zu öffnen:
 - Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-T**.
 - Klicken Sie rechts neben den Registerkarten auf **Neue Registerkarte** .

ERGEBNIS

Es wird eine neue Registerkarte mit verschiedenen Symbolen am oberen und einer Liste von Layouts am unteren Rand geöffnet.



WEITERE SCHRITTE

Sie können auf eines der Symbole klicken oder ein Layout aus der Liste auswählen. Alternativ können Sie in der Werkzeugzeile auch auf **Layout auswählen** klicken und eines der Layouts aus dem Einblendmenü wählen. Das gewählte Layout wird in der aktiven Registerkarte geöffnet.

Ein neues Fenster öffnen

Sie können ein weiteres Fenster für dasselbe Projekt öffnen.

Diese Option kann nützlich sein, wenn Sie mehrere Layouts gleichzeitig anzeigen und bearbeiten möchten. Sie können außerdem mehrere Projektfenster öffnen, um verschiedene Modi desselben Projekts anzuzeigen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Umschalttaste]-T**.
 - Wählen Sie **Fenster > Neues Fenster**.

ERGEBNIS

Ein Duplikat des aktiven Fensters wird geöffnet. Es enthält dieselben Registerkarten und dieselben Ansichtsoptionen wie das ursprüngliche Fenster.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrere Projektfenster öffnen](#) auf Seite 49

Ein neues Projekt beginnen

Nachdem Sie einen ersten Eindruck von der Dorico-Benutzeroberfläche bekommen haben, möchten Sie vielleicht Ihre eigenen Noten eingeben. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie ein neues Projekt einrichten.

VORAUSSETZUNGEN

HINWEIS

Alle vorgenommenen Eingaben und alle Bilder, die die Schritte in diesem Kapitel veranschaulichen, sind lediglich als hilfreiche Beispiele gedacht. Sie müssen daher nicht genau dieselben Eingaben machen, um die abgebildeten Ergebnisse zu erzielen.

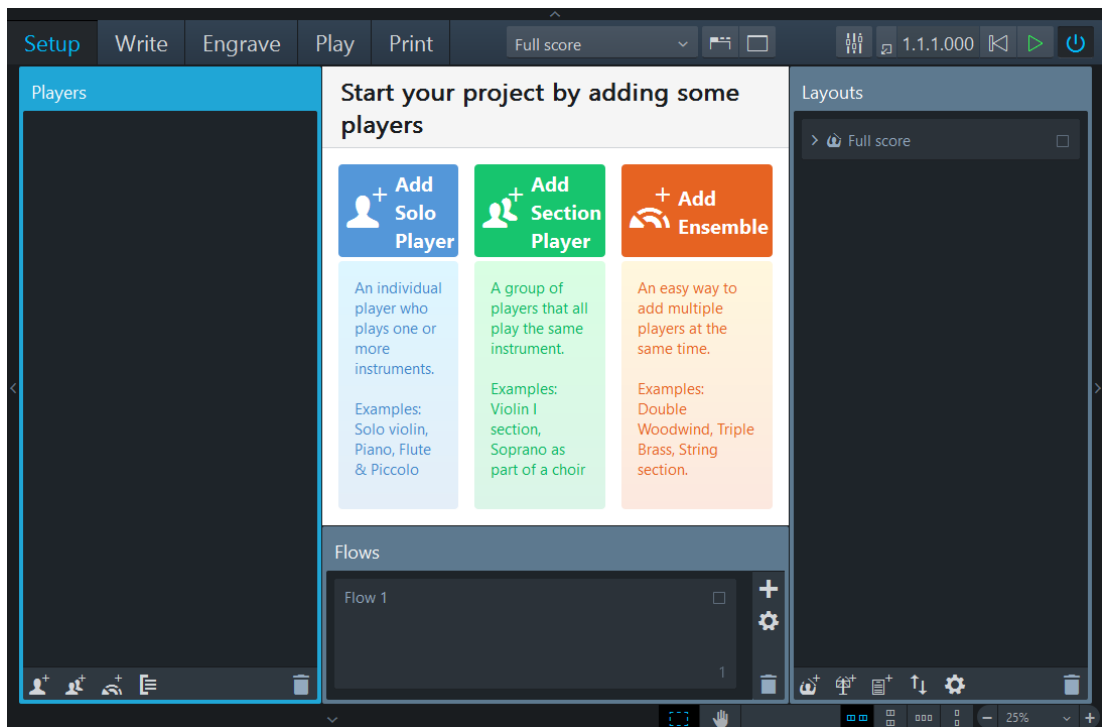
Schließen Sie die Vorlage, ohne sie zu speichern. Das **Hub**-Fenster wird erneut geöffnet.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Neues leeres Projekt**.
 - Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-N**.

ERGEBNIS

Ein neues Projektfenster wird geöffnet.



Wenn Sie ein neues Projekt beginnen, ohne eine bestimmte Projektvorlage auszuwählen, wird der **Einrichtung**-Modus aktiviert. Hier können Sie Spieler festlegen und ihnen Instrumente zuweisen. Im Startbereich in der Mitte des Fensters können Sie verschiedene Arten von Spielern für Ihr Projekt auswählen. Später, nachdem Sie Spieler hinzugefügt haben, wird dieser Bereich zum Notenbereich. Rechts im **Layouts**-Bereich wird ein Eintrag für eine **Gesamtpartitur** angezeigt. Dieser Eintrag ist in jedem neuen Projekt vorhanden. Am unteren Rand des Fensters befindet sich der **Partie**-Bereich, wo Sie separate musikalische Einheiten für Ihr Projekt einrichten können.

WEITERE SCHRITTE

Beginnen Sie Ihr Projekt, indem Sie einen Solospieler oder einen Satzspieler hinzufügen und diesem ein Instrument zuweisen. Sie können jedes beliebige Instrument auswählen. In diesem Kapitel wird als Beispiel ein Klavierspieler hinzugefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Fenster](#) auf Seite 34

[Partien](#) auf Seite 29

Einen Solospieler hinzufügen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie einen Solospieler hinzufügen und ihm ein Instrument zuweisen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben ein neues Projekt begonnen. Sie befinden sich im **Einrichtung**-Modus.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf **Solospieler hinzufügen**.




Daraufhin wird dem **Spieler**-Bereich ein Spieler ohne Instrument hinzugefügt.

2. Wählen Sie ein Instrument aus dem Einblendmenü.

HINWEIS

Wählen Sie für dieses Beispiel einen Pianisten aus.

TIPP

- Sie können das Suchfeld im Einblendmenü verwenden, indem Sie dort den Namen des gewünschten Instruments eingeben. Schon während Sie schreiben, wird die Liste gefiltert.
- Sie können das Einblendmenü auch öffnen, indem Sie auf das Plus-Zeichen  rechts neben dem hinzugefügten Spieler ohne Instrument klicken. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf den Spieler klicken und **Instrument zu Spieler hinzufügen** wählen.

3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

ERGEBNIS

Sie haben Ihren ersten Spieler hinzugefügt. Im Notenbereich werden die erforderlichen Notenzeilen mit ihren jeweiligen Schlüsseln angezeigt.

WEITERE SCHRITTE

Speichern Sie Ihr Projekt.

HINWEIS

Sie können Ihr Projekt jederzeit speichern.

Optional können Sie jetzt den Projekttitel ändern oder weitere Spieler hinzufügen.

In den folgenden Kapiteln erfahren Sie, wie Sie Partien und Layouts erstellen können. Wenn Sie direkt mit dem Komponieren beginnen möchten, können Sie diese Kapitel überspringen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten schreiben](#) auf Seite 21

[Solospieler hinzufügen](#) auf Seite 62

Eine Partie erstellen

Partien sind separate Abschnitte von Noten innerhalb Ihres Projekts, z. B. Sätze oder Lieder. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Partie erstellen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben mindestens einen Spieler hinzugefügt. Sie befinden sich im **Einrichtung**-Modus.

Jedes Projekt enthält mindestens eine Partie, und standardmäßig enthält jedes Layout die Noten aus allen Partien in Ihrem Projekt. Wenn Sie in Dorico eine Partie erstellen, passiert Folgendes:

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie im **Partien**-Bereich auf **Partie hinzufügen** .

ERGEBNIS

Alle vorhandenen Spieler werden der neuen Partie zugewiesen. Die neue Partie wird automatisch allen vorhandenen Gesamtpartitur- und Einzelstimmen-Layouts hinzugefügt.

WEITERE SCHRITTE

Benennen Sie die Partie ggf. um. Optional können Sie im **Spieler**-Bereich die Kontrollkästchen der Spieler deaktivieren, die Sie von der Partie ausschließen möchten. Optional können Sie im **Layouts**-Bereich die Kontrollkästchen der Layouts deaktivieren, aus denen Sie die Partie ausschließen möchten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Partien umbenennen](#) auf Seite 71

[Partien erstellen](#) auf Seite 71

[Ein Layout erstellen](#) auf Seite 20

Ein Layout erstellen

Layouts legen fest, wie Noten für einen oder mehrere Spieler in einer oder mehreren Partien dargestellt werden; dazu zählen Aspekte wie Seitengröße, Ränder, Notenzeilengröße usw. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie ein neues Layout erstellen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben mindestens einen Spieler und eine Partie hinzugefügt. Sie befinden sich im **Einrichtung**-Modus.

In Ensembles mit mehreren Spielern werden häufig mehrere Layouts verwendet, da jeder Spieler eventuell ein Layout seiner Einzelstimme benötigt. Dorico erstellt automatisch ein Gesamtpartitur-Layout, das alle Spieler und alle Partien sowie Einzelstimmen-Layouts enthält, die jeweils einen Spieler und alle Partien enthalten. Wenn Sie eine andere Kombination von Spielern und Partien benötigen, z. B. eine Einzelstimme mit Noten für zwei Spieler, können Sie mit der folgenden Methode auch Ihre eigenen Layouts erstellen:

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie im **Layouts**-Bereich auf **Einzelstimmen-Layout hinzufügen** .

ERGEBNIS

Im **Layouts**-Bereich wird eine leere Einzelstimme erstellt.

WEITERE SCHRITTE

Doppelklicken Sie in die leere Einzelstimme, um ihr einen Namen zu geben. Wählen Sie optional im **Partien**-Bereich die Partien aus, die Sie dem Layout zuweisen möchten. Aktivieren Sie im **Spieler**-Bereich die Kontrollkästchen der Spieler, die Sie der Partie hinzufügen möchten.

WEITERFÜHRENDE LINKS
[Layouts erstellen](#) auf Seite 73

Noten schreiben

Nachdem Sie Ihr Projekt eingerichtet haben, können Sie mit dem Schreiben von Noten beginnen.

Im **Schreiben**-Modus können Sie Noten und andere Notationselemente in Ihre Partitur eingeben.

TIPP

In Dorico lassen sich die meisten Schritte allein mit einer Computertastatur ausführen. Sie brauchen weder eine Maus noch ein Touchpad. Am effizientesten können Sie Dorico anhand von Tastaturbefehlen bedienen. Die schnellste Methode zur Noteneingabe ist ein MIDI-Keyboard. Falls Sie kein MIDI-Keyboard haben, können Sie Ihre Computertastatur verwenden. Selbstverständlich können Sie aber auch eine Maus oder ein Touchpad verwenden, wenn Sie dies bevorzugen.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie man Noten und Notationselemente eingibt.

Ihre ersten Noten eingeben

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Noten eingeben. Sie können Noten schon eingeben, bevor Sie eine Takt- oder Tonart festgelegt haben.

VORAUSSETZUNGEN

- Sie haben Ihr MIDI-Keyboard eingerichtet.

HINWEIS

Wenn Sie noch kein MIDI-Keyboard eingerichtet haben, können Sie die Noten auch mit Ihrer Computertastatur eingeben.

- Sie haben im **Einrichtung**-Modus einen Pianisten hinzugefügt.
 - Der **Schreiben**-Modus ist aktiv.
-

VORGEHENSWEISE

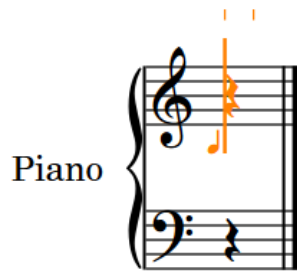
1. Wählen Sie die Pause aus, die nach Hinzufügen eines Solospielers automatisch neben dem Schlüssel eingefügt wurde.



2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **[Umschalttaste]-N** oder die **[Eingabetaste]**, um die Noteneingabe zu aktivieren.

- Doppelklicken Sie auf die Pause.

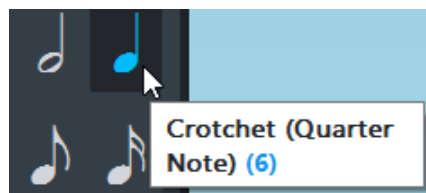
Die Eingabemarke wird angezeigt.



3. Wählen Sie einen der Notenwerte im Notenfeld aus.

HINWEIS

Standardmäßig wählt Dorico eine Viertelnote für Sie aus.



4. Spielen Sie Noten auf Ihrem MIDI-Keyboard oder drücken Sie die Tasten A, B, C, D, E, F, G auf der Computertastatur, um die entsprechenden Tonhöhen einzugeben.

Wenn Sie eine höhere oder tiefere Stimme für die Note wollen, die Dorico für Sie eingibt, können Sie eine Oktavierung erzwingen, indem Sie den entsprechenden Tastaturbefehl drücken.

ERGEBNIS

Hier ist ein Beispiel für eingegebene Noten:



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Eine Taktart hinzufügen

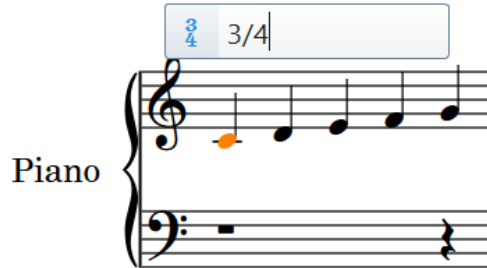
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Taktart am Anfang der Notenzeile hinzufügen. Sie können eine Taktart vor oder nach Eingabe einer Melodie hinzufügen.

VORAUSSETZUNGEN

Drücken Sie die [Esc]-Taste, um die Eingabemarke zu deaktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die erste Note in der Notenzeile aus.
2. Drücken Sie [Umschalttaste]-M.
Über der Notenzeile wird ein kleines Einblendfeld geöffnet.
3. Geben Sie eine typische Taktart ein, z. B. 3/4.



4. Drücken Sie die [Enter]-Taste.

ERGEBNIS



Die Taktart wird automatisch links von der Note angezeigt, und die erforderlichen Taktstriche werden an den korrekten Positionen eingefügt. Wenn Sie eine Tonart einfügen möchten, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

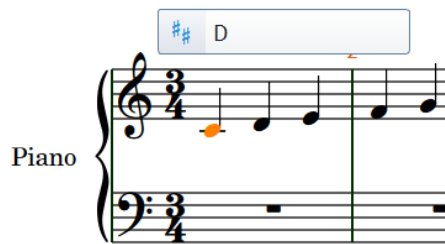
Eine Tonart hinzufügen

Sie können eine Tonart an jeder rhythmischen Position der Notenzeile hinzufügen. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Tonart hinzufügen.

Wenn Sie ein neues Projekt beginnen, wird standardmäßig keine Tonart angezeigt. Je nachdem, was für Musik Sie komponieren, kann dies als C-Dur oder als offene Tonart ohne bestimmtes tonales Zentrum aufgefasst werden. Sie können die Tonart jedoch in jedem Fall überall in der Notenzeile ändern. Um die Tonart am Anfang der Notenzeile zu ändern, z. B. in D-Dur, tun Sie Folgendes:

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die erste Note in der Notenzeile aus.
2. Drücken Sie [Umschalttaste]-K.
Über der Notenzeile wird ein kleines Einblendfeld geöffnet.
3. Geben Sie eine Tonart ein. Wenn Sie D-Dur eingeben möchten, geben Sie den Großbuchstaben D ein.
Für d-Moll wählen Sie den Kleinbuchstaben d.



4. Drücken Sie die [Enter]-Taste.
-

ERGEBNIS



Die Tonart wird zwischen dem Schlüssel und der Taktart eingegeben. Dorico fügt ggf. automatisch Vorzeichen hinzu.

Ihren ersten Akkord eingeben


In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie im Akkordmodus einen Akkord über die Computertastatur eingeben können. Wenn Sie stattdessen ein MIDI-Keyboard verwenden möchten, können Sie den Akkord auch damit eingeben: In diesem Fall müssen Sie den Akkordmodus nicht aktivieren. Dorico gibt automatisch die richtigen Noten für Sie ein.

VORAUSSETZUNGEN

Wählen Sie die letzte Note oder Pause in der Notenzeile und drücken Sie die [Eingabetaste]. Die Eingabemarke wird angezeigt.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie **Q**.
- Aktivieren Sie im Noten-Werkzeugfeld die Option **Akkorde** .

Am oberen Rand der Eingabemarke wird ein Plus-Zeichen angezeigt:

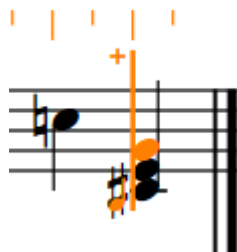


2. Optional: Wählen Sie einen der Notenwerte im Notenfeld aus.

3. Geben Sie die gewünschten Noten für den Akkord ein, indem Sie nacheinander die jeweiligen Tasten von **A** bis **G** drücken. Um einen C-Dur-Akkord einzugeben, drücken Sie z. B. **C**, **E** und **G**.

Standardmäßig fügt Dorico jede neue Note in der Oktave über der zuvor eingegebenen Note ein. Sie können die Oktave ändern, indem Sie den jeweiligen Tastaturbefehl eingeben.

Das folgende Beispiel zeigt ein mögliches Ergebnis:



4. Drücken Sie die **[Leertaste]**, um die Eingabemarke an die nächste Notenposition zu rücken und mit dem nächsten Akkord fortzufahren.
Dorico rechnet mit weiteren Akkordeingaben, bis Sie die Eingabe deaktivieren.
5. Optional: Um die Akkordeingabe zu beenden, drücken Sie **Q** oder deaktivieren Sie die **Akkorde**-Option.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Dorico-Konzepte

Die folgenden Abschnitte geben Ihnen einen Überblick über die Design-Philosophie und die Konzepte, auf denen Dorico basiert.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit diesen Konzepten vertraut zu machen, da im Laufe der Dokumentation häufig auf sie eingegangen wird.

Design-Philosophie

Wenn Sie bereits Erfahrung mit anderen Notationsanwendungen haben und gern Näheres über Designüberlegungen für Notationsprogramme erfahren möchten, könnte Sie die folgende Diskussion interessieren. Alle anderen können sie auch guten Gewissens überspringen.

Dorico hat ein fortschrittliches Design, das von musikalischen Konzepten statt von computerbezogenen Überlegungen geprägt ist und deswegen zahlreiche Vorteile bietet.

Übergeordnete Konzepte

In den meisten grafisch orientierten Notationsanwendungen stellt die Notenzeilen- bzw. Instrumentendefinition, anhand derer eine oder mehrere Notenzeilen erstellt werden, das übergeordnete Konzept dar. Wenn Sie Ihre vollständige Partitur einrichten, fügen Sie im ersten Schritt die gewünschte Anzahl von Notenzeilen hinzu und werden sofort gezwungen, Entscheidungen in Bezug auf das Layout zu treffen. Das bedeutet, dass Sie schon im Voraus wissen müssen, ob sich z. B. zwei Flöten eine Notenzeile teilen oder eigene Notenzeilen erhalten sollen oder ob es zwei oder drei Trompeten geben soll. Viele dieser Entscheidungen haben erhebliche Auswirkungen auf den gesamten Eingabe- und Bearbeitungsprozess sowie auf die Erstellung einzelner Instrumentenstimmen.

Normalerweise muss jedes System in einer Partitur dieselbe Anzahl von Notenzeilen enthalten, selbst wenn einige davon in bestimmten Systemen ausgeblendet sind. Daher müssen Benutzer gemeinsame Konventionen selbst verwalten, z. B. mehrere Spieler mit demselben Instrument, die sich Notenzeilen teilen. Dies ist ein zeitaufwändiger und fehleranfälliger Prozess.

Das Design von Dorico orientiert sich deutlich enger daran, wie Musik tatsächlich aufgeführt wird. Es behandelt die Partitur als flexiblen Ausdruck der praktischen Entscheidungen, die in eine musikalische Darbietung einfließen, anstatt die Ausführung der Art und Weise unterzuordnen, wie die Partitur ursprünglich ausgelegt war.

In diesem Sinne ist das übergeordnete Konzept von Dorico die Gruppe von menschlichen Musikern, die eine Partitur ausführt. Eine Partitur kann für eine Gruppe, aber auch für mehrere Gruppen geschrieben werden, z. B. für einen Doppelchor oder für ein Orchester mit einem zusätzlichen Kammerensemble, das jenseits der Bühne spielt. Jede Gruppe enthält einen oder mehrere Spieler, die den menschlichen Musikern entsprechen, die ein oder

mehrere Instrumente spielen. Spieler können entweder einzelne Personen sein, die auch mehr als ein Instrument spielen können (z. B. ein Oboist, der außerdem Englischhorn spielt), oder Gruppen, in denen jeder nur ein Instrument spielt (z. B. acht Violinspieler).

Die eigentlichen Noten, die von der Gruppe in Ihrer Partitur gespielt werden, gehören einer oder mehreren Parteien an. Eine Partie ist ein eigenständiger Abschnitt von Noten, z. B. ein ganzes Lied, ein Satz einer Sonate oder Sinfonie, eine Musicalnummer oder auch eine kurze Skalen- oder Blattspielübung. Spieler können in einer bestimmten Partie Noten zu spielen haben oder auch nicht. Beispielsweise könnten alle Blechbläser im langsamen zweiten Satz einer klassischen Sinfonie weggelassen werden, oder nehmen wir eine Filmmusik, bei der einige Musiker in bestimmten Cues nichts zu tun haben. All das ist kein Problem, da Sie Spieler innerhalb von Parteien beliebig kombinieren können.

Dorico bietet viele Vorteile. Einer der wichtigsten ist die Möglichkeit, unterschiedliche Partitur-Layouts mit demselben Noteninhalt zu erstellen. Beispielsweise können Sie eine Dirigenten-Partitur erstellen, bei der so viele Instrumente wie möglich in einer möglichst geringen Anzahl von Notenzeilen zusammengefasst werden, eine vollständige Partitur mit den Noten jedes Musikers in einer eigenen Notenzeile und eine Einzelstimme, die nur die Noten eines bestimmten Spielers enthält.

Ein wichtiger Unterschied zwischen Dorico und anderen Notationsanwendungen besteht darin, dass der Noteninhalt unabhängig von dem Partitur-Layout ist, in dem er angezeigt wird.

Wichtige musikalische Konzepte

Um effizient mit Dorico zu arbeiten, ist es wichtig, das konzeptuelle Modell des Programms zu verstehen.

Dieses Modell orientiert sich eng an praktischen Überlegungen, wie Noten geschrieben und von echten Menschen gespielt werden.

Projekte

Ein Projekt ist ein einzelnes Dokument, das Sie in Dorico erstellen.

Ein Projekt kann mehrere separate Musikstücke enthalten. Diese können von sehr kurz bis sehr lang reichen, für beliebige Kombinationen von Instrumenten komponiert sein und in unterschiedlichen Layouts dargestellt werden.

Modi

Modi stellen die unterschiedlichen Phasen der Erstellung einer Partitur dar.

Im Projektfenster sind die folgenden Modi verfügbar:

Einrichtung

In diesem Modus können Sie die Spieler und Instrumente innerhalb des Projekts einrichten. Sie können Parteien erstellen und verwalten und Layouts einrichten.

Schreiben

In diesem Modus können Sie Ihre Noten schreiben. Sie können Noten und Pausen, Tonarten, Taktarten und idiomatische Notationen einfügen.

Notensatz

In diesem Modus haben Sie Zugriff auf Feinabstimmungen, mit denen Sie jedes Element im Projekt bearbeiten und verändern können. Außerdem können Sie Seiten, Musterseiten, Layouts und Formate verwalten.

Wiedergabe

In diesem Modus können Sie Ihr Projekt für die Wiedergabe einrichten. Sie können VST-Instrumente zuweisen, den Mix anpassen, Automation anwenden und Notendaten optimieren.

Drucken

In diesem Modus können Sie verschiedene Druckaufträge einrichten, z. B. den Druck einer vollständigen Dirigenten-Partitur, einer Übungspartitur, einer Einzelstimme usw. Sie können für jeden Druckauftrag Optionen für Papiergröße und doppelseitigen Druck festlegen. Außerdem können Sie hier Ihre Layouts in verschiedenen Dateiformaten exportieren, z. B. als PNG.

Instrumente

In Dorico ist ein Instrument ein einzelnes Musikinstrument wie ein Klavier, eine Flöte oder eine Violine.

Dorico verfügt über eine Datenbank mit den Eigenschaften jedes einzelnen Instruments. Dazu zählen der Tonumfang, klassische und ungewöhnliche Spieltechniken, Notationskonventionen, Transpositionseigenschaften, Stimmungen, Schlüssel, Anzahl von Notenzeilen, Art von Notenzeilen usw. Sie können diese Eigenschaften je nach Ihren Anforderungen anpassen.

HINWEIS

Ähnliche Instrumente, z. B. Gitarren mit unterschiedlichen Stimmungen, Hörner mit unterschiedlichen Notationen oder die Instrumente der Streicherfamilie, können gemeinsame Eigenschaften haben. Auf diese Weise können Sie die Daten für viele Instrumente gleichzeitig bearbeiten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Instrumente](#) auf Seite 67

Spieler

In Dorico kann ein Spieler ein einzelner Musiker oder auch mehrere Musiker sein.

Detailliert beschrieben, kann ein Spieler Folgendes sein:

- Ein Solo-Spieler, also ein einzelner Musiker, der ein oder mehrere Instrumente spielen kann, z. B. ein Klarinettist, der außerdem Altsaxophon spielt, oder ein Perkussionist, der Bassdrum, Clash-Becken und Triangel spielt.
- Ein Satzspieler, der für mehrere Musiker steht, die alle dasselbe Instrument spielen, z. B. acht Violinisten oder die Sopran-Stimmelage in einem gemischten Chor.

HINWEIS

Satzspieler können keine verschiedenen Instrumente übernehmen, aber divisi spielen. Das bedeutet, dass sie in kleinere Einheiten unterteilt werden können, was für Streicher häufig erforderlich ist.

Gruppen

Eine Gruppe entspricht einer Reihe von Musikern, die als Einheit behandelt werden sollen, z. B. ein Chor, Orchester oder Kammerensemble.

In einem typischen Projekt gibt es vielleicht nur eine Gruppe, die alle festgelegten Spieler enthält; um aber in größeren Werken für mehr Übersichtlichkeit zu sorgen, können Sie so viele Gruppen wie nötig erstellen. Es kann außerdem nötig sein, Spieler solchen Gruppen zuzuweisen, um z. B. ihre Notenzeilen in der Dirigentenpartitur korrekt zu verklammern und zu beschriften.

BEISPIEL

Ein Werk für Doppelchor und Orgel kann die beiden Chöre als getrennte Gruppen festlegen. So kann jeder Chor neben den Beschriftungen für die einzelnen Vokalistinnen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) innerhalb des Chors auch eine eigene übergeordnete Beschriftung erhalten.

In komplexen Werken wie »A Symphony of Three Orchestras« von Elliott Carter kann jedes einzelne Orchester als separate Gruppe eingerichtet werden.

Partien

Partien sind separate Abschnitte von Noten, die in Bezug auf ihren musikalischen Inhalt vollkommen unabhängig sind.

Eine Partie kann z. B. ein Lied, ein Satz einer Sonate oder Sinfonie, eine Musicalnummer oder eine kurze Skalen- oder Blattspielübung mit einer Länge von nur wenigen Takten sein. Ein einzelnes Projekt kann eine oder mehrere Parteien enthalten.

Eine Partie kann Noten für eine beliebige Kombination von Spielern enthalten. In klassischen Sinfonien ist es z. B. nicht unüblich, dass die Blechbläser im zweiten, langsamen Satz aussetzen; die Partie für den zweiten Satz würde also einfach keine Blechbläser enthalten. Nehmen wir als anderes Beispiel eine Reihe von Cues für einen Film: Bestimmte Spieler werden möglicherweise in einigen Cues nicht benötigt, so dass jede Partie nur die Spieler enthalten würde, die darin etwas zu spielen haben.

HINWEIS

Die korrekte Zuweisung von Spielern zu Parteien ermöglicht Dorico z. B. die automatische Erstellung von Tacet-Bögen für einzelne Stimmen (Instrumente).

Layouts

Layouts legen fest, wie Noten für einen oder mehrere Spieler in einer oder mehreren Parteien dargestellt werden; dazu zählen Aspekte wie Seitengröße, Ränder, Notenzeilengröße usw.

Layouts kombinieren Noteninhalte in Form von Parteien mit Regeln für Seitenlayout und Notensatz. Sie können Layouts für einen oder mehrere Spieler aus einer oder mehreren

Partien erstellen. Sie können die Layouts verwenden, um paginierte Noten zu erstellen, die gedruckt oder in verschiedenen Formaten exportiert werden können.

Ein typisches Projekt für ein Ensemble aus mehreren Spielern enthält mehrere Layouts. Ein Streichquartett in drei Sätzen enthält z. B. vier einzelne Spieler – zwei Violinen, eine Viola und ein Cello – sowie drei Parteien, eine für jeden Satz. Für ein solches Projekt könnten fünf Layouts erforderlich sein:

- Vier Layouts, die die jeweiligen Noten aller drei Sätze für jeden einzelnen Spieler enthalten, also die einzelnen Instrumentenstimmen
- Ein Layout, das die Noten aller drei Sätze und für alle vier Spieler enthält, also die Gesamtpartitur

Jedes Layout ermöglicht die unabhängige Einstellung praktisch aller Aspekte der Notenanzeige, einschließlich Notenzeilengröße, Notenspatiationierung und Systemformatierung.

Außerdem kann jedes Layout auch unabhängige Layout-Eigenschaften haben, z. B. Seitengrößen, Ränder, Kopf- und Fußzeilen. Diese Eigenschaften können als Musterseiten definiert werden und dann beliebig auf linke oder rechte Seiten bzw. auf bestimmte Seiten in einem Layout angewandt werden, z. B. auf die erste oder letzte Seite. Partie-Rahmen legen fest, wo die Noten auf jeder Seite angezeigt werden. Jedem Partie-Rahmen werden eine oder mehrere Parteien zugewiesen, und zwar auf ähnliche Weise, wie Textpassagen in DTP-Anwendungen Textrahmen zugewiesen werden. Auch Dorico ermöglicht die Erstellung von Textrahmen, in denen Textblöcke dargestellt werden können, z. B. Einleitungen, kritische Kommentare, Liedtextblöcke usw.

HINWEIS

Die Seitenlayoutfunktionen von Dorico ermöglichen Ihnen die Einbindung mehrerer Partie- und Textrahmen auf derselben Seite. So können Sie Noten aus mehreren Parteien auf einer Seite kombinieren.

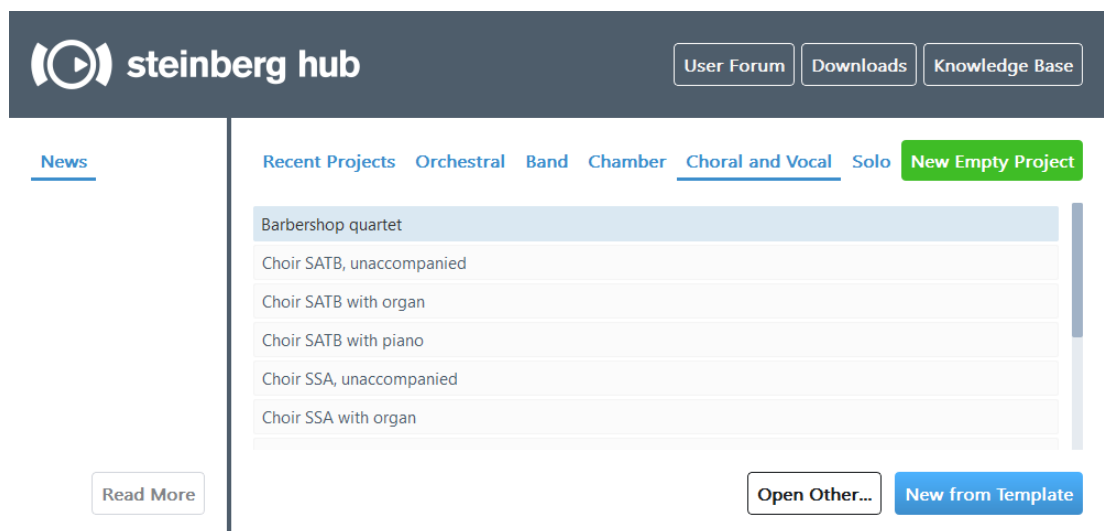
Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von Dorico ist so gestaltet, dass sie möglichst wenig ablenkt, aber dennoch sofortigen Zugriff auf alle wichtigen Werkzeuge bietet.

Sie können die Benutzeroberfläche ausprobieren, ohne Schaden an Ihrem Projekt anzurichten. Sie können ungewollte Änderungen jederzeit rückgängig machen oder Ihr Projekt schließen, ohne es zu speichern.

Hub

Wenn Sie Dorico starten, wird der Hub geöffnet. Der Hub hält Sie mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden und hilft Ihnen beim Organisieren Ihrer Projekte. Er besteht aus einem **Neuigkeiten**-Abschnitt und dem **Projekte**-Abschnitt.



Neuigkeiten

Zeigt Steinberg-Neuigkeiten an.

Weiterlesen

Leitet Sie zur Steinberg-Website, wo Sie genauere Informationen zum ausgewählten Thema erhalten.

Benutzerforum

Leitet Sie zum Benutzerforum auf der Steinberg-Website.

Downloads

Leitet Sie zur Download-Seite auf der Steinberg-Website.

Knowledge Base

Leitet Sie zur Knowledge Base auf der Steinberg-Website.

Letzte Projekte

Zeigt eine Liste der Projekte an, an denen Sie zuletzt gearbeitet haben. Sie können mit der [Pfeil-nach-oben-Taste] und der [Pfeil-nach-unten-Taste] oder mit der Maus durch die Liste scrollen.

Orchestral, Band, Kammermusik, Choral und Vokal, Solo

Hier können Sie zwischen den verschiedenen Kategorien für Projektvorlagen wählen.

Neues leeres Projekt

Beginnt ein neues Projekt.

Anderes öffnen

Hier können Sie eine andere Projektdatei in Ihrem Dateisystem öffnen.

Ausgewähltes Projekt öffnen

Öffnet die Datei, die Sie in der Liste **Letzte Projekte** ausgewählt haben. Alternativ können Sie auf den Dateinamen doppelklicken oder die Datei auswählen und die [Enter]-Taste drücken.

Nur Projektvorlagen: Neu aus Vorlage

Erstellt ein neues Projekt aus der Projektvorlage, die Sie in der Liste einer Vorlagenkategorie ausgewählt haben.

Neue Projekte beginnen

Dorico bietet mehrere Möglichkeiten, neue Projekte zu beginnen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Hub **Neues leeres Projekt**.
 - Drücken Sie [Strg]-Taste/[Befehlstaste]-N.

HINWEIS

Diese Option steht auch im Projektfenster zur Verfügung.

- Wählen Sie **Datei > Neu**.

HINWEIS

Diese Option steht auch im Projektfenster zur Verfügung.

ERGEBNIS

Ein neues Projektfenster wird geöffnet.

Neue Projekte aus Projektvorlagen beginnen

Dorico bietet mehrere Projektvorlagen, die Sie verwenden können, um ein neues Projekt zu beginnen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Hub eine der Projektvorlagen-Kategorien:
 - **Orchestral**
 - **Band**
 - **Kammermusik**
 - **Choral und Vokal**
 - **Solo**
2. Wählen Sie eine der aufgelisteten Projektvorlagen aus der gewählten Kategorie aus.
3. Klicken Sie auf **Neu aus Vorlage**.

ERGEBNIS

Die Projektvorlage wird in einem neuen Fenster geöffnet.

HINWEIS

Alternativ können Sie auch **Datei > Neu aus Vorlage** wählen. Wählen Sie dann eine der Projektvorlagen aus den aufgelisteten Vorlagenkategorien aus.

Letzte Projekte auswählen

Sie können ein Projekt öffnen, an dem Sie kürzlich gearbeitet haben.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie in der Liste **Letzte Projekte** einen Dateinamen aus und scrollen Sie mit Hilfe der **[Pfeil-nach-oben-Taste]** und der **[Pfeil-nach-unten-Taste]** durch die Liste mit Dateinamen. Um eine Datei zu öffnen, drücken Sie die **[Enter]-Taste**.
 - Doppelklicken Sie in der Liste **Letzte Projekte** auf einen Projektdateinamen.
 - Wählen Sie in der Liste **Letzte Projekte** einen Projektdateinamen aus und klicken Sie auf **Ausgewähltes Projekt öffnen**.
 - Klicken Sie auf **Datei > Letzte Projekte öffnen** und wählen Sie einen der Projektdateinamen aus.

HINWEIS

Diese Option steht auch im Projektfenster zur Verfügung.

Andere Dateien öffnen

Sie können andere Dorico-Projekte öffnen, die nicht in der Liste **Letzte Projekte** angezeigt werden, und MusicXML- oder MIDI-Dateien importieren.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf **Anderes öffnen**.

HINWEIS

Alternativ können Sie auch **Datei > Öffnen** wählen.

2. Suchen Sie im angezeigten Dialog nach der Datei, die Sie öffnen möchten.

TIPP

Um mehrere Dateien gleichzeitig zu öffnen, drücken Sie die **[Strg]-Taste/ [Befehlstaste]** und wählen Sie die gewünschten Dateien aus oder drücken Sie die **[Umschalttaste]** und wählen Sie einen Bereich von Dateien aus.

3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

ERGEBNIS

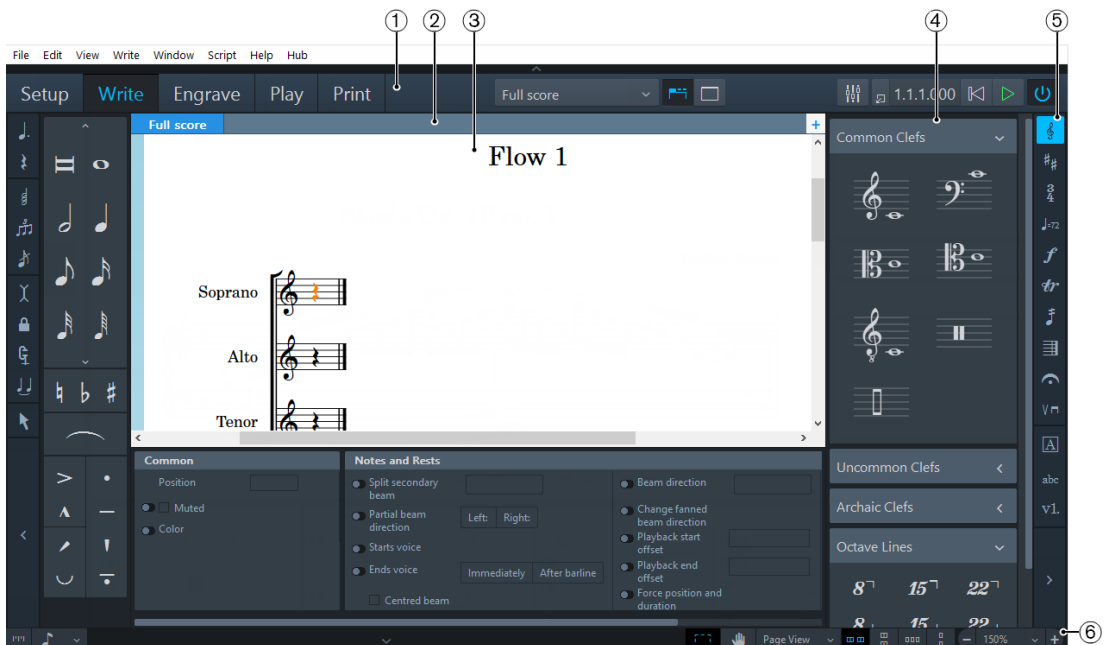
Wenn Sie eine MusicXML- oder MIDI-Datei importieren, erstellt Dorico ein neues Projekt aus dem Inhalt der MusicXML- oder MIDI-Datei. Sie können diese Datei als Dorico-Standardprojekt speichern.

Fenster

Dorico beinhaltet ein Projektfenster und schwebende Fenster.

Projektfenster

Sie können mehrere Projektfenster für dasselbe oder für verschiedene Projekte öffnen. Das Projektfenster besteht aus mehreren Bereichen.



Projektfenster

1. Werkzeugzeile

Gibt Ihnen Zugriff auf die Modi, die Optionen der Arbeitsumgebung, den **Mixer** und die grundlegenden Transportoptionen.

2. Registerkartenzeile

Zeigt in den Modi **Einrichtung**, **Schreiben** und **Notensatz** die geöffneten Registerkarten an. Wenn Sie den Notenbereich trennen und mehrere Registerkarten öffnen, werden Registerkartengruppen angezeigt.

3. Projekt-Startbereich/Notenbereich/Ereignisanzeige/Druckvorschaubereich

Wenn Sie ein neues leeres Projekt einrichten, zeigt dieser Bereich im **Einrichtung**-, **Schreiben**- und **Notensatz**-Modus den Projekt-Startbereich an, in dem Sie Ihre ersten Spieler hinzufügen können. Nachdem Sie einen Spieler oder ein Ensemble hinzugefügt haben, wird dieser Bereich zum Notenbereich, in dem die Partitur oder Teile der Partitur angezeigt werden, die Sie einrichten, schreiben, bearbeiten und formatieren. Im **Wiedergabe**-Modus enthält dieser Bereich eine Ereignisanzeige, in der die Auswirkungen der Bearbeitung der Wiedergabe Ihrer Partitur anhand von VST-Instrumenten angezeigt werden. Im **Drucken**-Modus zeigt der Druckvorschaubereich eine Vorschau an, in der Sie erkennen können, wie Ihr Projekt aussehen wird, wenn es auf Papier gedruckt oder als Grafikdatei exportiert wird.

4. Bereiche

In den Bereichen stehen Noten und Notationselemente zur Verfügung, die Sie zum Erstellen und Bearbeiten Ihrer Noten benötigen.

5. Werkzeugfeld

Nur **Schreiben**-Modus: Bietet Zugriff auf verschiedene Notationselemente, die Sie für Ihre Noten verwenden können.

6. Statuszeile

Ermöglicht es Ihnen, eine andere Ansicht und eine andere Seitenanordnung des Notenbereichs auszuwählen.

Schwebende Fenster

In Dorico können Sie schwebende Fenster öffnen, z. B. das **Mixer**- und das **Transport**-Fenster. Diese Fenster können unabhängig vom im Hauptfenster ausgewählten Modus ein- und ausgeblendet werden. Anhand der folgenden Optionen können Sie schwebende Fenster öffnen:

Mixer anzeigen



Öffnet das **Mixer**-Fenster.

Transportleiste anzeigen



Öffnet das **Transport**-Fenster.

WEITERFÜHRENDE LINKS

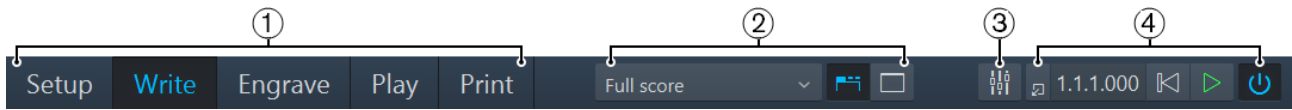
[Mehrere Projektfenster öffnen](#) auf Seite 49


Werkzeugzeile

Die Werkzeugzeile gibt Ihnen Zugriff auf die Modi und die Optionen der Arbeitsumgebung sowie auf die **Mixer**- und die Transportoptionen.

Die Werkzeugzeile ist immer verfügbar, unabhängig vom verwendeten Modus oder Werkzeug. Wenn Sie die Werkzeugzeile aus einem bestimmten Grund ausblenden müssen, können Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil an ihrem oberen Rand klicken.

Die Werkzeugzeile besteht aus den folgenden Elementen:



1. **Modi**
Auswählbare Arbeitsumgebungen im Projektfenster, die in unterschiedlichen Phasen der Erstellung einer Partitur verwendet werden.
2. **Optionen der Arbeitsumgebung**
Diese Optionen ermöglichen Ihnen die Auswahl verschiedener Layouts sowie Änderungen an der Arbeitsumgebung.
3. **Mixer anzeigen**  (Schalter)
Öffnet/Schließt das **Mixer**-Fenster.
4. **Grundlegende Transportoptionen**
Geben Ihnen schnell Zugriff auf die wichtigsten Transportfunktionen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Optionen der Arbeitsumgebung](#) auf Seite 36

[Grundlegende Transportoptionen](#) auf Seite 36

Optionen der Arbeitsumgebung

Die Optionen der Arbeitsumgebung in der Mitte der Werkzeugzeile ermöglichen Ihnen die Auswahl verschiedener Layouts sowie Änderungen an der Arbeitsumgebung.

Layout auswählen



Ermöglicht Ihnen das Wechseln zwischen Layouts.

Registerkarten anzeigen



Blendet die Registerkartenzeile über dem Notenbereich ein oder aus.

Bereiche ausblenden/wiederherstellen



Blendet alle offenen Bereiche ein oder aus.

Grundlegende Transportoptionen

Die Transportoptionen auf der rechten Seite der Werkzeugzeile geben Ihnen Zugriff auf die wichtigsten Transportfunktionen von Dorico.

Transportleiste anzeigen



Öffnet das **Transport**-Fenster.

Zeitanzeige

1.1.1.000

Zeigt die Position der Abspielmarke in der Partitur an. Die Einheiten der Zeitanzeige werden in der folgenden Reihenfolge angezeigt: Takte, Zählzeiten, Sechzehntelnoten, 120stel einer Sechzehntelnote.

Zurückspulen an Anfang



Setzt die Abspielmarke an den Anfang Ihrer Partitur.

Wiedergabe



Startet/Stoppt die Wiedergabe.

Projekt aktivieren



Zeigt an, welches Projekt für die Wiedergabe aktiviert ist.

Registerkartenzeile

Die Registerkartenzeile in Dorico ermöglicht es Ihnen, unterschiedliche Layouts in ein und demselben Projektfenster anzuzeigen.




Jede Registerkarte kann ein separates Layout oder eine zusätzliche Ansicht eines Layouts enthalten, das bereits auf einer anderen Registerkarte oder in einem anderen Fenster geöffnet ist. Jede Registerkarte ist mit dem Namen des ausgewählten Layouts beschriftet.

Sie finden die Registerkarten in der Registerkartenzeile am oberen Rand des Notenbereichs direkt unterhalb der Werkzeugzeile. Wenn die Registerkarten nicht sichtbar sind, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Registerkarten anzeigen**. Wenn **Registerkarten anzeigen** ausgewählt ist, werden Registerkarten immer angezeigt, selbst wenn nur eine einzige Registerkarte geöffnet ist.

Projekt-Startbereich

Im **Einrichtung**-, **Schreiben**- und **Notensatz**-Modus wird der Projekt-Startbereich in der Mitte des Projektfensters angezeigt, wenn Sie ein neues Projekt einrichten.

Start your project by adding some players

 Add Solo Player	 Add Section Player	 Add Ensemble
<p>An individual player who plays one or more instruments.</p> <p>Examples: Solo violin, Piano, Flute & Piccolo</p>	<p>A group of players that all play the same instrument.</p> <p>Examples: Violin I section, Soprano as part of a choir</p>	<p>An easy way to add multiple players at the same time.</p> <p>Examples: Double Woodwind, Triple Brass, String section.</p>

Im Projekt-Startbereich werden Karten angezeigt, mit denen Sie Ihre ersten Spieler hinzufügen können. Um Spieler hinzuzufügen, klicken Sie eine der Karten an:

Solospieleler hinzufügen

Fügt einen einzelnen Spieler hinzu, dem Sie ein oder mehrere Instrumente zuweisen können.

Satzspieler hinzufügen

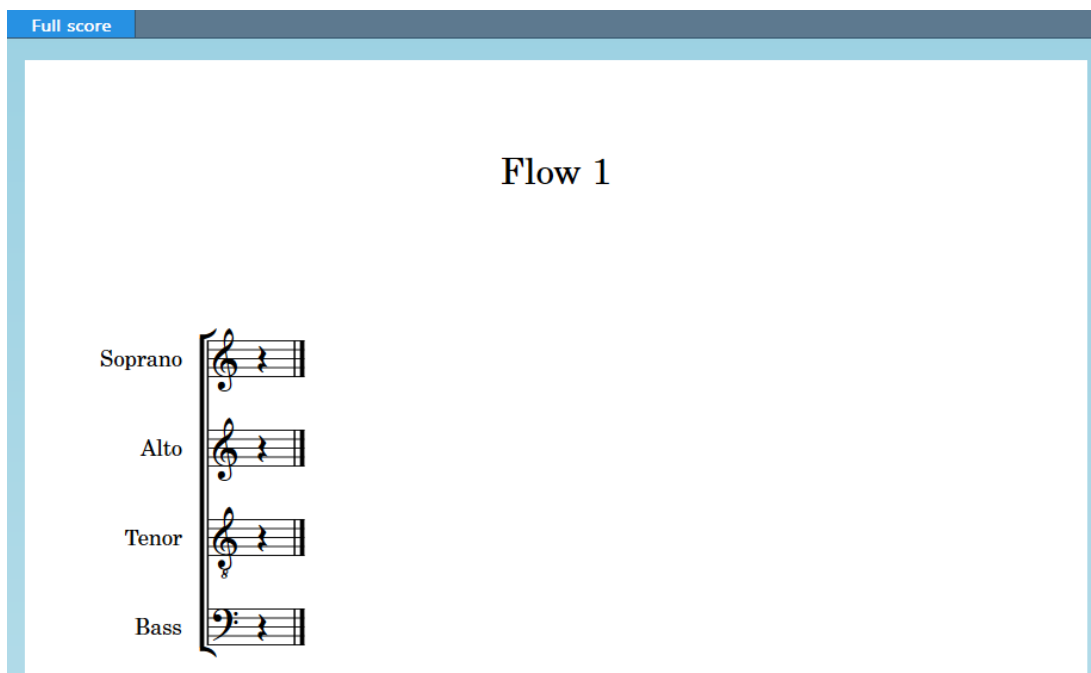
Fügt einen Spieler hinzu, der für mehrere Spieler steht, die alle dasselbe Instrument spielen.

Ensemble hinzufügen

Fügt mehrere Spieler hinzu, die unterschiedliche Instrumente spielen. Die verfügbaren Ensembles stehen für Standardkombinationen von Musikern.

Notenbereich

In den Modi **Einrichtung**, **Schreiben** und **Notensatz** wird im Notenbereich die Partitur angezeigt, in der Sie Bearbeitungen vornehmen können.



Notenbereich mit einer Beispielpartitur

Der Notenbereich kann in verschiedenen Ansichten angezeigt werden. Die Registerkartenleiste des Notenbereichs ermöglicht es Ihnen, verschiedene Layouts aus Ihrem Projekt zu öffnen und zwischen ihnen zu wechseln. Die Scrollleisten am rechten und unteren Rand des Notenbereichs ermöglichen Ihnen das Scrollen im Layout.

Druckvorschaubereich

Der Druckvorschaubereich im **Drucken**-Modus zeigt eine Vorschau der Inhalte an, die gedruckt oder als Grafikdatei exportiert werden sollen.



Druckvorschaubereich, der eine Partitur als Booklet anzeigt

Im Druckvorschaubereich können Sie durch die angezeigten Seiten scrollen, aber keine Änderungen an Ihren Layouts vornehmen. Wenn Sie etwas ändern wollen, müssen sie in den **Einrichtung**-, **Schreiben**- oder **Notensatz**-Modus wechseln.

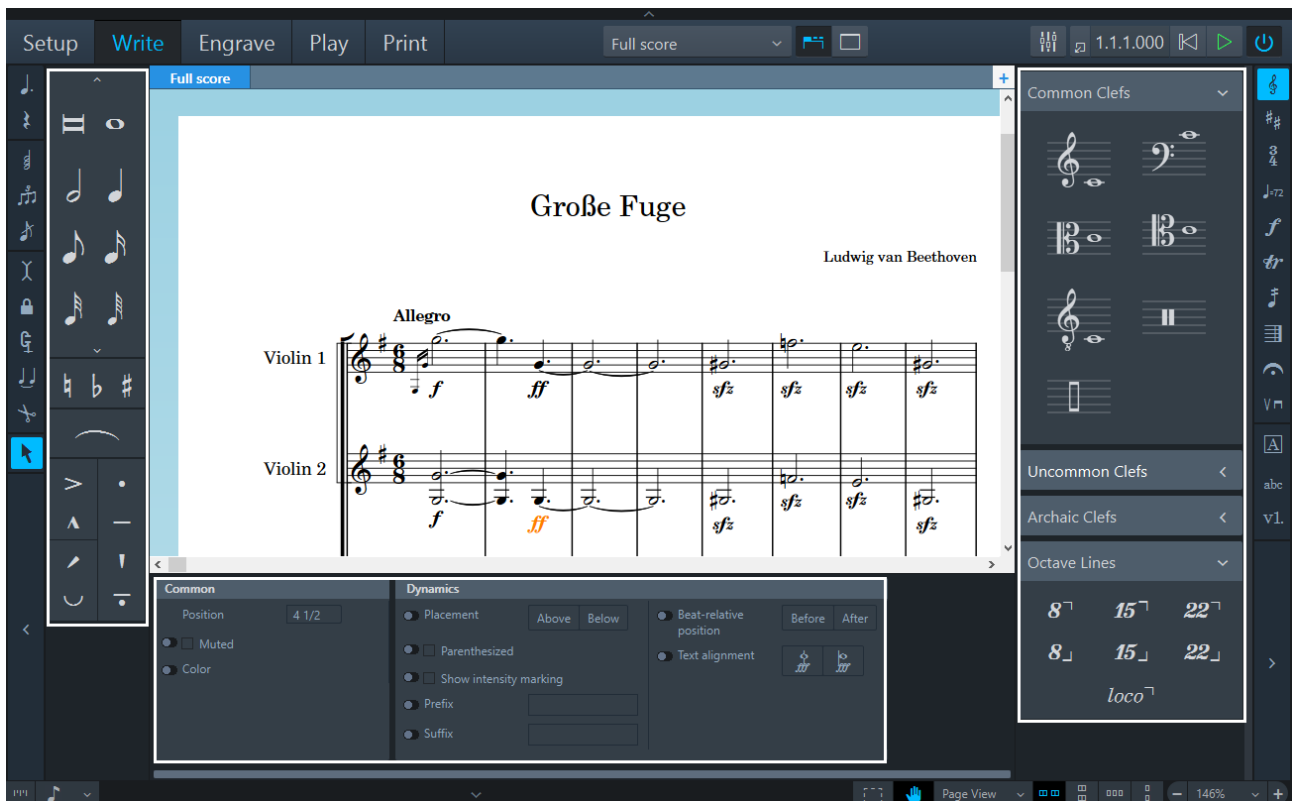
Wenn Sie mehrere Layouts auswählen, um sie innerhalb eines Druckauftrags zu drucken, zeigt der Druckvorschaubereich nur das erste Layout an. Wenn Sie im Druckvorschaubereich die Seitenanordnung für alle Layouts anzeigen möchten, müssen Sie jedes Layout einzeln prüfen, bevor Sie mit dem Drucken beginnen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projektfenster im Drucken-Modus](#) auf Seite 152

Bereiche

Die Bereiche im Projektfenster enthalten die Noten, Notationselemente und Funktionen, die Sie benötigen, um Ihre Noten einzurichten, zu schreiben, zu bearbeiten und zu formatieren.



Notenfeld (links), Notationsfeld (rechts) und Eigenschaften-Bereich (unten) im **Schreiben-Modus**.

Jeder Modus in Dorico hat seine eigenen Bereiche.

Modi und ihre Bereiche

Modus	Linker Bereich	Rechter Bereich	Unterer Bereich
Einrichtung	Spieler	Layouts	Partien
Schreiben	Noten	Notationselemente	Eigenschaften
Notensatz	Formatieren	Seiten	Eigenschaften
Wiedergabe	Spuren	VST-Instrumente	n/a
Drucken	Layouts	Druckoptionen	n/a

Einige Bereiche werden standardmäßig angezeigt. Sie können jeden Bereich einzeln oder alle Bereiche gleichzeitig aus- und einblenden. Eine umfassende Beschreibung jedes Bereichs finden Sie in den Kapiteln zu den einzelnen Modi.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Modi](#) auf Seite 27

[Bereiche ausblenden](#) auf Seite 50

[Einzelne Bereiche ausblenden](#) auf Seite 50

Werkzeugfelder

Werkzeugfelder stehen im **Schreiben**-Modus zur Verfügung. Sie bieten Ihnen Werkzeuge, mit denen Sie Noten und Notationselemente eingeben und bearbeiten können. Außerdem können Sie mit Ihnen festlegen, welche Notationselemente im Notationsfeld angezeigt werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Werkzeugfeld](#) auf Seite 79

[Notations-Werkzeugfeld](#) auf Seite 82

Statuszeile

In der Statuszeile am unteren Rand des Projektfensters können Sie eine andere Ansicht und eine andere Seitenanordnung im Notenbereich auswählen.

HINWEIS

Die Statuszeile ist nur in den Modi **Einrichtung**, **Schreiben** und **Notensatz** verfügbar. Nicht alle Optionen sind in allen Modi verfügbar.



Statuszeile im Schreib- und Einrichtungsmodus

1. **Auflösung des rhythmischen Rasters** (Auswahl)
Ermöglicht es Ihnen, die Auflösung des rhythmischen Rasters zu ändern, das zum Einfügen von Noten und Notationselementen im **Schreiben**-Modus dient.
2. Ein-/Ausblenden-Pfeil
Ermöglicht es Ihnen, den unteren Bereich in den Modi **Einrichtung**, **Schreiben** und **Notensatz** ein-/auszublenden.
3. Auswahlwerkzeuge
Ermöglichen es Ihnen, im **Schreiben**- und im **Notensatz**-Modus zwischen dem **Auswahl-Tool** und dem **Hand-Tool** zu wechseln.
4. Auswahl des Ansichtstyps
Ermöglicht es Ihnen, im **Einrichtung**- und im **Schreiben**-Modus einen der verfügbaren Ansichtstypen für den Notenbereich auszuwählen.
5. Seitenanordnungs-Optionen
Ermöglichen es Ihnen, zwischen verschiedenen horizontalen und vertikalen Anordnungen von einzelnen Seiten oder Seitenpaaren (Doppelseiten genannt) zu wählen.
6. Zoom-Optionen
Ermöglichen es Ihnen, den Zoom-Faktor für den Notenbereich und seinen Inhalt zu ändern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Rhythmisches Raster](#) auf Seite 88

[Ansichtstypen](#) auf Seite 44

[Auswahlwerkzeuge](#) auf Seite 43

[Seitenanordnungen für die Seitenansicht](#) auf Seite 44
[Zoom-Optionen](#) auf Seite 45

Auswahlwerkzeuge

Dorico ermöglicht Ihnen die Wahl eines Auswahlwerkzeugs, mit dem Sie Elemente im Notenbereich auswählen oder verschieben können.

Wenn Sie die **[Umschalttaste]** in Kombination mit dem ausgewählten Auswahlwerkzeug drücken, können Sie umgehend das andere Werkzeug verwenden.

Sie können die folgenden Werkzeuge verwenden:

Auswahl-Tool

Ermöglicht es Ihnen, per Klicken und Ziehen ein Rechteck um mehrere Noten und Notationselemente zu zeichnen, die Sie auswählen möchten.

Hand-Tool

Ermöglicht es Ihnen, in den Notenbereich zu klicken und die Ansicht zu verschieben.


WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrere Noten und Notationselemente auswählen](#) auf Seite 43
[Die Ansicht verschieben](#) auf Seite 43

Mehrere Noten und Notationselemente auswählen

Sie können Noten und Notationselemente mit dem **Auswahl-Tool** auswählen.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das **Auswahl-Tool**  in der Statuszeile.
2. Klicken Sie im Notenbereich auf die Position, wo Sie mit der Auswahl beginnen möchten, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
3. Ziehen Sie an die Position, an der Sie die Auswahl beenden möchten.
Es wird ein Rechteck angezeigt, so dass Sie erkennen können, welche Noten und Notationselemente ausgewählt werden.
4. Lassen Sie die Maustaste los.


ERGEBNIS

Alle markierten Noten und Notationselemente sind ausgewählt.

Die Ansicht verschieben

Sie können die Ansicht innerhalb des Notenbereichs im **Schreiben-Modus** und im **Notensatz-Modus** verschieben.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das **Hand-Tool**  in der Statuszeile.
2. Klicken Sie an eine beliebige Stelle in der Ansicht und halten Sie die Maustaste gedrückt.
Wenn Sie den Mauszeiger bewegen, wird er zu einem Handsymbol.

3. Verschieben Sie die Ansicht.
 4. Lassen Sie die Maustaste los.
-

Ansichtstypen

Dorico bietet verschiedene Möglichkeiten zur Anzeige Ihrer Layouts.

Dorico speichert den von Ihnen gewählten Ansichtstyp für jedes Layout, so dass Sie ihn nur einmal festlegen müssen. Sie können die Standard-Ansichtstypen für neue Projekte in den Programmeinstellungen ändern.

Die folgenden Ansichtstypen sind verfügbar:

Fortlaufende Ansicht

Zeigt Ihre Musik in einem einzigen fortlaufenden System an. Außerdem zeigt sie alle Instrumente an, die im aktiven Layout und der aktiven Partie enthalten sind.

Dieser Ansichtstyp ist vor allem bei der Noteneingabe nützlich, da er es Ihnen ermöglicht, sich auf die musikalischen Inhalte Ihres Projekts zu konzentrieren.

HINWEIS

Die Notenabstände werden in der fortlaufenden Ansicht nicht ausgerichtet, d. h., sie werden weder erweitert noch verkürzt, um der Breite einer Seite oder eines Notenrahmens zu entsprechen. Änderungen am Notenabstand, die in der fortlaufenden Ansicht vorgenommen werden, wirken sich jedoch auch auf die Seitenansicht aus.

Seitenansicht

Zeigt Ihr Layout auf Seiten an und entspricht genau dem Erscheinungsbild beim Drucken oder Exportieren.

Dieser Ansichtstyp ist nützlich, wenn Sie Doppelseiten oder Einzelseiten anzeigen möchten. Doppelseiten helfen Ihnen dabei, geeignete Stellen zum Umblättern zu finden, da Instrumentalisten nur am Ende der rechten Seite einer Doppelseite umblättern müssen. Die Anzeige von Einzelseiten kann nützlich sein, wenn das Layout als Reihe von einzelnen Seiten gedruckt wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn Sie eine Leporellofaltung verwenden möchten. In solchen Fällen ist die Unterscheidung zwischen linken und rechten Seiten nicht notwendig.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Programmeinstellungen](#) auf Seite 51

[Ansichtstyp des Notenbereichs ändern](#) auf Seite 50

[Seitenanordnungen für die Seitenansicht](#) auf Seite 44

Seitenanordnungen für die Seitenansicht

Sie können die Art und Weise der Anordnung von Seiten im Notenbereich ändern.

Doppelseiten horizontal



Zeigt Seiten als Doppelseiten an, wobei jedes Seitenpaar von links nach rechts in einer Reihe dargestellt wird.

Doppelseiten vertikal



Zeigt Seiten als Doppelseiten an, wobei jedes Seitenpaar von oben nach unten in einer Spalte dargestellt wird.

Einzelseiten horizontal



Zeigt Einzelseiten von links nach rechts an.

Einzelseiten vertikal



Zeigt Einzelseiten von oben nach unten an.

Zoom-Optionen

Sie können die Größe von Noten und Notationselementen im Notenbereich ändern.

Verkleinern

Verkleinert Noten und Notationselemente im Notenbereich.

Zoom einstellen

Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines der verfügbaren Zoom-Faktoren. Sie können einen permanenten Zoom-Faktor in den Programmeinstellungen festlegen.

Vergrößern

Vergrößert Noten und Notationselemente im Notenbereich.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Programmeinstellungen](#) auf Seite 51

Ihre Arbeitsumgebung einrichten

In Dorico können Sie Ihre Arbeitsumgebung gemäß Ihrer Arbeitsweise einrichten.

Dorico ermöglicht es Ihnen, mehrere Registerkarten zu öffnen, um mehrere Layouts innerhalb desselben Projekts und desselben Fensters anzuzeigen. Sie können auch dasselbe Projekt in mehreren Fenstern öffnen.

Unterschiedliche Ansichten oder Layouts auf Registerkarten öffnen


Sie können Registerkarten verwenden, um unterschiedliche Ansichten oder Layouts innerhalb desselben Projektfensters anzuzeigen.

Jede Registerkarte kann ein separates Layout oder eine zusätzliche Ansicht eines Layouts enthalten, das bereits auf einer anderen Registerkarte oder in einem anderen Fenster geöffnet ist. Wenn Sie eine neue Registerkarte öffnen, werden Sie aufgefordert, ein Layout auszuwählen, das Sie auf der Registerkarte anzeigen möchten.

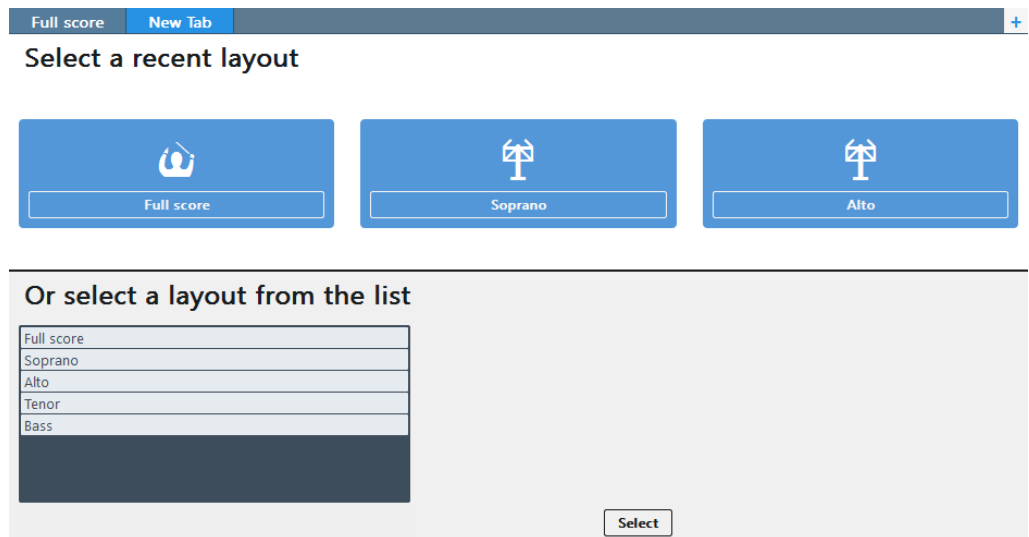
Sie finden die Registerkarten am oberen Rand des Notenbereichs unterhalb der Werkzeugzeile. Wenn Sie die Registerkarten nicht sehen, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Registerkarten anzeigen**

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-T**.
- Klicken Sie rechts neben den Registerkarten auf **Neue Registerkarte** .
- Wählen Sie **Fenster > Neue Registerkarte**.

Es wird eine neue Registerkarte mit verschiedenen Symbolen am oberen und einer Liste von Layouts am unteren Rand geöffnet.



2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf eines der Symbole.
- Wählen Sie ein Layout aus der Liste am unteren Rand aus.
- Klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Layout auswählen** und wählen Sie eines der Layouts aus dem Einblendmenü aus.

ERGEBNIS

Das gewählte Layout wird in der aktiven Registerkarte geöffnet.

Registerkartengruppen erstellen

Sie können vertikal oder horizontal getrennte Registerkartengruppen erstellen. So können Sie verschiedene Layouts nebeneinander oder übereinander anzeigen.

Sie können diese Funktion auch nutzen, um ein einzelnes Layout in verschiedenen Ansichten anzuzeigen.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie die Registerkarte mit dem Layout aus, das Sie in eine neue Registerkartengruppe verschieben möchten.
- Um eine neue Gruppe zu erstellen, die vertikal von der ursprünglichen Registerkartengruppe getrennt ist und die Layouts nebeneinander anzeigt, wählen Sie **Fenster > Vertikale Trennung**.

- Um eine neue Gruppe zu erstellen, die horizontal von der ursprünglichen Registerkartengruppe getrennt ist und die Layouts übereinander anzeigt, wählen Sie **Fenster > Horizontale Trennung**.

ERGEBNIS

Die ausgewählte Registerkarte wird in die neue Registerkartengruppe verschoben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Registerkarten in eine andere Registerkartengruppe verschieben](#) auf Seite 48

Einzelne Registerkarten schließen

Sie können einzelne Registerkarten mit Layouts, die Sie nicht mehr benötigen, schließen.

VORGEHENSWEISE

- Um einzelne Registerkarten zu schließen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte mit dem Layout aus, das Sie schließen möchten, und drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-W**.
 - Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Registerkarte und klicken Sie auf das **x-Symbol**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte und wählen Sie **Registerkarte schließen** aus dem Kontextmenü.

HINWEIS

Sie können die letzte Registerkarte in einem Fenster nicht schließen. Wenn nur noch eine Registerkarte geöffnet ist und Sie die Registerkarten nicht mehr anzeigen möchten, deaktivieren Sie **Registerkarten anzeigen** in der Werkzeugzeile. Die Registerkarte wird nicht mehr angezeigt, aber das entsprechende Layout ist nach wie vor sichtbar.

Mehrere Registerkarten schließen

Sie können alle Registerkarten schließen, mit Ausnahme der aktiven.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Registerkarte.
2. Wählen Sie **Andere Registerkarten schließen** aus dem Kontextmenü.

ERGEBNIS

Die Registerkarten und die darin angezeigten Layouts werden geschlossen.

Zwischen Registerkarten wechseln

Sie können zwischen verschiedenen Registerkarten wechseln, um unterschiedliche Layouts im Notenbereich anzuzeigen.

VORGEHENSWEISE

- Um zwischen Registerkarten zu wechseln, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf die Registerkarte, zu der Sie wechseln möchten.
 - Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Tab]-Taste**, um alle geöffneten Registerkarten der Reihe nach anzuwählen. Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Umschalttaste]-[Tab]-Taste**, um alle geöffneten Registerkarten in umgekehrter Reihenfolge anzuwählen.
 - Wählen Sie **Fenster > Nächste Registerkarte/Vorherige Registerkarte**.
-

Reihenfolge von Registerkarten ändern

Sie können Registerkarten an eine andere Position in der Registerkartenleiste verschieben.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie eine Registerkarte an und ziehen Sie sie an die neue Position.
Die anderen Tabs werden verschoben, um anzuzeigen, wo die gezogene Registerkarte positioniert wird.
 2. Lassen Sie die Maustaste los.
-

Registerkarten in eine andere Registerkartengruppe verschieben

Sie können Registerkarten in andere Registerkartengruppen verschieben.

HINWEIS

Sie können Registerkarten nur in andere Registerkartengruppen verschieben, wenn Sie mindestens zwei Registerkarten geöffnet haben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Registerkarte aus, die Sie verschieben wollen.
 2. Klicken Sie die Registerkarte an, ziehen Sie sie an eine leere Stelle in der Ziel-Registerkartengruppe und lassen Sie die Maustaste los.
-

Registerkarten in andere Fenster verschieben

Sie können Registerkarten in ein anderes geöffnetes Fenster innerhalb desselben Projekts verschieben, um die entsprechenden Layouts in einem neuen Fenster anzuzeigen.

HINWEIS

- Die Layouts müssen zum selben Projekt gehören. Wenn Sie versuchen, eine Registerkarte in ein Fenster eines anderen Projekts zu verschieben, wird ein neues Fenster für das Projekt erstellt, zu dem das Layout gehört.
 - Sie können Registerkarten nur in andere Fenster verschieben, wenn Sie mindestens zwei Registerkarten geöffnet haben.
-

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um ein neues Fenster innerhalb desselben Projekts zu erstellen und die Registerkarte in dieses Fenster einzufügen, klicken Sie eine Registerkarte an, ziehen Sie sie nach links oder rechts aus der Registerkartenzeile hinaus und lassen Sie die Maustaste los.
 - Um die Registerkarte in die Registerkartenzeile eines anderen geöffneten Fensters innerhalb desselben Projekts einzufügen, klicken Sie die Registerkarte an und ziehen Sie sie in die gewünschte Registerkartenzeile.
 - Wählen Sie eine Registerkarte aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Registerkarte in neues Fenster verschieben** aus dem Kontextmenü.
 - Wählen Sie eine Registerkarte aus und wählen Sie **Fenster > Registerkarte in neues Fenster verschieben**.
-

Mehrere Projektfenster öffnen

Sie können mehrere Projektfenster für dasselbe Projekt öffnen.

Diese Option kann nützlich sein, wenn Sie mehrere Layouts gleichzeitig anzeigen und bearbeiten möchten. Sie können außerdem mehrere Projektfenster öffnen, um verschiedene Modi desselben Projekts anzuzeigen.

Jedes Fenster in einem Projekt ist vollkommen unabhängig, so dass Sie z. B. ein Fenster im **Schreiben**-Modus und ein weiteres im **Notensatz**-Modus haben können. Während der Wiedergabe wird in allen Fenstern, die zu ein und demselben Projekt gehören, die Wiedergabelinie angezeigt. Außerdem verschiebt sich die Anzeige automatisch, um der Wiedergabe zu folgen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Umschalttaste]-T**.
 - Wählen Sie **Fenster > Neues Fenster**.
-

ERGEBNIS

Ein Duplikat des aktiven Fensters wird geöffnet. Es enthält dieselben Registerkarten und dieselben Ansichtsoptionen wie das ursprüngliche Fenster.

In den Vollbildmodus wechseln

Um maximale Bildschirmfläche für Ihre Noten zu erhalten, können Sie jedes Projektfenster bildschirmfüllend anzeigen, wobei die Desktop-Elemente Ihres Betriebssystems ausgeblendet werden, z. B. die Taskleiste in Windows oder die Menüleiste und das Dock in Mac OS.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie **Ansicht > Vollbild**.
-


WEITERE SCHRITTE

Um zur Standard-Ansicht zurückzukehren, wählen Sie erneut **Ansicht > Vollbild**.


Bereiche ausblenden

Um mehr von Ihren Layouts zu sehen, können Sie alle umgebenden Bereiche vollständig aus dem Hauptfenster ausblenden.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Bereiche ausblenden/wiederherstellen** .
 - Wählen Sie **Fenster > Bereiche ausblenden/wiederherstellen**.

ERGEBNIS

Wenn Sie alle aktiven Bereiche ausblenden, ändert der Schalter sein Erscheinungsbild und zeigt an, welche Bereiche ausgeblendet sind. Der folgende Schalter zeigt z. B. an, dass alle Bereiche aktiv waren und jetzt ausgeblendet sind: .

Einzelne Bereiche ausblenden

Um mehr von Ihren Layouts zu sehen, können Sie einzelne Bereiche vollständig aus dem Hauptfenster ausblenden.

HINWEIS

Dies gilt für alle Modi.

VORGEHENSWEISE

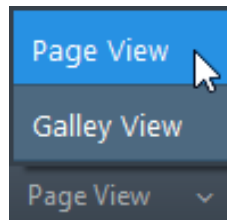
- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um den linken Bereich auszublenden, klicken Sie auf seinen Ein-/Ausblenden-Pfeil oder wählen Sie **Fenster > Linken Bereich anzeigen**.
 - Um den rechten Bereich auszublenden, klicken Sie auf seinen Ein-/Ausblenden-Pfeil oder wählen Sie **Fenster > Rechten Bereich anzeigen**.
 - Um den unteren Bereich auszublenden, klicken Sie auf seinen Ein-/Ausblenden-Pfeil oder wählen Sie **Fenster > Unteren Bereich anzeigen**.





Ansichtstyp des Notenbereichs ändern

Sie können zwischen verschiedenen Ansichtsarten des Notenbereichs wechseln.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der Statuszeile auf das Ansichtsmenü.



2. Wählen Sie eine der Ansichten aus der Liste.
 - Fortlaufende Ansicht
 - Seitenansicht
3. Wenn Sie **Seitenansicht** gewählt haben, können Sie die Seitenanordnung anhand der entsprechenden Steuerelemente ändern:
 - Doppelseiten horizontal 
 - Doppelseiten vertikal 
 - Einzelseiten horizontal 
 - Einzelseiten vertikal 

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ansichtstypen](#) auf Seite 44

[Seitenanordnungen für die Seitenansicht](#) auf Seite 44

Programmeinstellungen

Im **Programmeinstellungen**-Dialog können Sie permanente Einstellungen für Ihre Arbeitsumgebung vornehmen und wichtige Tastaturbefehle festlegen.

Um den **Programmeinstellungen**-Dialog zu öffnen, drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-**, (Komma) oder wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**. In OS X wählen Sie **Dorico > Einstellungen**.

Allgemein

Thema

Hier können Sie das Farbthema des Programms ändern.

Beim Schließen des letzten Fensters

Hier können Sie festlegen, was passiert, wenn Sie das letzte Projektfenster schließen.

Sprache

Hier können Sie auswählen, welche Sprache für den Text in der Benutzeroberfläche verwendet werden soll.

Standard-Ansichtstyp

Hier können Sie den Ansichtstyp für neue Projekte festlegen.

Standard-Zoom

Hier können Sie den Zoom-Skalierungsfaktor festlegen, den Sie bei Erstellung eines neuen Projekts verwenden möchten.

Standardverhalten bei Klicken-Ziehen

Hier können Sie das Auswahlwerkzeug wählen, das Sie standardmäßig in Ihren Projekten verwenden möchten.


Neue Fenster maximiert öffnen

Wenn Sie diese Option aktivieren und ein neues Fenster öffnen, wird das Fenster maximiert, um den gesamten Bildschirm zu füllen. Dies hat keine Auswirkungen auf bereits geöffnete Fenster.

Vollständigen Pfad für kürzlich verwendete Dateien zeigen

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Pfade für kürzlich verwendete Dateien im Hub und im **Datei**-Menü zusammen mit den Dateinamen angezeigt.

Noteneingabe per Maus aktivieren

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das **Auswählen**-Werkzeug  im Noten-Werkzeugfeld aktiviert, wenn Sie ein gespeichertes oder neues Projekt öffnen. So können Sie Noten mit Hilfe der Maus eingeben. Sie können diese Option vorübergehend übergehen, indem Sie das **Auswählen**-Werkzeug deaktivieren.

Bevorzugte Maßeinheit

Hilft Ihnen bei der Konvertierung zwischen den internen Einheiten und Punkten, die in Dorico verwendet werden, und den Maßeinheiten Ihrer Wahl. Das Informationsfeld rechts neben der Option **Spatiumsgröße** im Abschnitt **Seite einrichten** der **Layout-Optionen** verwendet z. B. Ihre ausgewählte Maßeinheit, um Ihnen beim Festlegen der Notenzeilengröße zu helfen.

Beim Öffnen von Projekten VST-PlugIn-Fenster öffnen

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das VST-PlugIn, das Sie für Ihr Projekt ausgewählt haben, beim Öffnen Ihres Projekts in einem separaten Fenster geöffnet.

Noten bei Eingabe und Auswahl wiedergeben

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden Noten bei folgenden Schritten wiedergegeben:

- Auswahl von Noten
- Eingabe von Noten
- Navigation durch eine Auswahl anhand der Pfeiltasten
- Anklicken der Notenköpfe einzelner Noten oder eines Notenhalses in einem Akkord

Audiogerät im Hintergrund aussetzen

Wenn diese Option aktiviert ist, können andere Anwendungen Ihre Audiohardware auch dann zur Wiedergabe nutzen, wenn Dorico ausgeführt wird. Das verwendete Audiogerät wird ausgesetzt, wenn Dorico in den Hintergrund rückt, so dass andere Anwendungen darauf zugreifen können.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass andere Audioanwendungen, die auf die Audiohardware zugreifen, für die Freigabe des Audiotreibers eingerichtet sind.

Audiogeräte konfigurieren

Öffnet den Dialog **Geräte konfigurieren**.

Tastaturbefehle

Die meisten Hauptmenüs in Dorico haben Tastaturbefehle für bestimmte Menüelemente. Außerdem gibt es zahlreiche andere Dorico-Funktionen, die anhand von Tastaturbefehlen ausgeführt werden können.

Im **Tastaturbefehle**-Abschnitt des **Programmeinstellungen**-Dialogs können Sie vorhandene Tastaturbefehle gemäß Ihren Anforderungen anpassen und außerdem Befehle für viele Menüelemente und Funktionen hinzufügen, denen noch keine Tastaturbefehle zugewiesen sind.

Suchen

Hier können Sie nach Menüelementen und Funktionen suchen, um Tastaturbefehle anzuzeigen, zu ändern oder hinzuzufügen.

Zugewiesene Tastaturbefehle

Zeigt an, ob das ausgewählte Menüelement bzw. die ausgewählte Funktion bereits einen Tastaturbefehl hat.

Tastatursprache

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Sprache Ihrer Tastatur.

Neuer Tastaturbefehl

Ermöglicht Ihnen die Eingabe eines neuen Tastaturbefehls, indem Sie die jeweiligen Tasten auf Ihrer Computertastatur drücken.

Tastaturbefehl entfernen

Entfernt einen Tastaturbefehl vom ausgewählten Menüelement bzw. von der ausgewählten Funktion.

Tastaturbefehl hinzufügen

Aktiviert einen Tastaturbefehl, den Sie für eine Funktion eingegeben haben.

Tastaturbefehle zurücksetzen

Stellt die Standard-Tastaturbefehle von Dorico wieder her.

Übersicht drucken

Öffnet das Werkzeug **Dorico Key Commands**, in dem die verfügbaren Tastaturbefehle für Ihre Tastaturbelegung angezeigt werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ansichtstypen](#) auf Seite 44

[Zoom-Optionen](#) auf Seite 45

[Auswahlwerkzeuge](#) auf Seite 43

[Layout-Optionen](#) auf Seite 75

[Tastaturbefehle](#) auf Seite 6

Einrichtungsmodus

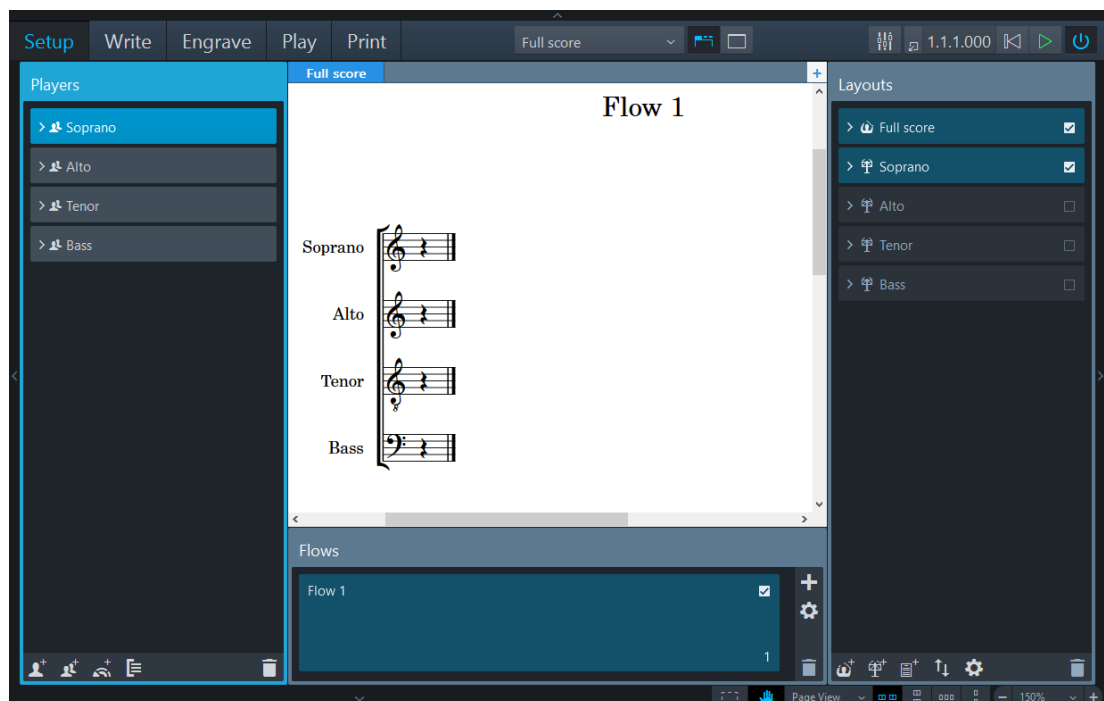
Im **Einrichtung**-Modus können Sie die Spieler und Instrumente für Ihr Projekt festlegen. Sie können außerdem Partien erstellen und verwalten und Layouts einrichten.

Projektfenster im Einrichtungsmodus

Das Projektfenster im **Einrichtung**-Modus enthält die Standard-Werkzeugzeile, den Notenbereich und die Statuszeile. Es bietet Bereiche mit allen Werkzeugen und Funktionen, die Sie zum Erstellen von Spielern und Zuweisen von Instrumenten sowie zum Festlegen der Layouts und Partien für Ihre Partitur benötigen.

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, den **Einrichtung**-Modus zu öffnen:

- Wählen Sie **Einrichtung** in der Werkzeugzeile.
- Wählen Sie **Fenster > Einrichtung**.



Bereiche im Einrichtungsmodus

Die folgenden Bereiche sind verfügbar:

1. **Spieler**
Listet die Spieler, Instrumente und Gruppen in Ihrem Projekt auf.
2. **Layouts**

Listet die Layouts auf, die für Spieler erstellt wurden.

3. Partien

Zeigt die Partien an, die für Ihr Projekt erstellt wurden.

Wenn Sie Elemente in einem Bereich auswählen oder bearbeiten, werden der Bereich und die ausgewählten Elemente farbig hervorgehoben. In den einzelnen Bereichen können Sie Spieler, Layouts oder Partien aktivieren/deaktivieren, um Folgendes flexibel festzulegen:

- Die Spieler, die an einer Partie teilnehmen

WICHTIG

Wenn Sie einen Spieler aus einer Partie ausschließen, werden Noten, die Sie in dieser Partie bereits für diesen Spieler eingegeben haben, gelöscht.

- Die Spieler, die Sie in einem Einzelstimmen- oder Gesamtpartitur-Layout anzeigen oder drucken möchten
- Die Partien, die Sie in Einzelstimmen- oder Gesamtpartitur-Layouts anzeigen oder drucken möchten

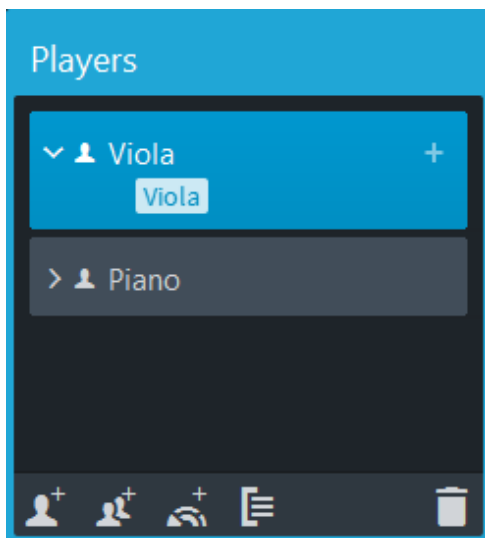
Um zu prüfen, ob alle ausgewählten Spieler und Partien in einem Layout angezeigt werden, wählen Sie das Layout in der Layout-Auswahl aus.

Spieler-Bereich

Im **Spieler**-Bereich werden die Spieler, Instrumente und Gruppen in Ihrem Projekt aufgelistet.

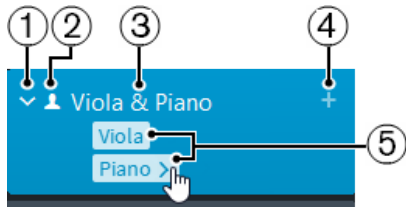
Wenn der **Spieler**-Bereich nicht sichtbar ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:




- Klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Schalter am linken Rand des Hauptfensters.
- Wählen Sie **Fenster > Linken Bereich anzeigen**.



Spieler-Bereich im Einrichtungsmodus

Im **Spieler**-Bereich werden alle Gruppen, Spieler und Ensembles innerhalb Ihres Projekts in Form von Karten aufgeführt. Auf jeder Spieler-Karte wird Folgendes angezeigt:



1. Ein-/Ausblenden-Pfeil
Erweitert/Minimiert die Spieler-Karte.
2. Spieler-Typ
Zeigt an, ob es sich bei dem Spieler um einen Solospieler  oder einen Satzspieler  handelt.
3. Name des Spielers
Zeigt den Namen des Spielers an. Dorico fügt die Namen der zugewiesenen Instrumente automatisch dem Namen des Spielers hinzu. Falls nötig, können Sie den Spieler umbenennen.
4. Instrumente hinzufügen (Symbol)
Öffnet ein Einblendmenü, aus dem Sie ein Instrument für den Spieler auswählen können.
5. Instrumentenliste
Wenn die Spieler-Karte erweitert wird, werden alle Instrumente angezeigt, die dem Spieler zugewiesen sind. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über den Namen eines Instruments fahren, wird ein Pfeil  angezeigt, mit dem Sie ein Kontextmenü mit weiteren Optionen öffnen können.

Am unteren Rand des **Spieler**-Bereichs stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Solospieler hinzufügen



Fügt Ihrem Projekt einen einzelnen Spieler hinzu

HINWEIS

Für jeden Solospieler, den Sie hinzufügen, fügt Dorico dem **Layouts**-Bereich automatisch ein Einzelstimmen-Layout hinzu.

Satzspieler hinzufügen



Fügt Ihrem Projekt einen Spieler hinzu, der für mehrere Spieler steht, die alle dasselbe Instrument spielen.

HINWEIS

Für jeden Satzspieler, den Sie hinzufügen, fügt Dorico dem **Layouts**-Bereich automatisch ein Einzelstimmen-Layout hinzu.

Ensemble hinzufügen



Fügt Ihrem Projekt mehrere Spieler hinzu, die für Standardkombinationen von Musikinstrumenten stehen.

HINWEIS

Wenn Sie ein Ensemble hinzufügen, fügt Dorico dem **Layouts**-Bereich automatisch Einzelstimmen-Layouts für jeden Spieler im Ensemble hinzu.

Gruppe hinzufügen



Fügt Ihrem Projekt eine Gruppe hinzu, der Sie alle Arten von Spielern zuweisen können.

Spieler löschen



Löscht ausgewählte Spieler oder Gruppen aus dem **Spieler**-Bereich.

Die Reihenfolge, in der die Spieler aufgelistet werden, entspricht der Standardreihenfolge, in der sie in einem Layout erscheinen. Sie können die Reihenfolge der Spieler für jedes einzelne Layout in den Layout-Optionen ändern. Wählen Sie im Dialog **Layout-Optionen** die **Spieler**-Kategorie aus, aktivieren Sie im Abschnitt **Benutzerdefinierte Spielerreihenfolge** die Option **Benutzerdefinierte Spielerreihenfolge verwenden** und ändern Sie die Reihenfolge der aufgelisteten Spieler.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Spieler](#) auf Seite 61

[Layouts-Bereich](#) auf Seite 58

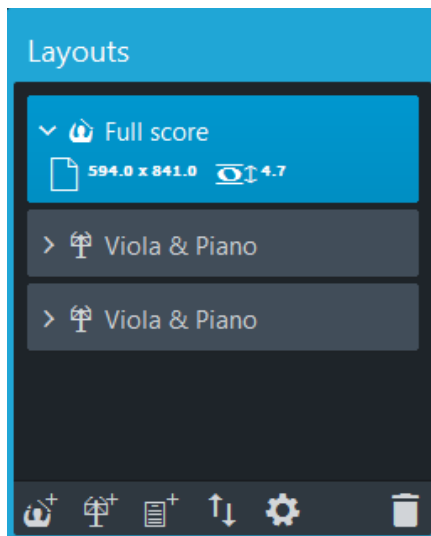
[Layout-Optionen](#) auf Seite 75

Layouts-Bereich

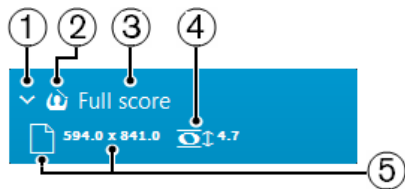
Der **Layouts**-Bereich listet alle Layouts für Gesamtpartituren und Einzelstimmen auf.




Wenn der **Layouts**-Bereich nicht sichtbar ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Schalter am rechten Rand des Hauptfensters.
- Wählen Sie **Fenster > Rechten Bereich anzeigen**.



Im **Layouts**-Bereich werden das Standard-Gesamtpartitur-Layout sowie alle Layouts, die Sie für Ihr Projekt erstellt haben, in Form von Karten aufgelistet. Auf jeder Layout-Karte wird Folgendes angezeigt:



1. Ein-/Ausblenden-Pfeil
Erweitert/Minimiert die Layout-Karte.
2. Layout-Typ
Zeigt an, ob es sich beim Layout um ein Gesamtpartitur-Layout , ein Einzelstimmen-Layout  oder ein benutzerdefiniertes Partitur-Layout  handelt.
3. Name des Layouts
Zeigt den Namen des Layouts an. Dorico verwendet automatisch Standardnamen auf Basis des Namens des Instruments, das einem Spieler zugewiesen wird, und des hinzugefügten Layout-Typs. Wenn Sie z. B. einem Spieler eine Flöte zuweisen, erhält das Einzelstimmen-Layout automatisch den Namen des Instruments. Wenn Sie ein leeres Einzelstimmen-Layout hinzufügen, wird als Name **Leere Einzelstimme** angezeigt. Dieser Name wird um eine aufsteigende Nummer erweitert, wenn Sie mehrere leere Einzelstimmen-Layouts haben.
4. Spatiumsgröße
Zeigt den Abstand zwischen zwei Notenzeilenlinien in Punkten an.

HINWEIS

Sie können die Spatiumsgröße in den Layout-Optionen ändern.

5. Seitengröße und Ausrichtung
Zeigt die Breite und Höhe der Seiten eines Layouts sowie deren Ausrichtung (Hoch- oder Querformat) an.

Am unteren Rand des **Layouts**-Bereichs stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Vollständiges Partitur-Layout hinzufügen



Fügt Ihrem Projekt ein Gesamtpartitur-Layout hinzu. Standardmäßig werden alle Spieler und Partien in das Layout aufgenommen.

Einzelstimmen-Layout hinzufügen



Fügt Ihrem Projekt ein leeres Einzelstimmen-Layout hinzu. Danach können Sie dem Layout einen oder mehrere Spieler hinzufügen. Standardmäßig enthält ein Einzelstimmen-Layout alle Partien, die in Ihrem Projekt enthalten sind.

Benutzerdefiniertes Partitur-Layout hinzufügen



Fügt ein benutzerdefiniertes Partitur-Layout hinzu, das anfangs keine Spieler oder Partien enthält.

Layouts sortieren



Sortiert alle Layouts im **Layouts**-Bereich nach ihrem Typ, und zwar in folgender Reihenfolge: Gesamtpartitur-Layouts, Einzelstimmen-Layouts, benutzerdefinierte Partitur-Layouts.

Layout-Optionen



Öffnet den Dialog **Layout-Optionen** für ein ausgewähltes Layout oder mehrere ausgewählte Layouts.

Layout löschen



Löscht ausgewählte Layouts aus dem **Layouts**-Bereich.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Layouts](#) auf Seite 73

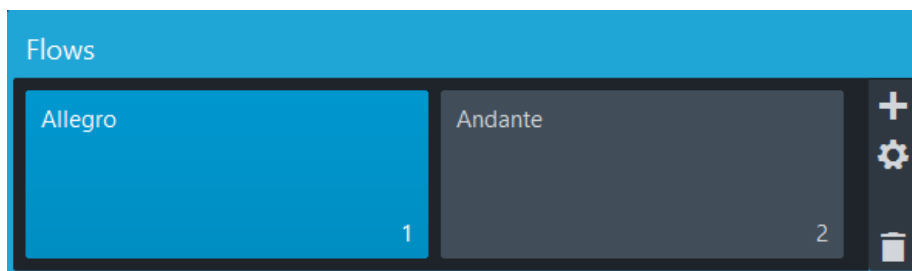
[Layout-Optionen](#) auf Seite 75

Partien-Bereich

Im **Partien**-Bereich werden alle Partien angezeigt, die für Ihr Projekt erstellt wurden.

Wenn der **Partien**-Bereich nicht sichtbar ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil am unteren Rand des Hauptfensters.
- Wählen Sie **Fenster > Unteren Bereich anzeigen**.



Im **Partien**-Bereich werden die Standard-Partie sowie alle Partien, die Sie für Ihr Projekt erstellt haben, in Form von Karten angezeigt. Auf jeder Partie-Karte wird Folgendes angezeigt:



1. Name der Partie
Zeigt den Namen der Partie an. Wenn Sie mehrere Partien erstellen, ohne sie umzubenennen, wird als Name eine Nummer angezeigt, die für jede neue Partie erhöht wird. Diese Nummer gibt auch die Position der jeweiligen Partie in einem Layout an.
2. Nummer der Partie
Zeigt die Nummer der Partie an. Die Nummer wird für jede erstellte Partie erhöht. Diese Nummer gibt auch die Position der jeweiligen Partie in einem Layout an.

Auf der rechten Seite des **Partien**-Bereichs sind die folgenden Optionen verfügbar:

Partie hinzufügen

Fügt Ihrem Projekt eine neue Partie hinzu. Standardmäßig wird jede neue Partie automatisch in alle Layouts aufgenommen, und jeder Spieler wird der neuen Partie hinzugefügt.

Notationsoptionen

Öffnet den **Notationsoptionen**-Dialog, der mehrere Optionen enthält, mit denen Sie Änderungen vornehmen können, die sich auf die Notation für die jeweilige Partie auswirken.

Partie löschen

Löscht eine oder mehrere ausgewählte Partien.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Partien](#) auf Seite 71

[Notationsoptionen](#) auf Seite 105

Spieler

Bevor Sie beginnen, Noten zu schreiben, müssen Sie die Spieler festlegen, die ein oder mehrere Instrumente spielen werden.

Ein Spieler kann ein Solospieler sein, der für einen einzelnen Menschen steht, der ein Instrument oder mehrere Instrumente spielen kann. Ein Klarinetttist kann z. B. auch Altsaxophon spielen. Ein Spieler kann außerdem ein Satzspieler sein, der für mehrere Menschen steht, von denen jeder dasselbe Instrument spielt. Dies könnte z. B. eine Violinensektion oder die Stimmlage Sopran in einem Chor sein.

Dorico nutzt diese Kenntnisse über Spieler und ihre Instrumente, um Ihnen bei der effizienten Anfertigung einer Partitur zu helfen, z. B. indem es Ihnen die Dopplung von Instrumenten, divisi sowie die Verdichtung von Noten für mehrere Spieler auf eine geringere Anzahl von Notenzeilen erleichtert.

Wenn Sie in Dorico einen Spieler hinzufügen, passiert Folgendes:

- Ein Einzelstimmen-Layout wird erstellt.
- Der Spieler wird allen bereits vorhandenen Gesamtpartitur-Layouts hinzugefügt. Wenn kein Gesamtpartitur-Layout vorhanden ist, wird ein neues erstellt.
- Der Spieler wird in alle vorhandenen Partien aufgenommen.

Solospieler hinzufügen

VORAUSSETZUNGEN


Der **Spieler**-Bereich muss geöffnet sein.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein neues Projekt begonnen haben, klicken Sie auf **Solospieler hinzufügen** im Projekt-Startbereich.




- Klicken Sie im **Spieler**-Bereich am unteren Rand auf **Solospieler hinzufügen** .

Daraufhin wird dem **Spieler**-Bereich ein Spieler ohne Instrument hinzugefügt.

2. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü ein Instrument aus:

- Geben Sie im Suchfeld die ersten Buchstaben des gewünschten Instruments ein, wählen Sie es aus der gefilterten Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Scrollen Sie durch die Liste im Einblendmenü, wählen Sie ein Instrument aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Scrollen Sie mit **[Tab]-Taste/[Umschalttaste]-[Tab]-Taste** und den Pfeiltasten auf Ihrer Computertastatur durch die Liste im Einblendmenü. Um ein Instrument auszuwählen, drücken Sie die **[Enter]-Taste**.

TIPP

Wenn das Einblendmenü nicht verfügbar ist, klicken Sie auf das Plus-Zeichen  rechts neben dem hinzugefügten Spieler ohne Instrument. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf den Spieler klicken und **Instrument zu Spieler hinzufügen** wählen.

ERGEBNIS

Der Solospieler wird automatisch nach dem ausgewählten Instrument benannt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Spieler umbenennen](#) auf Seite 64

[Projekt-Startbereich](#) auf Seite 37

Satzspieler hinzufügen

VORAUSSETZUNGEN


Der **Spieler**-Bereich muss geöffnet sein.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein neues Projekt begonnen haben, klicken Sie auf **Satzspieler hinzufügen** im Projekt-Startbereich.




- Klicken Sie im **Spieler**-Bereich am unteren Rand auf **Satzspieler hinzufügen** .

Daraufhin wird dem **Spieler**-Bereich ein Spieler ohne Instrument hinzugefügt.

2. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü ein Instrument aus:

- Geben Sie im Suchfeld die ersten Buchstaben des gewünschten Instruments ein, wählen Sie es aus der gefilterten Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Scrollen Sie durch die Liste im Einblendmenü, wählen Sie ein Instrument aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Scrollen Sie mit **[Tab]-Taste/[Umschalttaste]-[Tab]-Taste** und den Pfeiltasten auf Ihrer Computertastatur durch die Liste im Einblendmenü. Um ein Instrument auszuwählen, drücken Sie die **[Enter]-Taste**.

TIPP

Wenn das Einblendmenü nicht verfügbar ist, klicken Sie auf das Plus-Zeichen  rechts neben dem hinzugefügten Spieler ohne Instrument. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf den Spieler klicken und **Instrument zu Spieler hinzufügen** wählen.

ERGEBNIS

Der Satzspieler wird automatisch nach dem ausgewählten Instrument benannt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Spieler umbenennen](#) auf Seite 64

[Projekt-Startbereich](#) auf Seite 37

Spieler duplizieren

Sie können einen Spieler duplizieren. Dadurch wird ein weiterer Spieler desselben Typs hinzugefügt.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spieler.
 2. Wählen Sie **Spieler duplizieren** aus dem Kontextmenü.
-

ERGEBNIS

Ein neuer Spieler wird hinzugefügt, dem dasselbe Instrument zugewiesen ist wie dem ursprünglichen Spieler. Der ursprüngliche Spieler und der neue Spieler werden nummeriert, um sicherzustellen, dass sie eindeutige Namen haben.


WEITERFÜHRENDE LINKS

[Spieler umbenennen](#) auf Seite 64

Spieler umbenennen

Sie können den Namen eines Spielers ändern oder einen umbenannten Spieler auf den Standardnamen zurücksetzen.

VORGEHENSWEISE

- Doppelklicken Sie auf den Namen des Spielers.
Alternativ können Sie den Namen des Spielers auch mit der rechten Maustaste anklicken und **Umbenennen** aus dem Kontextmenü auswählen.
 - Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie die **[Enter]-Taste**.
 - Um den Standardnamen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Auf Standard zurücksetzen** .
-

Spieler sortieren

Sie können ausgewählte Spieler im **Spieler**-Bereich sortieren.


VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf eine Spieler-Karte und halten Sie den Mauszeiger gedrückt.
 2. Ziehen Sie die Spieler-Karte an eine andere Position im Bereich.
 3. Lassen Sie die Maustaste los, um den Spieler an der ausgewählten Position einzufügen.
-

Spieler löschen

Sie können Spieler löschen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie den Spieler aus, den Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf **Spieler löschen** 
Alternativ können Sie den Spieler auch mit der rechten Maustaste anklicken und **Spieler löschen** aus dem Kontextmenü auswählen.
3. Klicken Sie im Fenster mit dem Warnhinweis auf eine der folgenden Optionen:
 - **Nur Spieler löschen**

Löscht den Spieler und die Noten, die Sie für die Instrumente erstellt haben, die zu diesem Spieler gehören.

- **Spieler und Einzelstimmen-Layouts löschen**

Löscht den Spieler, die Noten sowie alle Einzelstimmen-Layouts, denen der Spieler zugewiesen ist.

HINWEIS

Einzelstimmen-Layouts können nicht gelöscht werden, wenn sie mehr als den gelöschten Spieler enthalten.

Spieler aus Gesamtpartitur-Layouts ausschließen

Standardmäßig wird jeder Spieler, den Sie hinzufügen, zu vorhandenen Gesamtpartitur-Layouts hinzugefügt. Sie können Spieler, die Sie in einem Gesamtpartitur-Layout nicht anzeigen möchten, daraus ausschließen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das Gesamtpartitur-Layout im **Layouts**-Bereich aus.
2. Deaktivieren Sie im **Spieler**-Bereich das Kontrollkästchen der Spieler-Karte für den Spieler, den Sie ausschließen möchten.

ERGEBNIS

Der Spieler wird aus dem Layout ausgeschlossen.

Spieler in Einzelstimmen-Layouts aufnehmen

Sie können einen oder mehrere Spieler in vorhandene Einzelstimmen-Layouts einschließen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das Einzelstimmen-Layout im **Layouts**-Bereich aus.
2. Aktivieren Sie im **Spieler**-Bereich das Kontrollkästchen der Spieler-Karte für den Spieler, den Sie einschließen möchten.

ERGEBNIS

Der Name des eingeschlossenen Spielers wird dem Layout-Namen hinzugefügt.

Spieler aus Partien ausschließen

Wenn Sie eine neue Partie erstellen, werden alle Spieler automatisch zu ihr hinzugefügt. Sie können Spieler aus der Partie ausschließen.

WICHTIG

Wenn Sie einen Spieler aus einer Partie ausschließen, werden Noten, die Sie in dieser Partie bereits für diesen Spieler eingegeben haben, gelöscht.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Partien**-Bereich die gewünschte Partie aus.

2. Deaktivieren Sie im **Spieler**-Bereich das Kontrollkästchen der Spieler-Karte für den Spieler, den Sie ausschließen möchten.
-

ERGEBNIS

Der Spieler wird aus der Partie ausgeschlossen.

Ensembles

Wenn Sie in Dorico ein Ensemble hinzufügen, werden Ihrem Projekt mehrere Spieler gleichzeitig hinzugefügt.



Dorico bietet eine Reihe von vordefinierten Ensembles, die Sie nutzen können. Das Hinzufügen von Ensembles ist eine der Möglichkeiten, schnell eine Instrumentierung aufzubauen. Die vordefinierten Ensembles, die Sie mit Dorico erstellen können, folgen Standardmustern: Acht Bläser bezeichnet z. B. ein Ensemble aus zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Klarinetten und zwei Fagotten.

Ensembles hinzufügen

VORAUSSETZUNGEN

Der **Spieler**-Bereich muss geöffnet sein.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie ein neues Projekt begonnen haben, klicken Sie auf **Ensemble hinzufügen** im Projekt-Startbereich.
An orange rectangular button with a white plus sign and a musical note icon on the left, followed by the text "Add Ensemble" in white.
 - Klicken Sie im **Spieler**-Bereich am unteren Rand auf **Ensemble hinzufügen** .
 2. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü ein Ensemble aus:
 - Geben Sie im Suchfeld die ersten Buchstaben des gewünschten Ensembles ein, wählen Sie es aus der gefilterten Liste aus und klicken Sie auf **Ensemble zu Partitur hinzufügen**.
 - Scrollen Sie durch die Liste im Einblendmenü, wählen Sie ein Ensemble aus und klicken Sie auf **Ensemble zu Partitur hinzufügen**.
 - Scrollen Sie mit **[Tab]-Taste/[Umschalttaste]-[Tab]-Taste** und den Pfeiltasten auf Ihrer Computertastatur durch die Liste im Einblendmenü. Um ein Ensemble auszuwählen, drücken Sie die **[Enter]-Taste**.
-

ERGEBNIS

Die Ensemble-Spieler werden zum **Spieler**-Bereich hinzugefügt, entweder als Solo- oder als Satzspieler.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Spieler umbenennen](#) auf Seite 64

[Projekt-Startbereich](#) auf Seite 37

Instrumente

Sie können Instrumente Solo- und Satzspielern sowie Ensembles zuweisen.

Instrumente werden in der Praxis von Menschen gespielt, und dies wird in Dorico berücksichtigt. Bevor Sie Instrumente zuweisen können, müssen Sie Spieler oder Ensembles hinzufügen, die bei Bedarf wiederum Gruppen zugewiesen werden können. Wenn Sie Ensembles hinzufügen, ist es normalerweise nicht nötig, Instrumente zuzuweisen, da diese bereits durch Ihre Auswahl einer bestimmten Art von Ensemble vorgegeben werden. Sie können Ensembles jedoch um weitere Instrumente erweitern.

Sie können die anfänglichen Einstellungen jederzeit ändern und Instrumente hinzufügen oder löschen.

Instrumente hinzufügen

Sie können Instrumente zu Solo- oder Satzspielern hinzufügen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben einen Solo- oder Satzspieler hinzugefügt.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie im **Spieler**-Bereich einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie den Solo- oder Satzspieler aus und drücken Sie **[Umschalttaste]-I**.
 - Klicken Sie auf das Plus-Zeichen **+** rechts neben dem hinzugefügten Spieler ohne Instrument.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spieler und wählen Sie **Instrument zu Spieler hinzufügen**.
2. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü ein Instrument aus:
 - Geben Sie im Suchfeld die ersten Buchstaben des gewünschten Instruments ein, wählen Sie es aus der gefilterten Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - Scrollen Sie durch die Liste im Einblendmenü, wählen Sie ein Instrument aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - Scrollen Sie mit **[Tab]-Taste/[Umschalttaste]-[Tab]-Taste** und den Pfeiltasten auf Ihrer Computertastatur durch die Liste im Einblendmenü. Um ein Instrument auszuwählen, drücken Sie die **[Enter]-Taste**.

ERGEBNIS

Das ausgewählte Instrument wird dem Spieler hinzugefügt. Wenn Sie mehrere Spieler ausgewählt haben, wird das Instrument nur dem ersten Spieler im **Spieler**-Bereich hinzugefügt.

Mehrere Instrumente hinzufügen

Sie können mehrere Instrumente zu Solospielern hinzufügen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben einen Solospieler hinzugefügt, dem bereits ein Instrument zugewiesen wurde, oder ein Ensemble mit mehreren Solospielern.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie im **Spieler**-Bereich einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie den Spieler aus und drücken Sie **[Umschalttaste]**-I.
 - Klicken Sie auf das Plus-Zeichen **+** rechts neben dem hinzugefügten Spieler ohne Instrument.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spieler und wählen Sie **Instrument zu Spieler hinzufügen**.
2. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü ein Instrument aus:
 - Geben Sie im Suchfeld die ersten Buchstaben des gewünschten Instruments ein, wählen Sie es aus der gefilterten Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - Scrollen Sie durch die Liste im Einblendmenü, wählen Sie ein Instrument aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - Scrollen Sie mit **[Tab]-Taste/[Umschalttaste]-[Tab]-Taste** und den Pfeiltasten auf Ihrer Computertastatur durch die Liste im Einblendmenü. Um ein Instrument auszuwählen, drücken Sie die **[Enter]-Taste**.

ERGEBNIS

Das ausgewählte Instrument wird dem Spieler hinzugefügt.

Instrumente löschen

Sie können Instrumente aus Spielern löschen.

WICHTIG

Wenn Sie ein Instrument aus einem Spieler löschen, werden alle Noten, die Sie für dieses Instrument erstellt haben, ebenfalls gelöscht.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie die Spieler-Karte, indem Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil links neben dem Namen des Spielers klicken.
2. Fahren Sie mit dem Mauszeiger über den Instrumentennamen und klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil rechts neben dem Instrumentennamen.
3. Wählen Sie **Instrument löschen** aus dem Kontextmenü.
4. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Das Instrument wird aus dem Spieler gelöscht.

Gruppen

Eine Gruppe ist eine Reihe von Spielern

In den meisten Partituren gibt es eine einzelne Gruppe, z. B. einen Chor, ein Orchester oder eine Kapelle. In einigen Werken mit sehr vielen Beteiligten gibt es mehrere Gruppen, z. B. in Brittens »War Requiem«, das drei klar unterteilte Gruppen umfasst, oder in Waltons

»Belshazzar's Feast« mit zwei Blechbläsergruppen, die abseits der Bühne spielen. In derartigen Fällen muss man die Möglichkeit haben, Spieler solchen Gruppen zuzuweisen, um z. B. ihre Notenzeilen in der Dirigentenpartitur korrekt zu verklammern und zu beschriften.


Gruppen hinzufügen

Sie können Spieler in Gruppen organisieren.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Spieler**-Bereich muss geöffnet sein.

VORGEHENSWEISE

1. Optional: Wählen Sie Spieler aus, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie im **Spieler**-Bereich am unteren Rand auf **Gruppe hinzufügen** .

ERGEBNIS

Wenn Sie einen oder mehrere Spieler ausgewählt haben, werden sie der Gruppe hinzugefügt. Wenn kein Spieler ausgewählt war, wird dem **Spieler**-Bereich eine leere Gruppe hinzugefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Spieler oder Ensembles zu Gruppen hinzufügen](#) auf Seite 70

Gruppen umbenennen

Sie können den Namen einer Gruppe ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie im **Spieler**-Bereich auf den Namen der Gruppe.
2. Geben Sie den neuen Namen ein.
3. Drücken Sie die **[Enter]**-Taste.


Gruppen löschen

Sie können Gruppen von Spielern löschen.

HINWEIS

Wenn Sie eine Gruppe löschen, können Sie die Spieler, die Sie der Gruppe hinzugefügt haben, behalten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Spieler**-Bereich die Gruppe aus, die Sie löschen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Löschen** .
 - Drücken Sie die **[Entf]**-Taste.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um die Spieler zu behalten, klicken Sie auf **Spieler behalten**.
 - Um die Gruppe einschließlich der Spieler zu löschen, klicken Sie auf **Spieler löschen**.
-

Spieler oder Ensembles zu Gruppen hinzufügen

Sie können vorhandene oder neue Spieler zu Ensembles oder Gruppen hinzufügen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben mindestens einen Spieler, ein Ensemble oder eine Gruppe hinzugefügt.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie im **Spieler**-Bereich einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie einen Spieler oder ein Ensemble aus und klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**.
 - Wählen Sie eine Gruppe aus und klicken Sie auf **Solospieler hinzufügen**, **Satzspieler hinzufügen** oder **Ensemble hinzufügen**.
-

ERGEBNIS

Wenn Sie auf **Gruppe hinzufügen** geklickt haben, wird eine neue Gruppe für den ausgewählten Spieler hinzugefügt. Wenn Sie auf **Solospieler hinzufügen**, **Satzspieler hinzufügen** oder **Ensemble hinzufügen** geklickt haben, wird der ausgewählten Gruppe ein neuer Spieler oder ein neues Ensemble hinzugefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Gruppen hinzufügen](#) auf Seite 69

[Solospieler hinzufügen](#) auf Seite 62

[Satzspieler hinzufügen](#) auf Seite 63

Spieler zwischen Gruppen verschieben

Sie können Spieler aus einer Gruppe in eine andere verschieben

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Spieler**-Bereich einen oder mehrere Spieler aus, die Sie in eine andere Gruppe verschieben möchten.
 2. Klicken Sie die ausgewählten Spieler an, ziehen Sie sie in die Gruppe und lassen Sie den Mauszeiger an der Position los, wo Sie die Spieler hinzufügen möchten.
-

ERGEBNIS

Die Spieler werden in die Gruppe verschoben.

Spieler aus Gruppen entfernen

Sie können Spieler aus Gruppen entfernen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Spieler**-Bereich die Spieler aus, die Sie aus einer Gruppe entfernen möchten.
 2. Klicken Sie die ausgewählten Spieler an, ziehen Sie sie aus der Gruppe und lassen Sie die Maustaste los.
-

Partien

Partien sind separate Abschnitte von Noten innerhalb Ihres Projekts, z. B. Sätze oder Lieder.

Jedes Projekt enthält mindestens eine Partie, und standardmäßig enthält jedes Layout die Noten aus allen Partien in Ihrem Projekt. Wenn Sie in Dorico eine Partie erstellen, passiert Folgendes:

- Alle Noten, die Sie für die neue Partie schreiben, werden automatisch in die vorhandenen Gesamtpartitur- und Einzelstimmen-Layouts aufgenommen. Sie können jede Partie aus jedem Layout ausschließen, indem Sie die jeweilige Partie-Karte deaktivieren.
- Alle Spieler werden der neuen Partie hinzugefügt. Sie können Spieler aus der Partie ausschließen, indem Sie die jeweiligen Spieler-Karten deaktivieren.

WICHTIG

Wenn Sie einen Spieler aus einer Partie ausschließen, werden Noten, die Sie in dieser Partie bereits für diesen Spieler eingegeben haben, gelöscht.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Partien](#) auf Seite 29

[Partien-Bereich](#) auf Seite 60

Partien erstellen

Wenn Sie mehr als eine Partie in Ihrem Projekt benötigen, können Sie eine neue Partie erstellen.

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie im **Partien**-Bereich auf **Partie hinzufügen** .
-

ERGEBNIS

Alle vorhandenen Spieler werden der neuen Partie zugewiesen. Die neue Partie wird automatisch allen vorhandenen Gesamtpartitur- und Einzelstimmen-Layouts hinzugefügt.

Partien umbenennen

Sie können den Namen einer Partie ändern.

Wenn Sie Ihrem Projekt eine Partie hinzufügen, wird als Standardname **Partie** sowie eine aufsteigende Nummer angezeigt. Sie können die Partie umbenennen.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf den Namen der Partie.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen der Partie und wählen Sie **Umbenennen** aus dem Kontextmenü.
2. Geben Sie den neuen Namen ein.
 3. Drücken Sie die **[Enter]-Taste**.
-


Partien löschen

Sie können nicht mehr benötigte Partien löschen.

WICHTIG

Wenn Sie Partien löschen, werden alle Noten für alle Instrumente aller Spieler für die jeweiligen Partien ebenfalls gelöscht.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Partien**-Bereich eine oder mehrere Partien aus.
 2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Partie löschen** .
 - Drücken Sie die **[Entf]-Taste**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Partie und wählen Sie **Partie löschen**.
-

Partien aus Layouts ausschließen

Standardmäßig wird jede Partie, die Sie erstellen, zu vorhandenen Gesamtpartitur-Layouts oder Einzelstimmen-Layouts hinzugefügt. Sie können Partien, die Sie in einem Layout nicht anzeigen möchten, daraus ausschließen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Layouts**-Bereich ein Layout aus.
 2. Deaktivieren Sie im **Partien**-Bereich das Kontrollkästchen der Partie, die Sie ausschließen möchten.
-


ERGEBNIS

Die Partie wird aus dem Layout ausgeschlossen.

Notationsoptionen für Partien ändern

Sie können die Notationsoptionen für eine oder mehrere Partien ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Optional: Wählen Sie im **Partien**-Bereich eine oder mehrere Partien aus.
2. Klicken Sie auf **Notationsoptionen** .

3. Optional: Im **Notationsoptionen**-Dialog können Sie bei Bedarf Ihre Partieauswahl ändern. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie eine oder mehrere Partien aus der **Partien**-Liste aus.
 - Klicken Sie auf **Alles auswählen**.
 4. Wählen Sie im Einblendmenü **Kategorie auswählen** eine Kategorie aus.
 5. Nehmen Sie Ihre Änderungen im rechten Bereich vor.
 6. Klicken Sie auf **Anwenden**.
-

Layouts

Layouts legen fest, wie die Noten in einer Partie dargestellt werden.

Dorico bietet drei Arten von Layouts:

- **Gesamtpartitur**
Ein Gesamtpartitur-Layout enthält standardmäßig alle Spieler und alle Partien in Ihrem Projekt. Sie können nicht benötigte Spieler und Partien entfernen.
- **Einzelstimme**
Ein Einzelstimmen-Layout wird automatisch erstellt, wenn Sie Ihrem Projekt einen Spieler hinzufügen. Sie können dem Einzelstimmen-Layout auch weitere Spieler hinzufügen. Außerdem können Sie leere Einzelstimmen-Layouts erstellen und später Spieler hinzufügen. Standardmäßig enthält ein Einzelstimmen-Layout alle Partien. Sie können nicht benötigte Partien entfernen.
- **Benutzerdefinierte Partitur**
Eine benutzerdefinierte Partitur enthält zu Beginn keine Spieler oder Partien. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre Partitur manuell zu erstellen und z. B. ein Layout hinzuzufügen, das anstelle aller Partien nur eine Partie enthält.

WEITERFÜHRENDE LINKS




[Partien aus Layouts ausschließen](#) auf Seite 72

[Spieler aus Gesamtpartitur-Layouts ausschließen](#) auf Seite 65

Layouts erstellen

Sie können mehrere Layouts für vollständige Partituren und Einzelstimmen erstellen. Außerdem können Sie mehrere benutzerdefinierte Partitur-Layouts erstellen.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie am unteren Rand des **Layouts**-Bereichs einen der folgenden Layout-Typen aus:
 - **Vollständiges Partitur-Layout hinzufügen** 
 - **Einzelstimmen-Layout hinzufügen** 
 - **Benutzerdefiniertes Partitur-Layout hinzufügen** 
-

ERGEBNIS

Das Layout wird zur Liste von Layouts im **Layouts**-Bereich hinzugefügt.

WEITERE SCHRITTE

Sie können Ihrem Layout Spieler und Partien zuweisen.

Layouts umbenennen

Sie können den Namen eines Layouts ändern.

Wenn Sie Ihrem Projekt ein Einzelstimmen-Layout hinzufügen, lautet dessen Standardname **Leere Einzelstimme**. Die Standardnamen von Gesamtpartitur-Layouts und benutzerdefinierten Partitur-Layouts lauten **Gesamtpartitur** und **Benutzerdefinierte Partitur**. Wenn Sie mehrere Layouts hinzufügen, wird der Standardname um eine aufsteigende Nummer erweitert.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Doppelklicken Sie auf den Namen des Layouts.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Layouts und wählen Sie **Umbenennen** aus dem Kontextmenü.
 2. Geben Sie den neuen Namen ein.
 3. Drücken Sie die **[Enter]-Taste**.
-

Layouts wechseln

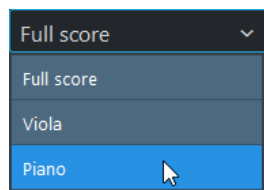
Wenn Sie mehrere Layouts erstellt haben, können Sie in jedem Modus zu einem anderen Layout wechseln.

HINWEIS

Sie können nur zwischen Layouts wechseln, denen Spieler zugewiesen sind.

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie in den Steuerelementen der Arbeitsumgebung in der Mitte der Werkzeugzeile auf **Layout auswählen** und wählen Sie eines der verfügbaren Layouts aus.



ERGEBNIS

Das ausgewählte Layout wird im Notenbereich geöffnet.

Layouts sortieren

Sie können ausgewählte Layouts im **Layouts**-Bereich sortieren.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf eine Layout-Karte und halten Sie den Mauszeiger gedrückt.
 2. Ziehen Sie die Layout-Karte an eine andere Position im Bereich.
 3. Lassen Sie die Maustaste los.
-


ERGEBNIS

Das Layout wird an der ausgewählten Position eingefügt.

Layouts löschen

Sie können Layouts aus der Liste von Layouts im **Layouts**-Bereich löschen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das Layout aus, das Sie löschen möchten.
 2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Layout löschen** .
 - Drücken Sie die **[Entf]-Taste**.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Layout und wählen Sie **Layout löschen**.
-

Layout-Optionen


Der Dialog **Layout-Optionen** bietet mehrere Optionen, mit denen Sie die Art und Weise der Anordnung der Notation auf den Seiten Ihrer Layouts ändern können.

Sie können sowohl die physischen Eigenschaften des Layouts ändern, z. B. Seitengröße, Notenzeilenlänge oder Ränder, als auch die Eigenschaften der Notation, z. B. Notenabstand oder Notenzeilenbeschriftung.

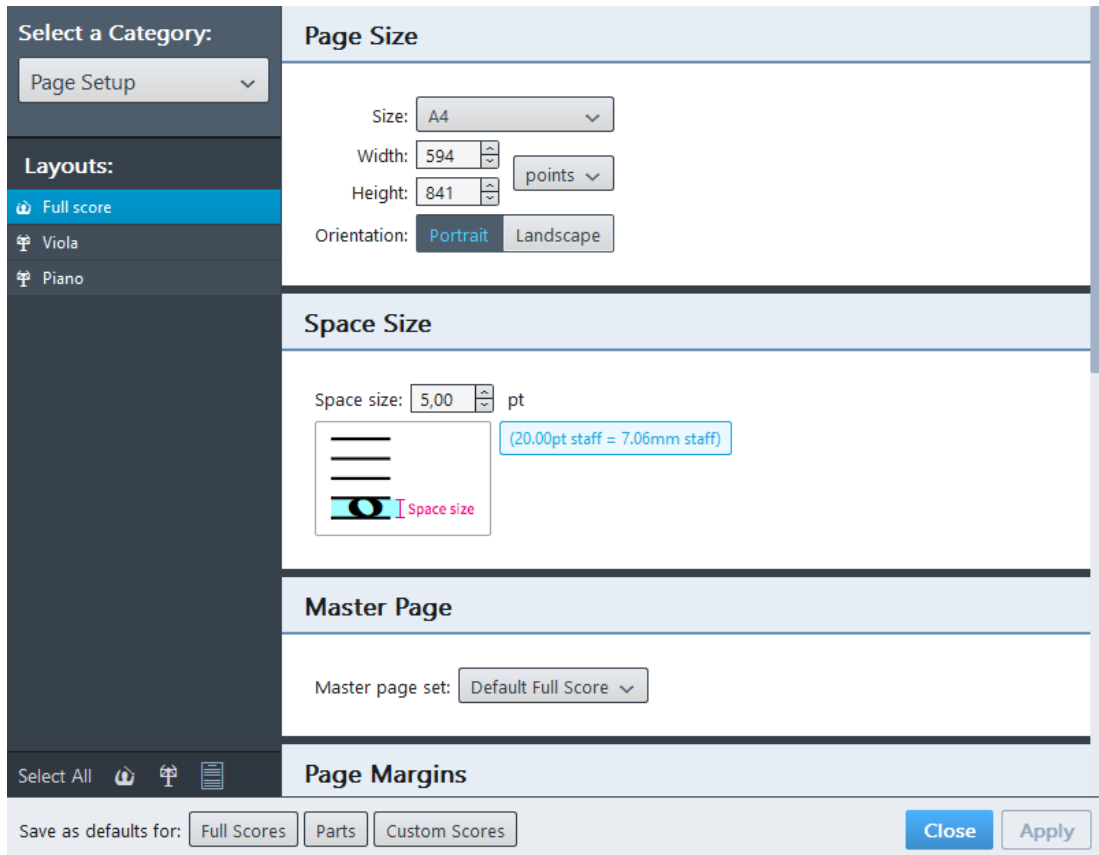
HINWEIS

- Wenn Sie globale Änderungen vornehmen möchten, die sich auf alle Layouts in Ihrem Projekt auswirken, können Sie die Notensatz-Optionen verwenden.
 - Sie können alle Optionen, die Sie in den Layout-Optionen einstellen, als Standardwerte für neue Projekte speichern, indem Sie **Speichern als Standards für** aktivieren und einen Layout-Typ auswählen.
-

Um den Dialog **Layout-Optionen** zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Layout-Optionen**  am unteren Rand des Bereichs.
- Um die Layout-Optionen für eine gesamte Partitur festzulegen, wählen Sie **Einrichtung > Alle Partitur-Layout-Optionen**. Alternativ können Sie das Gesamtpartitur-Layout im **Layouts**-Bereich auswählen, mit der rechten Maustaste darauf klicken und im Kontextmenü **Layout-Optionen** wählen.
- Um Layout-Optionen für alle Einzelstimmen festzulegen, wählen Sie **Einrichtung > Alle Einzelstimmen-Layout-Optionen**. Alternativ können Sie bei gedrückter **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]** alle Einzelstimmen im **Layouts**-Bereich durch Klicken auswählen, mit der rechten Maustaste darauf klicken und im Kontextmenü **Layout-Optionen** wählen.

- Um die Layout-Optionen für eine einzelne Einzelstimme festzulegen, wählen Sie im **Einrichtung**-Modus die Einzelstimme im **Layouts**-Bereich aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie im Kontextmenü **Layout-Optionen**.



Layout-Optionen

Der Dialog **Layout-Optionen** beinhaltet ein Einblendmenü, in dem Sie eine Kategorie auswählen können. Jede Kategorie umfasst Unterkategorien mit Optionen, die auf der rechten Seite angezeigt werden. Im **Layouts**-Abschnitt unter den auswählbaren Kategorien sind alle Layouts aufgeführt, die in Ihrem Projekt enthalten sind.

Wenn Sie nicht festgelegt haben, für welches Layout Sie Änderungen vornehmen möchten, können Sie mit Hilfe der **Layouts**-Liste und weiterer Optionen am unteren Rand der **Layouts**-Liste ein Layout, mehrere Layouts, Gruppen von Layouts oder alle Layouts auswählen. Um Layouts auszuwählen, können Sie außerdem die Tasten auf Ihrer Computertastatur verwenden:

- Um einzelne Layouts auszuwählen, klicken Sie bei gehaltener **[Strg]-Taste**/ **[Befehlstaste]** auf die Layouts in der Liste.
- Um alle Layouts auszuwählen, klicken Sie bei gehaltener **[Umschalttaste]** auf das erste und das letzte Layout in der Liste.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensatz-Optionen](#) auf Seite 140

Seite einrichten

In der Kategorie **Seite einrichten** der Layout-Optionen können Sie grundlegende Seiteneigenschaften festlegen, die sich auf die Art und Weise der Anordnung der Notation auf einer Seite auswirken.

Taktzahlen

In der **Taktzahlen**-Kategorie in den Layout-Optionen können Sie festlegen, wie Taktzahlen in jedem Layout angezeigt und positioniert werden sollen.

Notenabstand

In der **Notenabstand**-Kategorie in den Layout-Optionen können Sie Optionen einstellen, die sich auf die Art der Ausrichtung von Noten in Notenzeilen auswirken.

TIPP

Die Ausrichtungen eines finalen Systems in einer Partie, welche durch einen Prozentwert festgelegt werden, sind standardmäßig aktiviert. Um sie auszuschalten, deaktivieren Sie **Finales System in Partie nur ausrichten, wenn mehr als**.

Spieler

In der **Spieler**-Kategorie in den Layout-Optionen können Sie Optionen einstellen, die sich auf die Art der Anzeige von Noten für einzelne Spieler auswirken.

Vertikale Abstände

Mit der Kategorie **Vertikale Abstände** in den Layout-Optionen können Sie die Abstände zwischen Notenzeilen und Systemen festlegen.

Schreibmodus

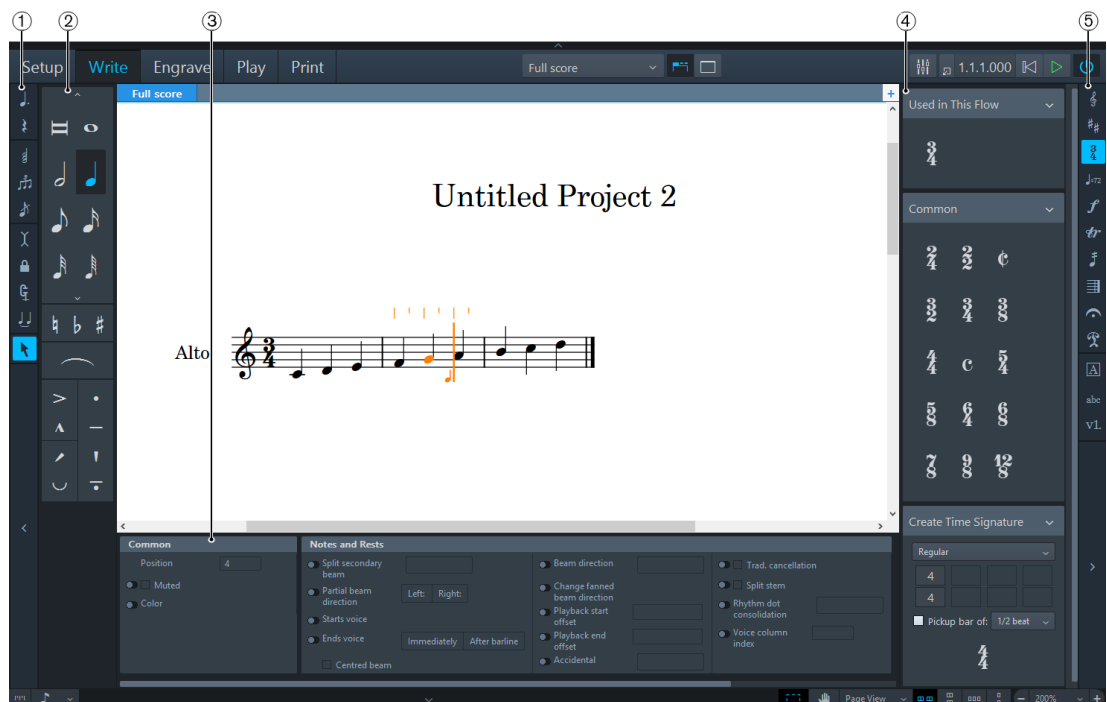
Im **Schreiben**-Modus können Sie Ihre Noten erstellen. Sie können Noten und Notationselemente in Ihre Partitur einfügen.

Projektfenster im Schreibmodus

Das Projektfenster im **Schreiben**-Modus enthält die Standard-Werkzeugzeile, den Notenbereich und die Statuszeile. Es bietet Werkzeugfelder und Bereiche mit den Werkzeugen und Funktionen, die Sie zum Schreiben Ihrer Noten benötigen.

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, den **Schreiben**-Modus zu öffnen:

- Wählen Sie **Schreiben** in der Werkzeugzeile.
- Wählen Sie **Fenster > Schreiben**.



Werkzeugfelder und Bereiche im Schreibmodus

Die folgenden Bereiche und Werkzeugfelder sind verfügbar:

1. Noten-Werkzeugfeld
Enthält alle Werkzeuge, die Sie zur Anpassung der Noteneingabe benötigen.
2. Notenfeld

Enthält die Notenarten, Vorzeichen, Bindebögen und Artikulationen, die bei der Noteneingabe am häufigsten verwendet werden.

3. **Eigenschaften-Bereich**
Bietet Zugriff auf Eigenschaften, die für spezifische Änderungen an der Notation erforderlich sind.
4. **Notationsfeld**
Enthält alle Notationselemente, die Sie für Ihre Noten verwenden können.
5. **Notations-Werkzeugfeld**
Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Werkzeugen, die festlegen, welche Notationselemente im Notationsfeld angezeigt werden.

Noten-Werkzeugfeld

Mit den Werkzeugen im Noten-Werkzeugfeld können Sie die Noteneingabe beeinflussen.

Punktierte Noten



Fügt Noten oder Akkorden Punktierungen hinzu oder entfernt sie.

Pausen



Ermöglicht Ihnen die Eingabe von Pausen mit der Dauer, die Sie im Notationsfeld auswählen.

Akkorde



Ermöglicht es Ihnen, mehrere Noten an derselben rhythmischen Position einzufügen, um so einen Akkord aufzubauen. Bei Nutzung dieser Funktion wird die Eingabemarke nach Eingabe einer Note nicht automatisch vorwärts gerückt.

Triolen und X-tolen



Fügt eine Triolenklammer und die entsprechende Anzahl von Pausen an der festgelegten rhythmischen Position ein. Wenn die Noten verbalkt sind, werden keine Klammern verwendet. Um eine andere X-tole zu verwenden, geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl auf Ihrer Computertastatur ein.

Vorschläge



Ermöglicht Ihnen die Eingabe von Vorschlägen an der aktuellen rhythmischen Position.

Einfügen



Fügt Noten ein, anstatt andere Noten mit ihnen zu überschreiben.

Notenwert folgen



Nutzt den Notenwert vorhandener Noten für die Noteneingabe per MIDI-Keyboard oder Computertastatur. Dieses Werkzeug hilft Ihnen dabei, die Dauer von Noten beizubehalten, aber ihre Tonhöhen zu ändern.

Notenwert erzwingen



Erstellt immer den Notenwert, den Sie im Notenfeld eingestellt haben. Sie können **Notenwert erzwingen** z. B. aktivieren, um die Eingabe einer punktierten Viertelnote auf dem zweiten Viertelschlag eines 4/4-Takts zu erzwingen, wo Dorico die Note normalerweise mit Hilfe eines Haltebogens teilt.

WICHTIG

Alle Taktartänderungen und anderen Änderungen an Ihren Noten können zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Wenn Sie **Notenwert erzwingen** während der Eingabe aktiviert haben, können Sie die Einschränkungen der Notation in Dorico umgehen, indem Sie die betroffene Notenpassage auswählen und **Bearbeiten > Darstellung zurücksetzen** wählen.

Haltebogen



Bindet die einzugebende Note an die vorherige Note mit derselben Tonhöhe. Wenn Sie Noten bearbeiten, können Sie dieses Werkzeug verwenden, um Noten in verschiedenen Stimmen zu binden oder um Vorschläge an rhythmische Noten zu binden.

Um **Haltebogen** zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie die T.

Auswählen



Aktiviert/Deaktiviert die Mauseingabe.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Punktierungen aktivieren](#) auf Seite 93

[Pausen](#) auf Seite 90

[Akkorde eingeben](#) auf Seite 90



[Triolen und X-tolen hinzufügen](#) auf Seite 94

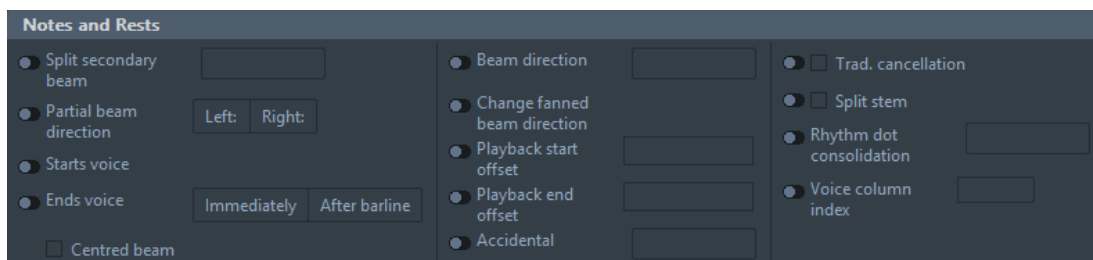
[Vorschläge eingeben](#) auf Seite 94

[Mauseingabe aktivieren/deaktivieren](#) auf Seite 86

Notenfeld

Das Notenfeld enthält Notenwerte, Vorzeichen, Bindebögen und Artikulationen für die Eingabe von Noten.

Um das Notenfeld ein-/auszublenden, klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil  /  unterhalb des Noten-Werkzeugfelds.



Der Abschnitt für Noten und Pausen des Eigenschaften-Bereichs im Schreibmodus

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Die Eigenschaften einzelner Elemente im Schreibmodus ändern](#) auf Seite 107

Notationsfeld

Das Notationsfeld enthält die Notationselemente für Ihre Noten.

Abhängig vom Werkzeug, das Sie im Notations-Werkzeugfeld auswählen, ändert sich die Auswahl an nutzbaren Optionen im Notationsfeld.

Um das Notationsfeld ein-/auszublenden, klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil unter dem Notations-Werkzeugfeld.

Notations-Werkzeugfeld

Mit den Werkzeugen im Notations-Werkzeugfeld können Sie festlegen, welche Notationselemente im Notationsfeld angezeigt werden.

Schlüssel



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie verschiedene Schlüssel und Oktavzeichen auswählen können.

Tonarten, Stimmungssysteme und Vorzeichen



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie Tonarten festlegen und auswählen sowie Stimmungssysteme und verschiedene Arten von Vorzeichen auswählen können.

Taktbezeichnungen



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie verschiedene Taktarten festlegen und auswählen können.

Tempo



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie verschiedene Tempos und Tempoänderungen festlegen und auswählen können.

Dynamik



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie verschiedene Dynamikanweisungen festlegen und auswählen können.

Ornamente



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie verschiedene Ornamente und Glissando-Linien auswählen können.

Tremolos



Öffnet einen Abschnitt im Notationsfeld, mit dem Sie verschiedene Tremolos mit einer und mehreren Noten auswählen und entfernen können.

Takte und Taktstriche



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie Takte einfügen und Taktstriche erstellen können.

Fermaten und Pausen



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie verschiedene Arten von Fermaten, Atemzeichen und Zäsuren einfügen können.

Spielanweisungen



Öffnet Abschnitte im Notationsfeld, mit denen Sie Spielanweisungen für verschiedene Instrumentengruppen einfügen können.

Studierzeichen



Fügt an der ausgewählten Note ein Studierzeichen ein.

Text



Öffnet ein Einblendfeld, mit dem Sie Text an der ausgewählten rhythmischen Position einfügen können.

Liedtext



Öffnet ein Einblendfeld über der ausgewählten Note in der Notenzeile, das Ihnen die Eingabe von Liedtext ermöglicht.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext](#) auf Seite 99

Noteneingabe

Es gibt verschiedene Arten, Noten einzugeben.

Um Noten einzugeben, können Sie eine der folgenden Methoden nutzen und jederzeit zwischen ihnen wechseln:

- MIDI-Keyboard
- Computertastatur
- Maus oder Trackpad

TIPP

Die schnellste Methode zur Noteneingabe ist ein MIDI-Keyboard.

Die Verfahren, die in diesem Kapitel beschrieben werden, beziehen sich auf die aktive Noteneingabe. Informationen zur Notenbearbeitung oder zu den Optionen, die sich auf die Noteneingabe auswirken, werden in der Notationsreferenz behandelt. In einigen Fällen werden in diesem Kapitel jedoch Hinweise für Bearbeitungsprozesse gegeben.

Einführung in die Eingabe und Bearbeitung

Dorico unterscheidet zwischen Verfahren für die Eingabe und Bearbeitung von Noten.

Wenn die Eingabemarke angezeigt wird, geben Sie neue Noten ein. Wenn die Eingabemarke nicht sichtbar ist, bearbeiten Sie vorhandene Noten.

Sie können zwischen der Eingabe und der Bearbeitung hin und her wechseln.

Wir empfehlen Ihnen, sich einen Moment Zeit zu nehmen, um zu verstehen, wie sich Dorico verhält, wenn die Eingabemarke sichtbar bzw. nicht sichtbar ist. Im letzteren Fall werden alle Bearbeitungsfunktionen auf die Elemente angewandt, die im Notenbereich ausgewählt sind.

Zwischen Eingabe und Bearbeitung Ihrer Noten unterscheiden

Je nachdem, ob Sie Noten eingeben oder bearbeiten, verhalten sich die Werkzeuge in den Werkzeugfeldern und Bereichen unterschiedlich.

Um Noten einzugeben, muss die Eingabemarke aktiviert sein.

Ist die Eingabemarke aktiviert, wirkt sich die Auswahl von Werkzeugen oder Elementen im Noten-Werkzeugfeld und im Notenfeld auf die Note oder den Akkord aus, den Sie eingeben: Sie legen die Dauer, die Punktierung, Vorzeichen und Artikulationen fest. Danach legen Sie die Tonhöhe fest, indem Sie die Note in die Partitur eingeben: Geben Sie dazu den Buchstaben der gewünschten Note auf Ihrer Computertastatur ein oder spielen Sie die Note oder den Akkord auf Ihrem MIDI-Keyboard.

Wenn im Notenbereich keine Noten oder Akkorde ausgewählt sind und Sie einen Notenwert aus dem Notenfeld auswählen, indem Sie entweder den entsprechenden Tastaturbefehl eingeben oder den Notenwert mit der Maus anklicken, wird die Mauseingabe aktiviert. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Noten fahren, wird eine Voransicht angezeigt, so dass Sie erkennen können, wo die Note eingefügt wird, sobald Sie klicken.

Um Noten zu bearbeiten, müssen ein oder mehrere Elemente im Notenbereich ausgewählt sein. Wenn eine oder mehrere Noten oder Akkorde im Notenbereich ausgewählt sind, wirken sich das Noten-Werkzeugfeld und das Notenfeld auf die ausgewählten Noten und Akkorde aus: Wenn Sie einen neuen Notenwert aus dem Notenfeld auswählen, indem Sie entweder den entsprechenden Tastaturbefehl eingeben oder den Notenwert mit der Maus anklicken, wird für alle ausgewählten Noten und Akkorde der gewählte Notenwert eingestellt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Eingabemarke](#) auf Seite 86

Neue Elemente positionieren

Die Eingabeposition für neue Elemente hängt davon ab, ob Sie Noten eingeben oder bearbeiten.

Wenn Sie Noten eingeben und die Eingabemarke aktiviert ist, erstellt Dorico alle Noten oder Notationselemente an der rhythmischen Position der Eingabemarke.

Wenn Sie Noten bearbeiten und eine oder mehrere Noten oder Akkorde im Notenbereich ausgewählt sind, erstellt Dorico ein neues Element an der Position des ersten ausgewählten Elements im Notenbereich. Wenn es keine Auswahl gibt, wird der Mauszeiger mit dem neuen Element geladen. Das Element wird an der Stelle erstellt, auf die Sie klicken.

BEISPIEL

Eine Taktart vor einer ausgewählten Note hinzufügen

Wenn Sie einen 3/4-Takt vor einer bestimmten Note hinzufügen möchten, haben Sie die folgenden Optionen: Sie können die Note auswählen, **[Umschalttaste]-M** drücken, 3/4 eingeben und die **[Enter]-Taste** drücken. Wenn keine Note ausgewählt ist, wählen Sie **Taktbezeichnungen** im Notations-Werkzeugfeld aus. Wählen Sie dann 3/4 im Abschnitt **Häufig verwendet** aus, bewegen Sie den Mauszeiger an die Position, wo Sie die Taktart einfügen möchten, und klicken Sie.

Noten oder Notationselemente auswählen/abwählen

Sie können Ihre Noten mit oder ohne Auswahl von Noten oder Notationselementen in den Werkzeugfeldern oder Bereichen bearbeiten.

Wenn Sie Noten oder Notationselemente in den Werkzeugfeldern auswählen, werden sie an der gewählten rhythmischen Position im Notenbereich eingefügt. Sie können auch auf Notationselemente im Notationsfeld klicken und sie in einer Notenzeile positionieren.

Um Noten oder Notationselemente im Notenbereich auszuwählen, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Klicken Sie auf eine Note oder ein Notationselement.
- Ziehen Sie ein Auswahlrechteck um mehrere Noten oder Notationselemente.

Um Elemente abzuwählen, klicken Sie an eine beliebige Stelle außerhalb der Notenzeilen innerhalb des Notenbereichs oder drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-D**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrere Noten und Notationselemente auswählen](#) auf Seite 43

Noteneingabe beginnen

Dorico bietet verschiedene Methoden, mit der Eingabe von Noten zu beginnen.

HINWEIS

Sie müssen den Notenwert, Vorzeichen und Artikulationen festlegen, bevor Sie die Tonhöhe angeben. Dies gilt für alle Eingabemethoden.

Sie können alle folgenden Methoden nutzen, um die Noteneingabe zu beginnen:

- Doppelklicken Sie auf die rhythmische Position in der Notenzeile, wo Sie mit der Eingabe von Noten beginnen möchten.
- Wählen Sie eine Note, einen Akkord, eine Pause oder ein anderes Element an der rhythmischen Position in der Notenzeile aus, wo Sie mit der Eingabe von Noten beginnen möchten, und drücken Sie **[Umschalttaste]-N** oder die **[Eingabetaste]**.
- Wenn nichts ausgewählt oder die Eingabemarke bereits sichtbar ist, wählen Sie einen Notenwert im Notenfeld aus oder geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl ein. Dadurch wird der Mauszeiger mit dem gewählten Notenwert geladen. Klicken Sie auf die rhythmische Position und die Tonhöhe in der Notenzeile, wo Sie den gewählten Notenwert einfügen möchten.

WEITERFÜHRENDE LINKS



[Eingabemarke](#) auf Seite 86

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Mauseingabe aktivieren/deaktivieren

Sie können die Mauseingabe aktivieren/deaktivieren.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte im Noten-Werkzeugfeld aus:
 - Um die Mauseingabe zu aktivieren, deaktivieren Sie **Auswählen** .
 - Um die Mauseingabe zu deaktivieren, aktivieren Sie **Auswählen** .

Mauseingabe für alle Projekte aktivieren/deaktivieren

Sie können die Mauseingabe für alle Projekte aktivieren/deaktivieren. Dadurch wird die Standardeinstellung geändert. Sie können die Mauseingabe trotzdem für einzelne Projekte aktivieren/deaktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
2. Wählen Sie im **Programmeinstellungen**-Dialog den **Allgemein**-Abschnitt aus.
3. Aktivieren/Deaktivieren Sie **Noteneingabe per Maus aktivieren**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Eingabemarke

Die Eingabemarke zeigt die rhythmische Position an, an der Noten, Akkorde oder Notationselemente eingegeben werden können.

Eine Eingabemarke ist eine Marke, die häufig beim Korrekturlesen von geschriebenem Text verwendet wird, um die Position zu markieren, an der etwas eingefügt oder hinzugefügt werden soll, z. B. ein fehlender Buchstabe oder ein fehlendes Wort. Der englische Name leitet sich vom lateinischen Verb »carere« ab, was »mangeln« bedeutet; der Begriff Caret bedeutet so viel wie »es mangelt« oder »es fehlt«. In Software zeigt die Eingabemarke die Stelle an, an der etwas eingesetzt wird: Möglicherweise kennen Sie die Eingabemarke auch unter den Namen Einfügepunkt oder Cursor.

In Dorico ist die Eingabemarke eine vertikale Linie, die oben und unten aus der Notenzeile herausragt. Wenn Sie Noten eingeben, wird die Eingabemarke automatisch an die nächste rhythmische Position gerückt. Wenn Sie Akkorde eingeben, bewegt sich die Eingabemarke nicht von selbst, sondern muss manuell an die nächste rhythmische Position gerückt werden.

Wenn Sie eine der folgenden Funktionen nutzen, ändert sich das Erscheinungsbild der Eingabemarke:

Einfügen

Die Eingabemarke wird mit einer V-Form am oberen und einer umgedrehten V-Form am unteren Rand angezeigt.

Akkorde

Die Eingabemarke wird mit einem Pluszeichen links oben angezeigt.

Notenwert folgen

Die Eingabemarke wird gestrichelt angezeigt.

Vorschläge

Die Eingabemarke ist kleiner als die Standard-Eingabemarke.

Stimmen

Die Eingabemarke wird mit einem Pluszeichen links unten und der Anzahl von einzufügenden Stimmen angezeigt. Außerdem zeigt sie an, ob die Hälse der eingegebenen Noten nach oben oder nach unten zeigen.

Eingabemarke aktivieren/deaktivieren

Wenn Sie die Eingabemarke aktivieren, können Sie Noten schreiben. Wenn Sie die Eingabemarke deaktivieren, können Sie Ihre Noten bearbeiten.

Sie haben die folgenden Optionen, um die Eingabemarke zu aktivieren:

- Wählen Sie eine Note oder Pause aus und drücken Sie **[Umschalttaste]-N** oder die **[Eingabetaste]**.
- Doppelklicken Sie auf die rhythmische Position in der Notenzeile, wo Sie mit der Eingabe von Noten beginnen möchten.

Sie haben die folgenden Optionen, um die Eingabemarke zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **[Esc]-Taste**.
- Doppelklicken Sie irgendwo außerhalb der Notenzeilen innerhalb des Notenbereichs.

Die Eingabemarke manuell verschieben

Wenn Sie Akkorde eingeben, wird die Eingabemarke nicht automatisch verschoben. Daher müssen Sie sie manuell verschieben.

Sie haben die folgenden Optionen, um die Eingabemarke zu verschieben:

- Nutzen Sie die **[Pfeil-nach-links-Taste]** und die **[Pfeil-nach-rechts-Taste]**, um die Eingabemarke an die nächste oder die vorherige rhythmische Position zu verschieben. Wenn Sie bei Nutzung der Pfeiltasten die **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]** gedrückt halten, können Sie die Eingabemarke in den nächsten oder vorherigen Takt verschieben.

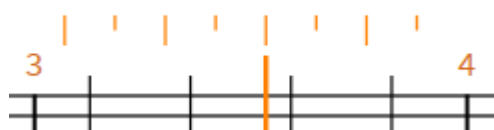
- Nutzen Sie die [Pfeil-nach-oben-Taste] und die [Pfeil-nach-unten-Taste], um die Eingabemarke eine Notenzeile nach oben bzw. nach unten zu verschieben. Wenn Sie bei Nutzung der Pfeiltasten die [Strg]-Taste/[Befehlstaste] gedrückt halten, können Sie die Eingabemarke in die oberste oder die unterste Notenzeile im System verschieben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkorde eingeben](#) auf Seite 90

Rhythmisches Raster

Das rhythmische Raster zeigt die rhythmischen Unterteilungen des Taktes an, in dem sich die Eingabemarke befindet.



Rhythmisches Raster für Achtelnoten

Das rhythmische Raster wird über der Notenzeile angezeigt, in der sich die Eingabemarke befindet. Längere Linien zeigen Zählzeiten an, kürzere Linien Unterteilungen der Zählzeiten.

Mit Hilfe des rhythmischen Rasters können Sie Folgendes erkennen:

- Die genaue Eingabeposition bei Verwendung der Eingabemarke oder der Maus
- Die Dauer, um die die Eingabemarke verschoben wird
- Die Dauer, um die eine Note oder eine Auswahl von Noten geändert wird

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Eingabemarke](#) auf Seite 86

[Die Eingabemarke manuell verschieben](#) auf Seite 87

Auflösung des rhythmischen Rasters ändern

Sie können die Auflösung des rhythmischen Rasters ändern.

Die Standardauflösung des Rasters ist auf Achtelnoten eingestellt.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie für eine grobere Rasterauflösung **Schreiben > Rhythmisches Raster > Rasterauflösung verringern** oder geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl ein.
 - Wählen Sie für eine feinere Rasterauflösung **Schreiben > Rhythmisches Raster > Rasterauflösung erhöhen** oder geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl ein.

Alternativ können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Wählen Sie eine Rasterauflösung aus dem Auswahlm Menü **Auflösung des rhythmischen Rasters** in der Statuszeile.

- Wählen Sie **Schreiben > Rhythmisches Raster** und wählen Sie dann eine der verfügbaren Zählzeitunterteilungen aus.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Statuszeile](#) auf Seite 42

Noten eingeben

Wenn Sie Noten eingeben, müssen Sie den Notenwert vor der Tonhöhe festlegen. Optional können Sie vor dem Festlegen der Tonhöhe auch Vorzeichen und Artikulationen hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine der Methoden, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
 2. Wählen Sie im Notenfeld einen Notenwert aus.
 3. Falls erforderlich, aktivieren Sie eine Punktierung.
 4. Falls erforderlich, fügen Sie ein Vorzeichen hinzu.
 5. Falls erforderlich, fügen Sie eine Artikulation hinzu.
 6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie die Tonhöhe mit dem MIDI-Keyboard ein.
 - Geben Sie auf der Computertastatur einen der folgenden Tastaturbefehle für die verschiedenen Tonhöhen ein: **A, B, C, D, E, F, G**.
 - Klicken Sie auf die rhythmische Position und die Tonhöhe in der Notenzeile, wo Sie die Note einfügen möchten.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noteneingabe beginnen](#) auf Seite 85

[Notenwerte auswählen](#) auf Seite 92

[Pausen](#) auf Seite 90

[Punktierungen aktivieren](#) auf Seite 93

[Vorzeichen hinzufügen](#) auf Seite 93

[Artikulationen hinzufügen](#) auf Seite 94

Noten für Spieler mit mehreren Instrumenten eingeben

Die Noteneingabe für Spieler, die mehrere Instrumente spielen, folgt den Regeln für die Standard-Noteneingabe. Um die Noten zu sehen, die Sie für die unterschiedlichen Instrumente eingeben, können Sie in der fortlaufenden Ansicht mit der Noteneingabe beginnen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben einen Solospieler hinzugefügt, der mindestens zwei Instrumente spielt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der Statuszeile aus der Ansicht-Auswahl die Option **Fortlaufende Ansicht**.
 2. Geben Sie Ihre Noten nacheinander für alle Instrumente ein.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS


[Ansichtstypen](#) auf Seite 44

Akkorde eingeben

HINWEIS

Wenn Sie Akkorde eingeben, müssen Sie die Eingabemarke manuell an die nächste Position rücken.

VORGEHENSWEISE

1. Um die Akkordeingabe zu aktivieren, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie die **Q**.
 - Aktivieren Sie im Noten-Werkzeugfeld die Option **Akkorde** .
 2. Geben Sie die Akkordnoten ein.
 3. Rücken Sie die Eingabemarke an die nächste Notenposition.
 4. Optional: Um die Akkordeingabe zu beenden, drücken Sie **Q** oder deaktivieren Sie die **Akkorde**-Option.
-




WEITERFÜHRENDE LINKS

[Die Eingabemarke manuell verschieben](#) auf Seite 87

Pausen

Dorico bietet verschiedene Methoden zur Eingabe von Pausen.


Sie haben die folgenden Optionen:

- Während der Eingabe von Noten können Sie die [**Leertaste**] oder die [**Pfeil-nach-rechts-Taste**] drücken. Diese Tastaturbefehle verschieben die Eingabemarke, und Lücken zwischen Noten werden automatisch mit Pausen gefüllt. Sie können eine abweichende Pausendauer im Notenfeld auswählen.
- Wenn Sie **Pausen**  im Noten-Werkzeugfeld aktivieren oder **,** (Komma) drücken, werden anstelle von Noten Pausen in die Partitur eingegeben. Dorico bestimmt automatisch, welche Pausen gemäß der gewählten Taktart korrekt sind.
- Wenn Sie **Pausen**  und **Notenwert erzwingen**  im Noten-Werkzeugfeld aktivieren oder **,** (Komma) und **0** drücken, werden nur Pausen mit der im Notenfeld ausgewählten Dauer in die Partitur eingegeben.

Pausen mit dem Pausen-Werkzeug eingeben.

Wenn Sie das **Pausen**-Werkzeug aktivieren, können Sie nur Pausen eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie im Noten-Werkzeugfeld die Option **Pausen** .
2. Optional: Wählen Sie im Notenfeld einen Notenwert aus.
3. Geben Sie anhand einer der folgenden Methoden eine Pause ein:
 - Spielen Sie eine Note auf Ihrem MIDI-Keyboard.

- Drücken Sie eine Taste von **A** bis **G** auf Ihrer Computertastatur.
-



ERGEBNIS

Eine Pause mit der ausgewählten Dauer wird zur Partitur hinzugefügt. Wenn Sie mehr als eine Pause hinzufügen, verbindet Dorico die Pausen automatisch zu einer Pause mit einer anderen Dauer, die in Verbindung mit den eingegebenen Noten sinnvoll ist.

Pausen mit einer bestimmten Dauer einfügen

Sie können Dorico zwingen, Pausen mit einer bestimmten Dauer einzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie im Noten-Werkzeugfeld die Optionen **Pausen**  und **Notenwert erzwingen** .
 - Drücken Sie **,** (Komma) und **0**.
 2. Wählen Sie im Notenfeld den gewünschten Notenwert aus.
 3. Drücken Sie eine Taste auf Ihrem MIDI-Keyboard oder Ihrer Computertastatur.
-

ERGEBNIS

Die Pause mit dem ausgewählten Notenwert wird in Ihre Partitur eingegeben.

Stimmen

Sie können in Dorico mehrere Stimmen eingeben.

Standardmäßig nutzt jede Notenzeile eines Instruments nur eine einzelne Stimme, aber Sie können bei Bedarf weitere Stimmen erstellen.

Jede Stimme hat eine nominelle Halsrichtung, welche die Halsrichtung von Noten vorgibt, wenn mehrere Stimmen in derselben Notenzeile vorhanden sind. Die Stimme, die standardmäßig für jede Notenzeile jedes Instruments erstellt wird, ist eine Stimme mit Halsrichtung nach oben. Wenn Sie eine neue Stimme beginnen, können Sie auswählen, ob der Hals nominell nach oben oder nach unten zeigen soll.

Nachdem Sie eine Stimme an einer beliebigen Stelle in einer Notenzeile erstellt haben, können Sie überall in derselben Notenzeile Noten in diese Stimme eingeben.

Neue Stimmen eingeben

Sie können mehrere Stimmen in Ihre Partitur eingeben.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben mit der Noteneingabe begonnen. Die Eingabemarke ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Verschieben Sie die Eingabemarke an die rhythmische Position, wo Sie mit der Eingabe einer Stimme beginnen möchten.
2. Drücken Sie **[Umschalttaste]-V**.

An der Eingabemarke werden ein Pluszeichen sowie eine Note mit einer bestimmten Halsrichtung angezeigt. Wenn Sie bereits zwei Stimmen eingegeben haben, wird an der Eingabemarke außerdem eine Zahl angezeigt, die angibt, in welche Stimme Sie als nächstes eingeben werden.

3. Optional: Drücken Sie erneut [Umschalttaste]-V, um die Halsrichtung der Stimme zu ändern.
 4. Geben Sie Noten für die Stimme ein.
-

Vorhandene Stimmen wiederverwenden

Sie können vorhandene Stimmen wiederverwenden, um Noten zu ändern oder einzugeben.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben mit der Noteneingabe begonnen. Die Eingabemarke ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Verschieben Sie die Eingabemarke an die rhythmische Position, wo Sie mit der Eingabe in eine vorhandene Stimme beginnen möchten.
2. Drücken Sie die V, um durch die vorhandenen Stimmen zu navigieren.
Die Eingabemarke zeigt eine Note mit Hals nach oben oder nach unten und, sofern Sie mehrere Stimmen erstellt haben, eine Zahl.
3. Geben Sie Noten für die Stimme ein.



WICHTIG

Vorhandene Noten in der Stimme werden überschrieben.

Notenwerte auswählen

Sie können Notenwerte entweder im Notenfeld oder durch Eingabe eines entsprechenden Tastaturbefehls auswählen.

VORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie die aufgelisteten Notenwerte ändern möchten, klicken Sie auf **Alle Noten anzeigen/ausblenden**  /  am oberen oder unteren Rand der Notenliste.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie einen der Notenwerte im Notenfeld.
 - Geben Sie einen der entsprechenden Tastaturbefehle ein.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenfeld](#) auf Seite 80

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Dauer ausgewählter Noten ändern

Sie können die Dauer ausgewählter Noten verkürzen oder verlängern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine oder mehrere Noten aus.
2. Aktivieren Sie eine abweichende Dauer im Notenfeld oder geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl ein.

HINWEIS


Alternativ können Sie auch **[Umschalttaste]-[Alt]-Taste-[Pfeil-nach-links-Taste]/[Pfeil-nach-rechts-Taste]** drücken, um die Noten um den Wert zu verkürzen oder zu verlängern, der durch die Auflösung des rhythmischen Rasters vorgegeben wird. Wenn Sie die Rasterauflösung ändern möchten, können Sie dies auf eine der folgenden Arten tun:

- Wählen Sie eine Rasterauflösung aus dem Auswahlménü **Auflösung des rhythmischen Rasters** in der Statuszeile.
- Wählen Sie **Schreiben > Rhythmisches Raster** und wählen Sie eine Rasterauflösung.

Punktierungen aktivieren

Das Werkzeug **Punktierte Noten** ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Punktierungen zu Noten.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie die **.** (Punkt).
 - Aktivieren Sie im Noten-Werkzeugfeld die Option **Punktierte Noten** .

HINWEIS




Das Werkzeug bleibt aktiviert, bis Sie entweder einen anderen Notenwert auswählen oder sie deaktivieren.

2. Optional: Drücken Sie **[Alt]-Taste-.** (Punkt), um die Anzahl von eingegebenen Punkten zu erhöhen.

Vorzeichen hinzufügen

Sie können Noten während der Noteneingabe Vorzeichen hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Um ein Vorzeichen hinzuzufügen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie im Notenfeld auf **Auflösungszeichen** , **Be**  oder **Kreuz** .
 - Geben Sie im **Schreiben**-Modus auf der Computertastatur den jeweiligen Tastaturbefehl ein.

2. Geben Sie eine Note ein.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Artikulationen hinzufügen

Sie können während der Noteneingabe Artikulationen zu Noten oder Akkorden hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Um eine Artikulation hinzuzufügen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie auf der Tastatur den entsprechenden Tastaturbefehl für eine Dauer ein.
 - Aktivieren Sie im Notenfeld einen der Artikulationsschalter.


WICHTIG

Sie können derselben Note oder demselben Akkord eine Artikulation der Dauer und eine Artikulation der Anschlagstärke hinzufügen. Wenn Sie eine zweite Artikulation vom selben Typ zu einer Note oder einem Akkord hinzufügen, ersetzt die neue Artikulation die vorhandene.

2. Geben Sie eine Note ein.
-

Triolen und X-tolen hinzufügen

HINWEIS

Um eine Triole hinzuzufügen, können Sie auch auf **Triolen und X-tolen**  klicken.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie die Funktion für Triolen und X-tolen, indem Sie den entsprechenden Tastaturbefehl auf Ihrer Computertastatur eingeben.
2. Fügen Sie das Verhältnis für die X-tole hinzu, z. B. 4:6.

HINWEIS

Um eine Triole hinzuzufügen, können Sie entweder 3:2 oder 3 eingeben.

3. Drücken Sie die **[Enter]**-Taste.
 4. Geben Sie Noten ein.
 5. Optional: Deaktivieren Sie die Eingabe von Triolen und X-tolen, indem Sie den entsprechenden Tastaturbefehl auf Ihrer Computertastatur eingeben.
-


WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Vorschläge eingeben

Das **Vorschläge**-Werkzeug ermöglicht Ihnen die Eingabe von Vorschlägen anstelle von Noten. Sie können durchgestrichene und nicht durchgestrichene Vorschläge eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie im Noten-Werkzeugfeld die Option **Vorschläge** .
 - Geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl ein.
2. Wählen Sie im Notenfeld eine Dauer aus.
3. Optional: Geben Sie den entsprechenden Tastaturbefehl ein, um zwischen durchgestrichenen und nicht durchgestrichenen Vorschlägen zu wechseln.

HINWEIS

Der eingegebene Vorschlagstyp wird innerhalb des Werkzeugsymbols angezeigt. Sie können den Vorschlagstyp auch nach der Noteneingabe noch ändern.

4. Geben Sie den Vorschlag ein.
 5. Deaktivieren Sie das **Vorschläge**-Werkzeug, um die Noteneingabe fortzusetzen.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS



[Vorschlagstyp ändern](#) auf Seite 95

[Tastaturbefehle in Dorico](#) auf Seite 6

Vorschlagstyp ändern

Bei der Eingabe von Vorschlägen werden standardmäßig durchgestrichene Vorschläge verwendet. Wenn Sie bei der Noteneingabe nicht zwischen den verschiedenen Vorschlagstypen gewechselt haben, können Sie dies auch nach der Noteneingabe noch tun.

VORGEHENSWEISE


1. Wählen Sie den Vorschlag aus.
 2. Öffnen Sie den Eigenschaften-Bereich.
 3. Führen Sie im **Vorschläge**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie **Nicht durchgestrichen** , um den Vorschlag durch einen nicht durchgestrichenen Vorschlag zu ersetzen.
 - Aktivieren Sie **Durchgestrichen** , um den Vorschlag durch einen durchgestrichenen Vorschlag zu ersetzen.
-

Taktarten hinzufügen

Wenn Sie Taktarten zu Ihrem Projekt hinzufügen, fügt Dorico die Taktstriche automatisch an den richtigen Stellen ein.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die erste Note oder Pause in der Notenzeile aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **[Umschalttaste]-M**.
Über der Notenzeile wird ein kleines Einblendfeld geöffnet.
Geben Sie eine typische Taktart ein, z. B. 3/4, und drücken Sie die **[Enter]-Taste**.

- Wählen Sie im Notations-Werkzeugfeld die Option **Taktbezeichnungen** . Wählen Sie im Notationsfeld eine der Taktarten im Abschnitt **Häufig verwendet** aus oder erstellen Sie im Abschnitt **Taktart erstellen** eine benutzerdefinierte Taktart.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Benutzerdefinierte Taktarten erstellen](#) auf Seite 96

Taktarten mit Auftakt hinzufügen

Sie können einen Auftakt in Kombination mit Taktarten festlegen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die erste Note oder Pause in der Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **[Umschalttaste]-M**.
3. Geben Sie im Einblendfeld eine Taktart ein, drücken Sie **,** (Komma) und geben Sie die Anzahl von Noten ein, die Sie als Auftakt einfügen möchten, z. B. $3/4$, 1.

ERGEBNIS

Wenn Sie mit der Noteneingabe beginnen, wird nach dem Auftakt automatisch ein Taktstrich eingefügt. Alle folgenden Noten folgen der festgelegten Taktart.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Benutzerdefinierte Taktarten erstellen](#) auf Seite 96

Benutzerdefinierte Taktarten erstellen

Sie können benutzerdefinierte Taktarten erstellen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Notations-Werkzeugfeld die Option **Taktbezeichnungen**.
2. Öffnen Sie den Abschnitt **Taktart erstellen**.
3. Wählen Sie im oberen Einblendmenü die Art von Takt aus, die Sie erstellen möchten.
4. In der oberen und unteren Reihe von Eingabefeldern unter der ausgewählten Taktart (standardmäßig werden hier Einträge für einen $4/4$ -Takt angezeigt), haben Sie die folgenden Optionen:
 - Um eine gleichmäßige Taktart zu erstellen, geben Sie den Zähler in das erste Eingabefeld in der oberen Reihe und den Nenner in das erste Eingabefeld in der unteren Reihe ein.
 - Um wechselnde, zusammengesetzte oder alternierende Taktarten zu erstellen, geben Sie den ersten Zähler und Nenner in die ersten oberen und unteren Eingabefelder ein und setzen Sie die Eingabe dann in den Feldern rechts davon fort.

HINWEIS

Sie können **[Tab]-Taste/[Umschalttaste]-[Tab]-Taste** verwenden, um zwischen den Eingabefeldern vor und zurück zu navigieren.

Die Taktartanzeige am unteren Rand des Abschnitts zeigt, was in die Partitur eingegeben wird.

5. Optional: Aktivieren Sie **Auftakt mit** und wählen Sie den gewünschten Auftakt aus dem Einblendmenü.
6. Klicken Sie auf die angezeigte Taktart.
7. Optional: Wenn Sie keine Note und keinen Akkord ausgewählt haben, können Sie den Mauszeiger an die Position verschieben, wo Sie die Taktart einfügen möchten, und klicken.

ERGEBNIS

Die Taktart wird eingefügt. Alle folgenden Noten folgen der festgelegten Taktart.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Benutzerdefinierte Taktarten anhand des Einblendfelds hinzufügen](#) auf Seite 97

Benutzerdefinierte Taktarten anhand des Einblendfelds hinzufügen

Im Einblendfeld über der Notenzeile können Sie mit Hilfe von verschiedenen Tastenkombinationen abweichende Taktarten eingeben.

Jede der benutzerdefinierten Taktarten, die Sie im Notations-Werkzeugfeld im Abschnitt **Taktart erstellen** erstellen können, kann auch anhand des Einblendfelds ([Umschalttaste]-M) und den Tasten auf Ihrer Computertastatur erstellt werden, wie in den folgenden Beispielen beschrieben:

HINWEIS

Standard-Taktarten werden wie folgt eingegeben: Zähler, Schrägstrich, Nenner, z. B.: 3/4.

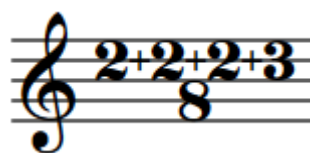
Taktarten mit Zählzeitengruppen

Geben Sie die erforderlichen Zähler mit darauffolgenden Pluszeichen ein, danach einen Schrägstrich und den Nenner (ohne Leerzeichen). Wenn Sie die Zähler in Klammern setzen, werden sie aufaddiert und als eine Zahl angezeigt.

BEISPIEL

Taktarten mit Zählzeitengruppen

2+2+2+3/8 erstellt die folgende Taktart:



Taktarten mit Zählzeitengruppen, die aufaddiert werden

[2+2+2+3]/8 erstellt die folgende Taktart:

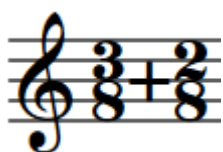


Alternierende Taktarten

Geben Sie eine Taktart ein, gefolgt von einem Leerzeichen, einem Pluszeichen und einem weiteren Leerzeichen, und geben Sie danach eine alternierende Taktart ein.

BEISPIEL

$3/8 + 2/8$ erstellt die folgende Taktart:

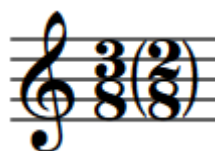


Wechselnde Taktarten

Geben Sie eine Taktart, ein Leerzeichen und danach eine andere Taktart in Klammern ein.

BEISPIEL

$3/8 (2/8)$ erstellt die folgende Taktart:

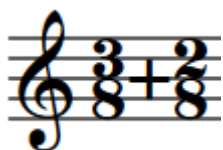


Zusammengesetzte Taktarten

Geben Sie eine Taktart, ein Leerzeichen, einen senkrechten Strich, ein weiteres Leerzeichen und danach eine andere Taktart ein. Die daraufhin erstellte Taktart unterscheidet sich visuell nicht von der alternierenden Taktart, erzeugt aber Takte mit der kombinierten Länge beider Taktarten. Die Takte werden durch einen gestrichelten Taktstrich an der Stelle getrennt, an der der erste Takt normalerweise enden würde.

BEISPIEL

$3/8 | 2/8$ erstellt die folgende Taktart:



Die Takte werden wie folgt unterteilt:



Liedtext

Dorico ermöglicht Ihnen die Eingabe mehrerer Zeilen mit Liedtext, Refraintext und Übersetzungen.

Sie können Liedtext über oder unter den Notenzeilen eingeben. Mit Hilfe eines Einblendfelds und einer Reihe von Tastaturbefehlen können Sie Liedtext Zeile für Zeile und Silbe für Silbe hinzufügen.

Der gesamte Liedtext wird automatisch horizontal an den Noten ausgerichtet, zu denen er gehört. Mehrere Textzeilen werden automatisch vertikal ausgerichtet.

Sie können ganze Zeilen oder eine Auswahl von Zeilen als Refrainzeile festlegen. Sie können den Refrain auch anhand des Einblendfelds direkt eingeben. Im Einblendfeld wird der Refrain mit dem Buchstaben »c« gekennzeichnet. In der Partitur wird der Refrain in Kursivschrift ohne Zeilennummer aufgeführt. Wenn der Refrain auf mehrere Liedtextzeilen auf derselben Notenzeile folgt, wird er relativ zu den Liedtextzeilen vertikal zentriert.

Sie können beliebige ganze Zeilen, eine Auswahl von Zeilen oder eine Refrainzeile als Übersetzung festlegen. Sie können Übersetzungen auch anhand des Einblendfelds direkt eingeben. Im Einblendfeld werden Übersetzungen mit einer Zeilennummer oder einem »c« und einem Stern (*) gekennzeichnet. In der Partitur werden Übersetzungen kursiv geschrieben. Wenn Sie mehrere Liedtextzeilen haben, kann jede Übersetzungszeile unter einer Liedtextzeile positioniert werden.

Wenn Sie Änderungen an der Position von Liedtext vornehmen müssen oder Zeilennummern aktivieren/deaktivieren möchten, bietet Dorico mehrere Optionen im Eigenschaften-Bereich oder in den Notensatz-Optionen, mit denen Sie entweder ausgewählte Silben bzw. ganze Liedtextzeilen ändern oder globale Änderungen an der Art der Ausrichtung von Liedtext vornehmen können.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Tastaturbefehle für die Eingabe von Liedtext

Dorico bietet verschiedene Tastaturbefehle, die Ihnen bei der Eingabe von Liedtext helfen.

Die folgenden Tastaturbefehle stehen standardmäßig zur Verfügung:

Tastaturbefehle für Liedtext

Aufgabe	Tastaturbefehl
Liedtext hinzufügen.	[Umschalttaste]-L


Aufgabe	Tastaturbefehl
HINWEIS	
Nur verfügbar, wenn Sie eine Note, eine Pause oder eine Silbe ausgewählt haben.	
Aktuelles Wort abschließen und mit der nächsten Note oder dem nächsten Akkord fortfahren.	[Leertaste]
Aktuelle Silbe abschließen und mit der nächsten Note oder dem nächsten Akkord fortfahren.	- (Bindestrich)
Fülllinie einfügen, um anzuzeigen, dass ein Wort über mehrere Noten hinweg gesungen wird.	[Leertaste] (Eingabe so oft wie nötig wiederholen)
Mehrere Bindestriche einfügen, um anzuzeigen, dass eine Silbe über mehrere Noten hinweg gesungen wird.	- (Bindestrich; Eingabe so oft wie nötig wiederholen)
Zeilenanzahl erhöhen/verringern.	[Pfeil-nach-unten-Taste]/[Pfeil-nach-oben-Taste]
Zwischen Liedtext-/Refrainzeile und Übersetzungszeile umschalten.	[Alt]-Taste-[Pfeil-nach-unten-Taste]/[Alt]-Taste-[Pfeil-nach-oben-Taste]
HINWEIS	
Im Einblendfeld wird für die Übersetzungszeile ein Stern (*) angezeigt.	
Innerhalb von Liedtextzeilen vorwärts/rückwärts von Silbe zu Silbe navigieren.	[Alt]-Taste-[Pfeil-nach-rechts-Taste]/[Alt]-Taste-[Pfeil-nach-links-Taste]
Leerzeichen innerhalb eines Wortes oder einer Silbe einfügen.	[Umschalttaste]-[Alt]-Taste-[Leertaste]
Eine Elision einfügen	_ (Unterstrich)
Einen Bindestrich innerhalb eines einzelnen Wortes oder einer Silbe erzwingen	[Alt]-Taste-- (Bindestrich)

Liedtext hinzufügen

Sie können mehrere Liedtextzeilen zu einer Notenzeile hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Note oder den Akkord aus, wo Sie mit dem Hinzufügen von Liedtext beginnen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie **[Umschalttaste]-L**.
- Klicken Sie auf **Liedtext** .

Es wird ein Einblendfeld geöffnet, das Ihnen die Zeilennummer anzeigt, für die Sie den Liedtext eingeben.

3. Optional: Drücken Sie die **[Pfeil-nach-unten-Taste]**/**[Pfeil-nach-oben-Taste]**, um die Zeilennummer anzugeben.
4. Geben Sie den Liedtext ein.

WEITERE SCHRITTE

Wiederholen Sie diese Schritte, um weitere Liedtextzeilen hinzuzufügen.

Refrainzeilen hinzufügen

Sie können eine Refrainzeile hinzufügen.

HINWEIS

Es gelten die Standard-Tastaturbefehle für das Hinzufügen von Liedtext.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Silbe einer Liedtextzeile oder eine Note bzw. einen Akkord, wo Sie mit dem Refrain beginnen möchten.
2. Drücken Sie **[Umschalttaste]-L**.
3. Drücken Sie im angezeigten Einblendfeld die **[Pfeil-nach-oben-Taste]**.
Im Einblendfeld wird nun anstelle einer Zeilennummer ein »c« angezeigt.
4. Geben Sie den Refrain ein.

HINWEIS

Alternativ können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Geben Sie eine Liedtextzeile ein und wählen Sie ein Wort oder eine Silbe aus. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Liedtextzeile und wählen Sie **Liedtext > Zeile > Refrain** aus dem Kontextmenü.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste und ziehen Sie ein Rechteck um die gesamte Refrainzeile, um sie auszuwählen, und aktivieren Sie dann im **Liedtext**-Abschnitt die Option **Refrain**.

ERGEBNIS

Eine Refrainzeile wird in Kursivschrift hinzugefügt. Wenn Sie in den Notensatz-Optionen Zeilennummern hinzugefügt haben, wird die Zeilennummer entfernt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Übersetzungen hinzufügen

Sie können Übersetzungen zu Liedtext- und Refrainzeilen hinzufügen

HINWEIS

Es gelten die Standard-Tastaturbefehle für das Hinzufügen von Liedtext.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Silbe einer Liedtextzeile bzw. die Note oder den Akkord aus, wo Sie mit dem Hinzufügen von Übersetzungen beginnen möchten.
2. Drücken Sie **[Umschalttaste]-L**.
3. Drücken Sie **[Alt]-Taste-[Pfeil-nach-unten-Taste]/[Pfeil-nach-oben-Taste]**, um zwischen Liedtextzeile und Übersetzungszeile zu wechseln.

HINWEIS

Für die Übersetzungszeile wird ein Stern (*) angezeigt.

4. Geben Sie die Übersetzung ein.

HINWEIS

Alternativ können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Fügen Sie eine Liedtext- oder Refrainzeile hinzu und wählen Sie eine Silbe aus. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Liedtextzeile und wählen Sie **Liedtext > Übersetzungen > Zeile <Zeilennummer> Übersetzung/Refrain-Übersetzung** aus dem Kontextmenü.
 - Fügen Sie eine Liedtext- oder Refrainzeile hinzu und wählen Sie eine Silbe oder eine ganze Zeile aus. Aktivieren Sie dann im **Liedtext**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs **Ist Übersetzung**.
-

ERGEBNIS

Eine Übersetzungszeile in Kursivschrift wird hinzugefügt. Wenn Sie in den Notensatz-Optionen Zeilennummern hinzugefügt haben, wird die Zeilennummer entfernt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Die Zeilennummern von Liedtext ändern

Sie können die Zeilennummern ganzer Liedtextzeilen ändern. Dadurch ändert sich die Position der Liedtextzeilen.

HINWEIS

Um zu erkennen, in welcher Zeile Sie arbeiten, wählen Sie eine Silbe in der Textzeile aus und prüfen Sie im Eigenschaften-Bereich die **Zeilennummer**-Option. Alternativ können Sie Zeilennummern auch in den Notensatz-Optionen aktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Silbe in einer Textzeile aus.

2. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Liedtext > Zeile > Zeile <Zeilennummer>** aus dem Kontextmenü.

HINWEIS

Alternativ können Sie auch mit der linken Maustaste klicken, ein Rechteck um die gesamte Zeile ziehen und im Eigenschaften-Bereich im **Liedtext**-Abschnitt eine Zahl im **Zeilennummer**-Feld auswählen.

ERGEBNIS

Für die Liedtextzeile wird eine andere Zeilennummer angezeigt. Die Textzeile wird an die ausgewählte Position innerhalb einer Reihe von mehreren Zeilen verschoben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Zeilennummern von Silben ändern

Sie können die Zeilennummern ausgewählter Silben ändern.

HINWEIS

Um zu erkennen, in welcher Zeile Sie arbeiten, wählen Sie eine Silbe in der Textzeile aus und prüfen Sie im Eigenschaften-Bereich die **Zeilennummer**-Option. Alternativ können Sie Zeilennummern auch in den Notensatz-Optionen aktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Silbe in einer Textzeile aus.
 2. Wählen Sie im Eigenschaften-Bereich im **Liedtext**-Abschnitt eine Zahl im **Zeilennummer**-Feld aus.
-

ERGEBNIS

Die Silbe wird in die ausgewählte Textzeile verschoben. Wenn die Textzeile bereits eine Silbe enthält, wird diese Silbe überschrieben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Textzeilen in andere Zeilen verschieben

Sie können ganze Textzeilen in andere Zeilen verschieben.

HINWEIS

Um zu erkennen, in welcher Zeile Sie arbeiten, wählen Sie eine Silbe in der Textzeile aus und prüfen Sie im Eigenschaften-Bereich die **Zeilennummer**-Option. Alternativ können Sie Zeilennummern auch in den Notensatz-Optionen aktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Silbe in einer Textzeile aus.
2. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Liedtextzeile und wählen Sie **Liedtext > Zeile > Zeile <Zeilennummer>** aus dem Kontextmenü.

HINWEIS

Alternativ können Sie auch mit der linken Maustaste klicken, ein Rechteck um die gesamte Zeile ziehen und im Eigenschaften-Bereich im **Liedtext**-Abschnitt eine Zahl im **Zeilennummer**-Feld auswählen.

ERGEBNIS

Die Textzeile wird in die ausgewählte Zeile verschoben. Wenn diese Zeile bereits eine Textzeile enthält, werden die Zeilen ausgetauscht.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Silben in andere Zeilen verschieben

Sie können ausgewählte Silben in andere Liedtextzeilen verschieben.

HINWEIS

Um zu erkennen, in welcher Zeile Sie arbeiten, wählen Sie eine Silbe in der Textzeile aus und prüfen Sie im Eigenschaften-Bereich die **Zeilennummer**-Option. Alternativ können Sie Zeilennummern auch in den Notensatz-Optionen aktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Silbe in einer Textzeile aus.
 2. Wählen Sie im Eigenschaften-Bereich im **Liedtext**-Abschnitt eine Zahl im **Zeilennummer**-Feld aus.
-

ERGEBNIS

Die Silbe wird in die ausgewählte Textzeile verschoben. Wenn die Textzeile bereits eine Silbe enthält, wird diese Silbe überschrieben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Liedtext über oder unter Notenzeilen platzieren

Sie können eine oder mehrere Textzeilen, Refrainzeilen und Übersetzungen über oder unter Notenzeilen platzieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Silbe in einer Textzeile aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie im Kontextmenü **Liedtext > Platzierung > Darüber/Darunter**.

HINWEIS

Alternativ können Sie eine oder mehrere Zeilen markieren und im **Liedtext**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs in der **Zeilenpositionierung**-Option **Darüber** oder **Darunter** aktivieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Silben über oder unter Notenzeilen platzieren

Sie können ausgewählte Silben aus Liedtexten über oder unter Notenzeilen platzieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine oder mehrere Silben in einer Textzeile aus.
2. Aktivieren Sie im **Liedtext**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs in der **Zeilenpositionierung**-Option **Darüber** oder **Darunter**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Silben innerhalb von Liedtext ausrichten

Wenn Silben innerhalb einer Liedtextzeile aneinanderstoßen, können Sie ihre Ausrichtung ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in einer Liedtextzeile eine oder mehrere Silben aus, die Sie am restlichen Text ausrichten möchten.
2. Aktivieren Sie im **Liedtext**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs die Option **Liedtextausrichtung**.
3. Wählen Sie eine der Ausrichtungsoptionen aus dem Einblendmenü.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext-Abschnitt](#) auf Seite 113

Eigenschaften im Schreibmodus

Im **Schreiben**-Modus können Sie Noten und Notationselemente bearbeiten und die Art und Weise der Notation Ihrer Noten für jede Partie ändern.

Wenn Sie einzelne Elemente bearbeiten möchten, können Sie den Eigenschaften-Bereich verwenden, in dem Sie direkte Änderungen an ausgewählten Elementen in der Partitur vornehmen können. Um Änderungen an der allgemeinen Art und Weise der Notation in Dorico vorzunehmen, können Sie die Notationsoptionen verwenden. Sie können die Notationsoptionen für alle Parteien oder für jede Partie einzeln einstellen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Optionen im Eigenschaften-Bereich](#) auf Seite 107

[Notationsoptionen](#) auf Seite 105

[Partien](#) auf Seite 71

Notationsoptionen

Der **Notationsoptionen**-Dialog bietet mehrere Optionen, mit denen Sie Änderungen vornehmen können, die sich auf die Notation für die jeweilige Partie auswirken.

Die von Ihnen vorgenommenen Änderungen wirken sich auf Folgendes aus:

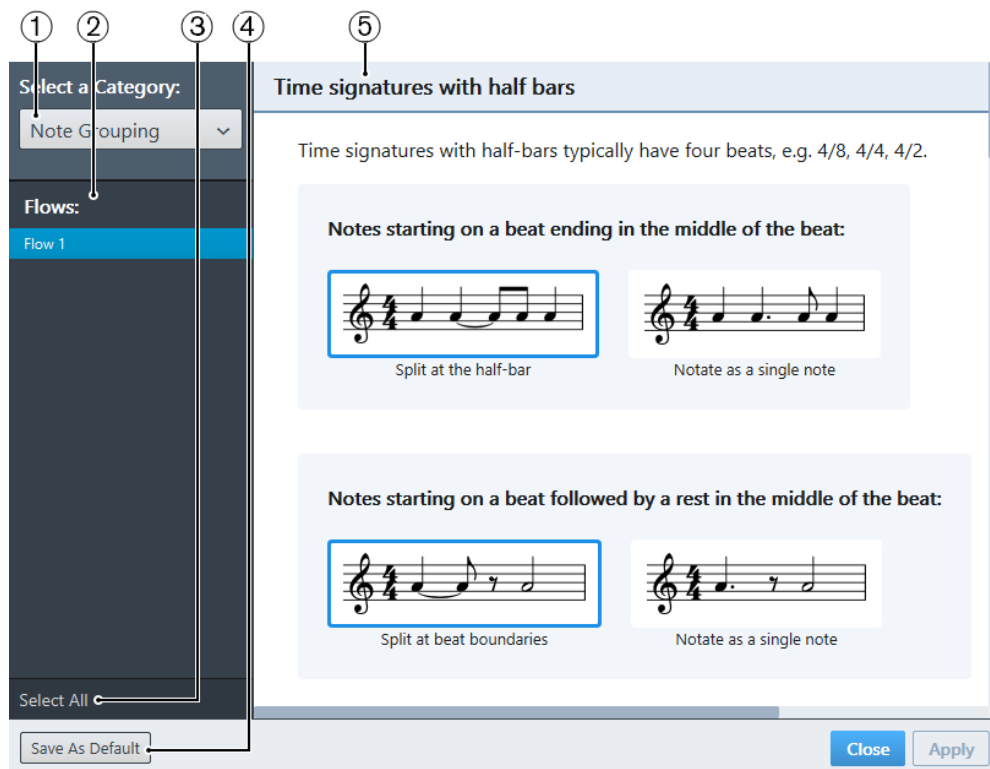
- Gruppierung von Noten und Pausen, z. B. Umgang mit synkopierten Rhythmen oder unterschiedlichen Rhythmen in verschiedenen Taktarten
- Stimmen, z. B. die gemeinsame Nutzung von Notenköpfen in unterschiedlichen Stimmen oder die Anordnung bei der Gruppierung mehrerer Stimmen.
- Vorzeichen, z. B. der Umgang mit Erinnerungsvorzeichen
- Transposition, z. B. der Umgang mit Tonarten bei transponierenden Instrumenten

TIPP

Wenn Sie direkte Änderungen an Noten oder Notationselementen vornehmen möchten, können Sie die Optionen im Eigenschaften-Bereich verwenden.

Um den Dialog **Notationsoptionen** zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie **Schreiben > Notationsoptionen**.



Notationsoptionen-Dialog

Der **Notationsoptionen**-Dialog besteht aus den folgenden Elementen:

1. **Kategorie auswählen**

Ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Kategorie, die Optionen und weitere Unterkategorien beinhaltet, die im Bereich auf der rechten Seite angezeigt werden.

2. **Partien**

Listet alle Parteien auf, die in Ihrem Projekt enthalten sind. Sie können eine, mehrere oder alle Parteien auswählen. Um mehrere Parteien aus der Liste auszuwählen, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Um einzelne Parteien auszuwählen, halten Sie die **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]** gedrückt und klicken Sie auf die gewünschten Parteien in der Liste.

- Um alle Partien auszuwählen, halten Sie die **[Umschalttaste]** gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Partie in der Liste.

3. Alles auswählen

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aller Partien in der **Partien**-Liste.

4. Als Standard speichern

Speichert alle Optionen, die Sie in den Notensatz-Optionen einstellen, als Standardwerte für neue Projekte.

5. <Unterkategorie>

Zeigt untergeordnete Optionen innerhalb einer Kategorie an. Die ausgewählte Option wird hervorgehoben. Um eine andere Option zu aktivieren, klicken Sie darauf.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Optionen im Eigenschaften-Bereich](#) auf Seite 107

[Partien](#) auf Seite 71

Notationsoptionen ändern

Sie können die Notationsoptionen für eine oder mehrere Partien ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Schreiben**-Modus **Schreiben > Notationsoptionen**.
 2. Wählen Sie im **Notationsoptionen**-Dialog eine, mehrere oder alle Partien aus der **Partien**-Liste.
 3. Wählen Sie im Einblendmenü **Kategorie auswählen** eine Kategorie aus.
 4. Nehmen Sie Ihre Änderungen im rechten Bereich vor.
 5. Klicken Sie auf **Anwenden**.
-

Optionen im Eigenschaften-Bereich

Im Eigenschaften-Bereich des **Schreiben**-Modus gibt es Optionen, mit denen Sie Noten und Notationselemente bearbeiten können.

Die im Eigenschaften-Bereich verfügbaren Optionen hängen von dem Element ab, das Sie in Ihrer Partitur auswählen. Wenn Sie eine Note oder ein Notationselement auswählen und den Eigenschaften-Bereich öffnen, werden dort die Abschnitte und die jeweiligen Optionen für die Bearbeitung des ausgewählten Elements angezeigt. Wenn Sie verschiedene Arten von Notationselementen auswählen, werden nur die Abschnitte angezeigt, die sie gemeinsam haben.

Wenn Sie z. B. eine Note auswählen, werden mindestens die Abschnitte **Allgemein** und **Noten und Pausen** angezeigt. Wenn Sie eine gebundene Note mit einer Artikulation auswählen, werden die Abschnitte **Allgemein**, **Noten und Pausen**, **Haltebögen** und **Artikulationen** angezeigt. So erhalten Sie alle Optionen, die Sie zum Bearbeiten dieser Note benötigen.

Die Eigenschaften einzelner Elemente im Schreibmodus ändern

Sie können die Eigenschaften von Noten und Notationselementen ändern.

HINWEIS

Sie können Noten oder Notationselemente nur als Ganzes ändern. Wenn Sie einzelne Teile von Noten oder Notationselementen ändern möchten, müssen Sie in den **Notensatz**-Modus wechseln, um z. B. die Länge eines Notenhalses zu ändern. Um Noten und Notationselemente in Ihrem Projekt global zu ändern, müssen Sie die Notationsoptionen bearbeiten, siehe **Schreiben > Notationsoptionen**.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Note oder ein Notationselement in der Partitur aus.
 2. Öffnen Sie den Eigenschaften-Bereich.
 3. Nehmen Sie im Eigenschaften-Bereich Ihre Einstellungen vor.
-

ERGEBNIS

Die gesamte Note bzw. das gesamte Notationselement wird geändert. Die Änderungen werden umgehend im Notenbereich angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Eigenschaften-Bereich](#) auf Seite 81

Allgemein-Abschnitt

Der **Allgemein**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs ist für alle Elemente im Notenbereich verfügbar.

HINWEIS

Wenn Sie unterschiedliche Arten von Elementen im Notenbereich gleichzeitig auswählen, steht zur Bearbeitung nur der **Allgemein**-Abschnitt zur Verfügung.

Position

Zeigt die rhythmische Position eines ausgewählten Elements als Anzahl von Viertelnoten-Zählzeiten ab dem Beginn einer Partie an.

Stummgeschaltet

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden ausgewählte Noten oder Akkorde während der Wiedergabe stummgeschaltet. Sie können auch andere Notationselemente stummschalten, die sich auf die Wiedergabe auswirken, z. B. Dynamikanweisungen.

Farbe

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Farbe des ausgewählten Elements ändern. Klicken Sie auf das Feld auf der rechten Seite. Wählen Sie im angezeigten **Farbauswahl**-Dialog eine der verfügbaren Basisfarben aus, wählen Sie eine Farbe auf dem Bildschirm oder geben Sie eine benutzerdefinierte Farbe an.

Artikulationen (Abschnitt)

Im **Artikulationen**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Position und Sichtbarkeit von Artikulationen bearbeiten.

HINWEIS

Um eine Artikulation zu bearbeiten, müssen Sie die Note auswählen, zu der die Artikulation gehört.

Platzierung

Ermöglicht es Ihnen, die Platzierung einer Artikulation einer ausgewählten Note zu ändern. Sie können entscheiden, ob die Artikulation am Notenkopf oder am Notenhals platziert werden soll.

Ausgeblendet

Ermöglicht es Ihnen, die Artikulation einer ausgewählten Note auszublenden. Ausgeblendete Artikulationen werden zwar wiedergegeben, sind aber in der Partitur nicht sichtbar. Sie können stattdessen einen Hinweis anzeigen, den Sie durch Auswahl von **Ansicht > Hinweise** aktivieren.

Pos. in Haltebogenkette

Ermöglicht es Ihnen, festzulegen, ob Artikulationen von gehaltenen Noten an der ersten oder der letzten Note der Haltebogenkette positioniert werden sollen.

Dynamik-Abschnitt

Im **Dynamik**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Position sowie den Stil ausgewählter Dynamikanweisungen bearbeiten.

Gemeinsame Optionen für alle Dynamikwechsel

Platzierung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie eine ausgewählte Dynamikanweisung über oder unter der Notenzeile platzieren.

In Klammern

Fügt einer ausgewählten Dynamikanweisung Klammern hinzu.

Präfix

Ermöglicht es Ihnen, einer ausgewählten Dynamikanweisung ein benutzerdefiniertes Präfix hinzuzufügen. Sie können z. B. *sempre* vor *fortissimo* (ff) hinzufügen.

Suffix

Ermöglicht es Ihnen, einer ausgewählten Dynamikanweisung ein benutzerdefiniertes Suffix hinzuzufügen. Sie können z. B. *stark* nach *fortissimo* (ff) hinzufügen.

Dynamikanweisungen zeigen

Nur für sofortige oder kombinierte Dynamikanweisungen sowie für Markierungen der Anschlagstärke verfügbar:

Dorico ermöglicht es Ihnen, eine benutzerdefinierte Dynamikanweisung in Ihre Partitur einzugeben, z. B. *sempre* oder *stark*, wenn Sie diese mit einer anderen Dynamikanweisung kombinieren, die als Verstärker fungiert. Wenn Sie diese Option aktivieren/deaktivieren, wird der Verstärker angezeigt/ausgeblendet.

Zählzeitabhängige Position

Nur für sofortige oder kombinierte Dynamikanweisungen sowie für Markierungen der Anschlagstärke verfügbar:

Normalerweise wird das optische Zentrum einer Dynamikanweisung an der rhythmischen Position der Note oder des Akkords ausgerichtet. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, dass die Dynamikanweisung am Ende der Zählzeit vor dieser rhythmischen Position positioniert wird. Falls einer Dynamikanweisung ein Crescendo oder Diminuendo vorausgeht und es keine Note bzw. keinen Akkord an der rhythmischen Position gibt, an der die allmähliche Dynamikanweisung endet, wird die Dynamikanweisung automatisch am Ende der letzten Zählzeit positioniert, auf die sich die allmähliche Dynamikanweisung auswirkt. In diesem Fall können Sie die Dynamikanweisung an die nächste rhythmische Position verschieben.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Vor**
Positioniert die Dynamikanweisung am Ende der letzten Zählzeit.
- **Nach**
Positioniert die Dynamikanweisung an der nächsten rhythmischen Position nach der letzten Zählzeit.

Textausrichtung

Nur für sofortige oder kombinierte Dynamikanweisungen sowie für Markierungen der Anschlagstärke verfügbar:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie eine Dynamikanweisung an der ihr zugewiesenen Note ausrichten. Sie haben die folgenden Optionen:

- **Optisches Zentrum an Notenkopf ausrichten** 
Die Zentren der Dynamikanweisung und des Notenkopfes werden ausgerichtet.
- **Links am Notenkopf ausrichten** 
Die Dynamikanweisung beginnt am Anfang des Notenkopfes.

Optionen für allmähliche Dynamikwechsel

Typ

Ermöglicht es Ihnen, zwischen **Cresc. oder dim.** und **Messa di voce** als Arten allmählicher Dynamikanweisungen zu wählen. **Cresc. oder dim.** aktiviert das Einblendmenü **Crescendo-Stil**, in dem Sie zwischen verschiedenen Crescendo-/Diminuendo-Gabeln oder Text wählen können.

Crescendo-Stil




Nur verfügbar, wenn Sie **Cresc. oder dim.** als Art der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Ermöglicht es Ihnen, zwischen Gabeln, kurzen Textanweisungen und durch Bindestriche getrennten Textanweisungen zu wählen.

Gabellinienstil

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Ermöglicht es Ihnen, auszuwählen, wie die Linien einer Gabel angezeigt werden sollen. Sie haben die folgenden Optionen:

- **Durchgezogen**  Zeigt die Gabel mit durchgezogenen Linien an.
- **Gestrichelt**  Zeigt die Gabel mit gestrichelten Linien an.
- **Gepunktet**  Zeigt die Gabel mit gepunkteten Linien an.



Niente

Fügt einem Crescendo, Diminuendo oder Messa di voce ein Niente hinzu.

Niente-Stil

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie für das ausgewählte Niente einen der folgenden Stile auswählen:

- **Kreis auf Gabel**  Fügt am Ende des Diminuendo oder am Anfang des Crescendo einen kleinen Kreis hinzu.
- **Text**  Fügt am Ende des Diminuendo oder am Anfang des Crescendo ein »n« hinzu.

Poco a poco (nach und nach)

Fügt einem Crescendo, Diminuendo oder Messa di voce ein poco a poco hinzu.

Abkürzen

Nur verfügbar, wenn Sie einen Crescendo/Diminuendo-Textstil aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der Text für das ausgewählte Crescendo/Diminuendo abgekürzt.

Messa-di-voce-Wendepunkt

Nur verfügbar, wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Der Wendepunkt eines Messa di voce ist der Punkt, an dem die erste Gabel endet und die zweite beginnt. Der Wendepunkt wird bei Erstellung des Messa

di voce automatisch auf Basis des Rhythmus der Noten im Bereich der Dynamikanweisung bestimmt.

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die rhythmische Position des Wendepunkts anpassen. Der Wert im linken Feld gibt die primäre rhythmische Position als Bruchteil von Viertelnoten an. Mit dem Wert im rechten Feld können Sie eine sekundäre rhythmische Position innerhalb einer Reihe von Vorschlägen an der primären rhythmischen Position festlegen.

Diminuendo-Stil

Nur verfügbar, wenn Sie für ein Diminuendo **cresc./dim.** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Text auswählen, den Sie für ein Diminuendo anzeigen möchten, und auf diese Weise die Begriffe »Diminuendo« und »Decrescendo« wahlweise verwenden.

HINWEIS

Sie können die Standard-Textdarstellung für ein Diminuendo in den Notensatz-Optionen festlegen, indem Sie **Notensatz > Notensatz-Optionen > Dynamik > Darstellung einer allmählichen Dynamikreduzierung** auswählen.

Taktstrichverhalten

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie einstellen, dass eine Gabel vor einem Taktstrich endet oder nach einem Taktstrich fortgesetzt wird.

Fortsetzungslinienstil

Nur verfügbar, wenn Sie **cresc...** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob die Linie, die die Dauer des Dynamikwechsels angibt, gestrichelt oder gepunktet ist.

Optionen für Stärke/Anschlagstärke

rfz/sfz-Stil

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie entscheiden, ob Markierungen der Anschlagstärke mit einem abschließenden »z« angezeigt werden sollen oder nicht.

Optionen für kombinierte Dynamikwechsel

Trennzeichen sichtbar

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie ein Trennzeichen zwischen den kombinierten Dynamikanweisungen anzeigen.

Trennzeichen

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Art von Trennzeichen im Einblendmenü festlegen.

Liedtext-Abschnitt

Im **Liedtext**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie Änderungen an ausgewählten Silben oder ganzen Zeilen im Liedtext vornehmen.

Silbentyp

Ermöglicht es Ihnen, den Typ der ausgewählten Silben zu ändern.

Zeilenpositionierung

Ermöglicht es Ihnen, ausgewählte Silben über oder unter eine Notenzeile zu verschieben.

Zeilennummer

Ermöglicht es Ihnen, die Zeilennummer für ausgewählte Silben zu ändern.

Refrain

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie Silben auswählen und sie als Refraintext festlegen, der relativ zu anderen vorangehenden Textzeilen vertikal zentriert wird. Refraintexte werden kursiv angezeigt.

Ist Übersetzung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie Textzeilen als Übersetzung von Liedtexten festlegen. Übersetzungen werden kursiv angezeigt.

Liedtextausrichtung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie ausgewählte Silben horizontal relativ zu den Notenköpfen ausrichten. Standardmäßig werden Silben unter den Noten zentriert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Liedtext über oder unter Notenzeilen platzieren](#) auf Seite 104

[Die Zeilennummern von Liedtext ändern](#) auf Seite 102

[Textzeilen in andere Zeilen verschieben](#) auf Seite 103

[Refrainzeilen hinzufügen](#) auf Seite 101

[Übersetzungen hinzufügen](#) auf Seite 102

[Silben innerhalb von Liedtext ausrichten](#) auf Seite 105

Studierzeichen-Abschnitt

Im **Studierzeichen**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Art von ausgewählten Studierzeichen sowie die Zahl oder den Buchstaben ändern, mit der/dem sie beginnen sollen.

Abfolgeart

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie auswählen, ob das ausgewählte Studierzeichen als Buchstabe oder Zahl abgebildet wird oder ob es die aktuelle Taktzahl anzeigen soll.

Index

Wenn Sie **Zahlen** oder **Buchstaben** als **Abfolgeart** ausgewählt haben und diese Option aktivieren, können Sie die Zahl oder den Buchstaben, mit dem das ausgewählte Studierzeichen beginnen soll, erhöhen oder erniedrigen.

Triller-Abschnitt

Im **Triller**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Platzierung und Darstellung von ausgewählten Trillern und Trillerlinien ändern.

Platzierung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie einen Triller über oder unter eine Notenzeile verschieben.

Anfangsgeschwindigkeit

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, wie schnell ein Triller beginnen soll. Die Trillerlinie ändert je nach Ihrer Einstellung automatisch ihre Form.

Endgeschwindigkeit

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, wie schnell ein Triller enden soll. Die Trillerlinie ändert je nach Ihrer Einstellung automatisch ihre Form.

Hat Trillerlinie

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob ein Triller eine Trillerlinie haben soll.

Anfangsposition

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob der Anfang eines Trillers am Notenkopf oder am Vorzeichen der Note positioniert werden soll.

Position der zusätzlichen Lücke

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob eine Lücke am Anfang oder am Ende der Trillerlinie gelassen werden soll.

Intervall

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Anzahl von Halbschritten zwischen den zwei Noten eines Trillers auswählen.

Vorzeichenposition

Wenn Sie diese Option aktivieren und ein Vorzeichen als Trillerintervall verwenden, können Sie festlegen, ob das Vorzeichen über, unter oder auf Höhe des Trillers platziert werden soll.

Innerhalb von Bindebögen, Triolen/X-tolen und Oktavzeichen

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der ausgewählte Triller innerhalb von Bindebögen, Triolen/X-tolen und Oktavzeichen positioniert.

Notensatzmodus

Im **Notensatz**-Modus können Sie alle Elemente Ihres Projekts bearbeiten und ändern. Sie können festlegen, wie die Seiten Ihres Projekts für den späteren Druck oder Export formatiert werden sollen.

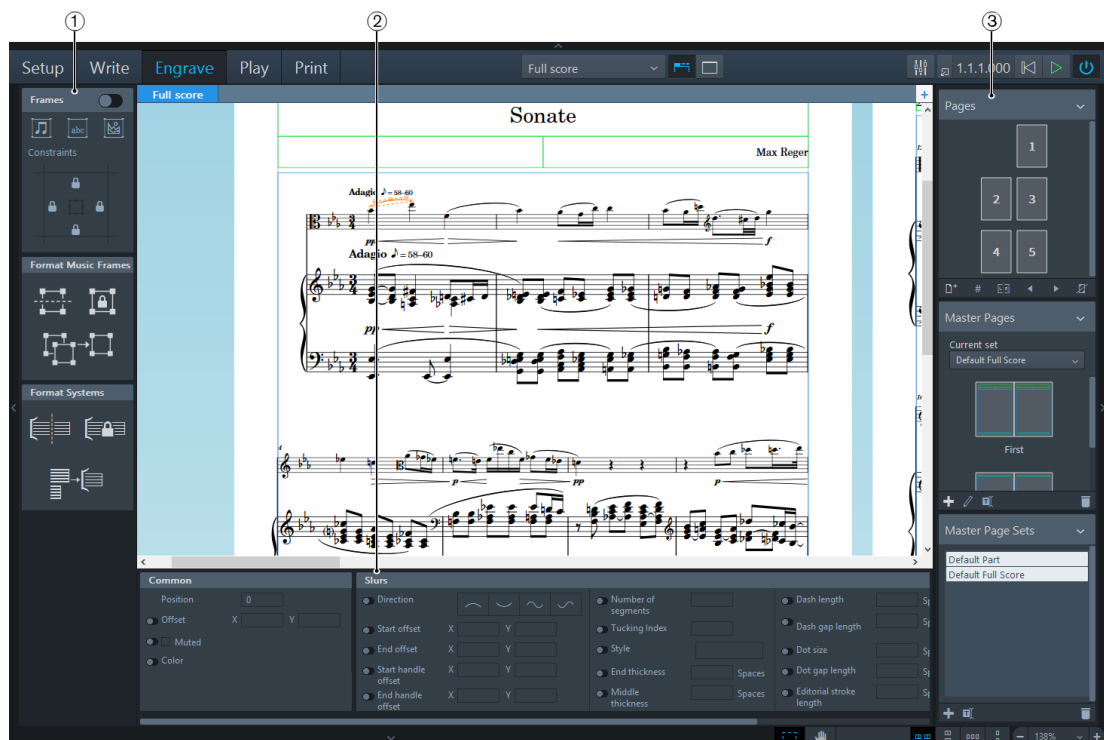
Projektfenster im Notensatzmodus

Das Projektfenster im **Notensatz**-Modus enthält die Standard-Werkzeugzeile, den Notenbereich und die Statuszeile. Es bietet Bereiche mit allen Werkzeugen und Funktionen, die Sie zum Formatieren von Seiten und Systemen sowie zum Festlegen der Eigenschaften einzelner Notationselemente in Ihrer Partitur benötigen.

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, den **Notensatzmodus**-Modus zu öffnen:

- Wählen Sie **Notensatz** in der Werkzeugzeile.
- Wählen Sie **Fenster > Notensatz**

Die Bereiche befinden sich am linken, rechten und unteren Rand des Projektfensters und können ein- oder ausgeblendet werden.



Bereiche im Notensatzmodus

Die folgenden Bereiche sind verfügbar:



1. **Formatieren**
Hier können Sie verschiedene Arten von Rahmen in Seiten einfügen und ausrichten. Außerdem können Sie Änderungen an der Formatierung eines Systems auf einer Seite vornehmen.
2. **Eigenschaften**
Hier erhalten Sie schnellen Zugriff auf Eigenschaften, so dass Sie bestimmte Änderungen an einzelnen Teilen von Noten und Notationselementen vornehmen können.
3. **Seiten**
Hier können Sie festlegen, wie die Notation auf Seiten formatiert wird. Dies erfolgt anhand der typischen Methoden, die auch in DTP-Programmen verwendet werden.

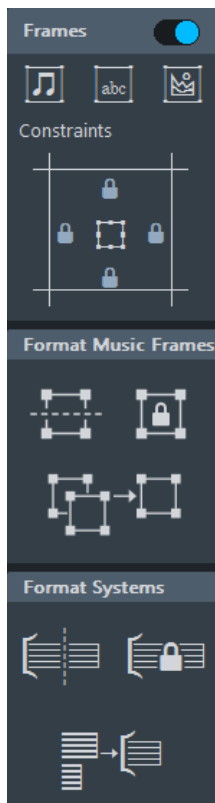
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Fenster](#) auf Seite 34

Formatierungsbereich

Im Formatierungsbereich des **Notensatz**-Modus können Sie verschiedene Arten von Rahmen auf Seiten einfügen und festlegen, wie diese Rahmen auf einer Seite ausgerichtet werden sollen. Außerdem können Sie Änderungen an der Formatierung eines Systems auf einer Seite vornehmen.

Um den Formatierungsbereich ein-/auszublenden, klicken Sie auf den Pfeil  /  links neben dem Notenbereich.



Der Formatierungsbereich ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Rahmen

Im **Rahmen**-Abschnitt können Sie neue Rahmen auf einer Seite erstellen und die Einschränkungen zwischen den Rahmen und den Seitenrändern festlegen. Um Änderungen vorzunehmen, aktivieren Sie diesen Abschnitt.

Notenrahmen einfügen

Ermöglicht Ihnen das Einfügen eines Rahmens, für den Sie Layouts festlegen können, die Sie anzeigen möchten.

HINWEIS

Um festzulegen, welche Einzelstimmen im Standardrahmen sichtbar sind, müssen Sie die Musterseiten des verwendeten Musterseitensatzes bearbeiten.

Textrahmen einfügen

Ermöglicht Ihnen das Einfügen eines Rahmens, in den Sie Text eingeben und nach Ihren Anforderungen formatieren können.

Grafikrahmen einfügen

Ermöglicht Ihnen das Einfügen eines Rahmens, der ein Bild oder eine Zeichnung enthalten kann.

Einschränkungen

Hier können Sie festlegen, welche Seiten des Rahmens fest an die Seitenränder gekoppelt werden sollen.

WEITERFÜHRENDE LINKS



[Rahmen](#) auf Seite 130

[Musterseiten](#) auf Seite 120

[Einschränkungen](#) auf Seite 135

Eigenschaften-Bereich

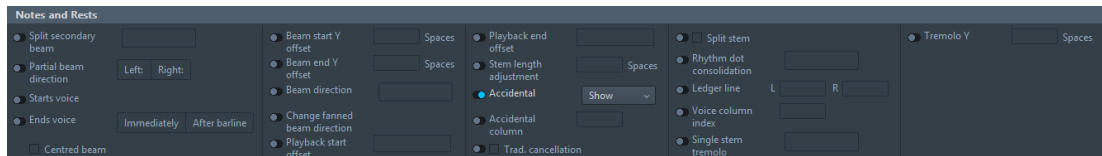
Der Eigenschaften-Bereich im **Notensatz**-Modus ermöglicht den schnellen Zugriff auf Eigenschaften, so dass Sie bestimmte Änderungen an einzelnen Teilen von Noten und Notationselementen vornehmen können.

Um den Eigenschaften-Bereich ein-/auszublenden, klicken Sie auf den Ein-/Ausblenden-Pfeil  /  unterhalb des Notenbereichs.

Der Eigenschaften-Bereich umfasst verschiedene Abschnitte. Wenn Sie eine Note oder ein Notationselement bzw. einen Teil davon auswählen und den Eigenschaften-Bereich öffnen, werden dort die Abschnitte und die jeweiligen Optionen angezeigt, die Sie zur Bearbeitung des ausgewählten Elements benötigen.

BEISPIEL

Wenn Sie eine Note oder eine Pause auswählen, wird z. B. der Abschnitt **Noten und Pausen** im Eigenschaften-Bereich angezeigt.





WEITERFÜHRENDE LINKS

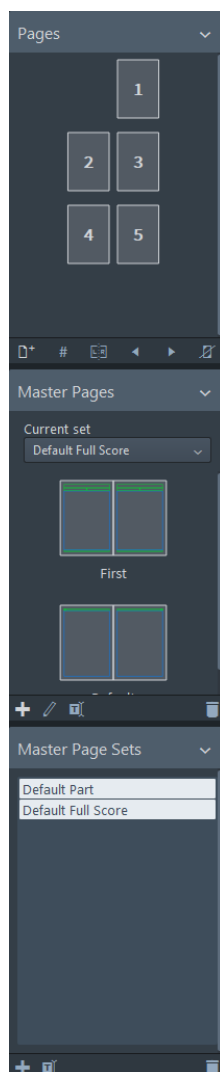
[Optionen im Eigenschaften-Bereich auf Seite 141](#)

[Eigenschaften einzelner Elemente im Notensatzmodus ändern auf Seite 142](#)

Seitenbereich

Der Seitenbereich im **Notensatz**-Modus bietet mehrere Abschnitte, in denen Sie festlegen können, wie die Seiten Ihrer Notation formatiert werden sollen. Dies erfolgt anhand der typischen Methoden, die auch in DTP-Programmen verwendet werden.

Um den Seitenbereich ein/auszublenden, klicken Sie auf den Pfeil  /  links neben dem Notenbereich.



Seitenbereich im Notensatzmodus

Der Seitenbereich ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Seiten

Seitenanzeige

Zeigt die Seiten in Ihrem Layout mit ihren Seitenzahlen an. Ein hervorgehobener Seitenrahmen zeigt eine ausgewählte Seite an. Markierungen in der oberen linken und der unteren rechten Ecke der Seiten zeigen an, dass eine Seite Abweichungen von der jeweiligen Musterseite aufweist. Farbige Rahmen an den oberen oder linken Rahmen der Seite zeigen an, dass Änderungen an der Musterseite vorgenommen wurden.

Seiten einfügen



Ermöglicht es Ihnen, vor oder nach vorhandenen Seiten in Ihrem Layout weitere Seiten einzufügen, die auf einer ausgewählten Musterseite basieren.

Seitenzahländerung einfügen



Ermöglicht es Ihnen, die Seitenzahlen für Seiten in Ihrem Layout zu ändern.

Musterseitenänderung einfügen



Ermöglicht es Ihnen, einer ausgewählten Seite eine andere Musterseite zuzuweisen.

Mit vorheriger Seite tauschen



Verschiebt eine ausgewählte Seite an die Position der vorherigen Seite.

Mit nächster Seite tauschen



Verschiebt eine ausgewählte Seite an die Position der nächsten Seite.

Abweichungen entfernen



Entfernt alle Abweichungen auf einer ausgewählten Seite.

Musterseiten

Musterseitenanzeige

Zeigt die Musterseitenpaare, die in Ihrem Layout verwendet werden. Die ausgewählte Musterseite wird durch einen farbig hervorgehobenen Rahmen angezeigt. Wenn Sie eine Seite im **Seiten**-Abschnitt auswählen, hebt die Musterseitenanzeige die für diese Seite verwendete Musterseite hervor.

Aktuelles Set

Zeigt das verwendete Musterseiten-Set und ermöglicht es Ihnen, ein anderes Musterseiten-Set auszuwählen.

Neue Musterseite



Ermöglicht es Ihnen, dem Musterseiten-Set eine neue Musterseite hinzuzufügen.

Musterseite bearbeiten



Öffnet den Musterseiten-Editor, in dem Sie die Formatierung der Musterseite ändern können. Um den Musterseiten-Editor zu schließen, klicken Sie auf **Musterseiten-Editor schließen**.

Musterseite umbenennen



Ermöglicht es Ihnen, eine ausgewählte Musterseite umzubenennen.

Musterseite löschen



Löscht eine ausgewählte Musterseite.

Musterseiten-Sets

Liste der Musterseiten-Sets

Zeigt eine Liste der verfügbaren Musterseiten-Sets an.

Neues Musterseiten-Set



Erstellt ein neues Musterseiten-Set auf Basis der Musterseite, die in der Liste ausgewählt ist. Das neue Musterseiten-Set wird automatisch zum Einblendmenü **Aktuelles Set** im **Musterseiten**-Abschnitt hinzugefügt.

Musterseiten-Set umbenennen



Ermöglicht es Ihnen, das ausgewählte Musterseiten-Set umzubenennen.

Musterseiten-Set löschen



Löscht ein ausgewähltes Musterseiten-Set aus der Liste.

Musterseiten

Musterseiten in Dorico ermöglichen es Ihnen, dieselbe Formatierung auf verschiedene Seiten in verschiedenen Layouts anzuwenden.

HINWEIS

Seitengröße und -ränder, Seitenausrichtung sowie Notenzeilengröße für Partitur- und Einzelstimmen-Layouts werden in den Layoutoptionen festgelegt.

Alle Seiten Ihrer Partitur- und Einzelstimmen-Layouts beziehen ihr Format von Musterseiten. Wann immer Sie etwas auf Musterseiten erstellen oder ändern, werden die jeweiligen Aktionen auch auf die Seiten angewandt, die die jeweiligen Musterseiten nutzen. Wenn Sie z. B. einen neuen Rahmen auf einer Musterseite einfügen, wird auf allen Seiten, die diese Musterseite nutzen, ein entsprechender Rahmen eingefügt.

In Dorico bestehen Musterseiten aus Seitenpaaren. Jedes Seitenpaar hat eine linke und eine rechte Musterseite. Wenn also eine Seite in Ihrer Notation auf eine linke Seite fällt, wird die Formatierung des Seitenpaars für linke Seiten verwendet.

Dorico bietet Standard-Musterseiten mit Seitenpaaren für erste (Erste) und folgende (Standard) Seiten. So können Sie für die erste und für die folgenden Seiten eine unterschiedliche Formatierung verwenden. Die Seitenpaare sind in Musterseiten-Sets für Gesamtpartitur- und Einzelstimmen-Layouts enthalten. Die Musterseiten-Sets werden automatisch auf jede Partitur angewandt, die Sie erstellen.

Wenn Sie die Musterseiten-Sets oder das Format der Musterseiten ändern möchten, können Sie entweder neue Musterseiten oder Musterseiten-Sets erstellen, die Standard-Musterseiten in den Musterseiten-Sets mit dem Musterseiten-Editor bearbeiten oder einzelne Musterseiten übergehen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten-Sets](#) auf Seite 121

[Musterseiten-Editor](#) auf Seite 124

[Layout-Optionen](#) auf Seite 75

Musterseiten-Sets

In Dorico werden Musterseiten als Teile von Musterseiten-Sets bereitgestellt.

Für jedes neue Projekt stehen die folgenden Musterseiten-Sets zur Verfügung:

- Standard-Gesamtpartitur
Musterseiten-Set, das für vollständige Partitur-Layouts verwendet wird.
- Standard-Einzelstimme
Musterseiten-Set, das für Einzelstimmen-Layouts verwendet wird.

Jedes dieser Standard-Sets besteht aus vordefinierten Musterseiten für erste Seitenpaare (**Erste**) und folgende Seitenpaare (**Standard**). Die Standard-Sets werden automatisch angewandt, wenn Sie Ihre Partitur erstellen, so dass Sie keine eigenen Sets erstellen oder anpassen müssen. Wenn Sie die Sets ändern müssen, können Sie entweder benutzerdefinierte Musterseiten-Sets auf Basis der Standard-Sets erstellen oder aber die Standard-Sets gemäß Ihren Anforderungen ändern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten-Sets erstellen](#) auf Seite 121

Musterseiten-Sets erstellen

Sie können benutzerdefinierte Musterseiten-Sets auf Basis der in Dorico bereitgestellten Sets erstellen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Abschnitt **Musterseiten-Sets** des Seitenbereichs eines der Standard-Musterseiten-Sets aus.

2. Wählen Sie **Neues Musterseiten-Set** .
-

ERGEBNIS

Das Musterseiten-Set wird erstellt und zur Liste der Musterseiten-Sets hinzugefügt.


Musterseiten-Sets umbenennen

Sie können die Namen von Musterseiten-Sets bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie im Abschnitt **Musterseiten-Sets** des Seitenbereichs auf das Musterseiten-Set, das Sie umbenennen möchten.

HINWEIS


Alternativ können Sie auch die Musterseite auswählen und auf **Musterseiten-Set umbenennen**  klicken.

2. Geben Sie den gewünschten Namen ein.
 3. Drücken Sie die [Enter]-Taste.
-

Musterseiten-Sets löschen

Sie können nicht mehr benötigte Musterseiten-Sets löschen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Abschnitt **Musterseiten-Sets** des Seitenbereichs das Musterseiten-Set aus, das Sie löschen wollen.
 2. Klicken Sie auf **Musterseiten-Set löschen** .
-

Musterseiten-Sets auswählen

Sie können ein Musterseiten-Set für Ihre Partitur auswählen.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seitenbereichs ein Musterseiten-Set aus dem Einblendmenü **Aktuelles Set** aus.
-

Arten von Musterseiten

Wenn Sie einem Musterseiten-Set eine neue Musterseite hinzufügen, müssen Sie die gewünschte Art von Musterseite angeben.

Sie können die folgenden Arten von Musterseiten hinzufügen:

Erste

Erstellt ein Seitenpaar, das für die erste Notenseite in einem Layout verwendet wird.

HINWEIS

Wenn Sie kein **Erste**-Seitenpaar erstellen, verwendet die erste Seite in Ihrem Layout das **Standard**-Seitenpaar.

Standard

Erstellt ein Standard-Seitenpaar, das für alle folgenden linken und rechten Seiten nach der ersten Seite in einem Layout verwendet wird. Jedes Musterseiten-Set muss eine **Standard**-Musterseite enthalten.

Benutzerdefiniert

Erstellt ein benutzerdefiniertes Seitenpaar, das hinter der **Standard**-Musterseite an das Musterseiten-Set angehängt wird. So können Sie z. B. ein abweichendes Seitenformat für letzte Seiten erstellen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Hilfe einer benutzerdefinierten Musterseite eine Seite zum Layout hinzufügen, erstellen Sie damit eine Abweichung: Wenn Sie anhand einer benutzerdefinierten Musterseite eine Seite in der Mitte oder am Ende Ihres Layouts einfügen und die Abweichung dann entfernen, wird diese Seite automatisch der **Standard**-Musterseite zugewiesen.

WEITERFÜHRENDE LINKS


[Musterseiten hinzufügen](#) auf Seite 123

[Musterseiten übergehen](#) auf Seite 125

Musterseiten hinzufügen

Sie können Musterseiten zu einem Musterseiten-Set hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seitenbereichs ein Musterseiten-Set aus dem Einblendmenü **Aktuelles Set** aus.
2. Klicken Sie auf **Neue Musterseite** .
3. Geben Sie im Dialog **Neue Musterseite** einen Namen in das **Name**-Feld ein.
4. Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Basierend auf** die Musterseite aus, die Sie als Grundlage nutzen möchten.

HINWEIS

Wenn Sie **(Keine)** auswählen, wird eine Musterseite erstellt, die außer den Seitenrändern keine Formatierung enthält.

5. Wählen Sie die Art von Musterseite aus, die Sie erstellen möchten.
-


WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten-Sets auswählen](#) auf Seite 122

Musterseiten umbenennen

Sie können die Namen von Musterseiten bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seitenbereichs ein Musterseiten-Set aus dem Einblendmenü **Aktuelles Set** aus.
 2. Klicken Sie in der Musterseitenanzeige auf das Musterseitenpaar, das Sie umbenennen möchten.
 3. Klicken Sie auf **Musterseite umbenennen** .
 4. Geben Sie im **Name**-Feld des Dialogs **Musterseite umbenennen** den gewünschten Namen ein.
 5. Klicken Sie auf **OK**.
-


Musterseiten löschen

Sie können Musterseiten aus Musterseiten-Sets löschen.

HINWEIS

Musterseiten vom Typ **Standard** können nicht gelöscht werden. Jedes Musterseiten-Set muss mindestens eine **Standard**-Musterseite enthalten.


VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seitenbereichs ein Musterseiten-Set aus dem Einblendmenü **Aktuelles Set** aus.
 2. Klicken Sie in der Musterseitenanzeige auf das Musterseitenpaar, das Sie löschen möchten.
 3. Klicken Sie auf **Musterseite löschen** .
-

Musterseiten-Editor

Im Musterseiten-Editor können Sie das Format von Musterseiten anzeigen und ändern.

Um den Musterseiten-Editor zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seiten-Bereichs auf die Abbildung eines Seitenpaares.
- Wählen Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seiten-Bereichs die Abbildung eines Seitenpaares aus und klicken Sie auf **Musterseite bearbeiten** .

Im Musterseiten-Editor können Sie folgende Schritte ausführen:

- Notenrahmen, Textrahmen und Grafikrahmen einfügen und im Verhältnis zu anderen Rahmen und den Seitenrändern anpassen.
- Rahmenverkettungen Rahmen zuweisen.
- Die Reihenfolge festlegen, in der die Notation in Rahmen angezeigt wird.
- Rahmen Partien und Spieler zuweisen.

Musterseiten anpassen

Sie können Musterseiten an Ihre individuellen Anforderungen anpassen.

HINWEIS

Wenn Sie die Seitengröße und -ränder, Seitenausrichtung sowie Notenzeilengröße für Partitur- und Einzelstimmen-Layouts bearbeiten möchten, müssen Sie die gewünschten Änderungen in den Layoutoptionen festlegen.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seiten-Bereichs auf ein Musterseitenpaar.
 2. Nehmen Sie Ihre Änderungen im angezeigten Musterseiten-Editor vor.
 3. Klicken Sie auf **Musterseiten-Editor schließen**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten-Editor](#) auf Seite 124

[Musterseiten übergehen](#) auf Seite 126

[Layout-Optionen](#) auf Seite 75

Musterseiten übergehen

Alle Seiten eines Projekts übernehmen ihr Format von den Musterseiten, die in den jeweiligen Musterseiten-Sets festgelegt sind. In manchen Fällen ist es außerdem möglich, das Format von einzelnen Seiten zu ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf die zugrunde liegenden Musterseiten oder Musterseiten-Sets hat.

In Dorico können Sie das Format einer einzelnen Seite unabhängig von der jeweiligen Musterseite ändern. Dafür könnte es z. B. die folgenden Gründe geben:

- Sie möchten die Größe eines Notenrahmens auf einer einzelnen Seite ändern
- Sie möchten eine leere Seite einfügen
- Sie möchten die Seitennummerierung ändern
- Sie möchten Kommentare in Form von Fußnoten hinzufügen
- Sie möchten kleine Notenauszüge hinzufügen, um zu zeigen, wie eine Passage in einer anderen Quelle abgedruckt wurde

Wenn Sie die Seiten unabhängig bearbeiten, übernehmen sie nicht mehr automatisch die Änderungen, die an den Musterseiten vorgenommen werden. Im **Seiten**-Abschnitt des **Eigenschaften-Bereichs** wird bei allen Seiten mit Abweichungen von der Musterseite eine Markierung in der oberen linken oder der unteren rechten Ecke angezeigt.

Um die ursprüngliche Bindung an die Musterseiten wiederherzustellen, müssen Sie die vorgenommenen Abweichungen entfernen.

HINWEIS

Wenn Sie anhand einer benutzerdefinierten Musterseite eine Seite in der Mitte oder am Ende Ihres Layouts eingefügt haben und die Abweichung entfernen, wird diese Seite automatisch der **Standard**-Musterseite des Musterseiten-Sets zugewiesen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten übergehen](#) auf Seite 126

Musterseiten übergehen

Sie können Musterseiten-Einstellungen auf einzelnen Seiten in Ihrem Layout übergehen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um die Rahmen zu bearbeiten, aktivieren Sie im Formatierungsbereich den **Rahmen**-Abschnitt.

HINWEIS

Wenn die Optionen **Nach Partie filtern** und **Nach Spieler filtern** nicht bearbeitet werden können, müssen Sie die jeweilige Musterseite bearbeiten.

- Um Seiten einzufügen, auszutauschen und zu löschen und um die Seitenzahlen zu ändern, nutzen Sie die Optionen im **Seiten**-Abschnitt.

ERGEBNIS

Sobald eine Musterseite übergangen wird, wird auf dem Seitensymbol im **Seiten**-Abschnitt eine Markierung in der oberen linken oder der unteren rechten Ecke angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten übergehen](#) auf Seite 125

[Rahmen](#) auf Seite 130

Abweichungen von Musterseiten entfernen


Sie können alle Abweichungen entfernen, die Sie an einer Seite oder an allen Seiten in Ihrem Layout vorgenommen haben.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie im **Seiten**-Abschnitt des Seitenbereichs einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie eine Seite aus.
 - Klicken Sie bei gedrückter **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]** auf mehrere Seiten.

HINWEIS

Wenn keine Seite ausgewählt ist, werden alle Abweichungen für alle Seiten entfernt.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um Abweichungen von Musterseiten für eine oder mehrere Seiten zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den **Seiten**-Abschnitt und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Seitenabweichungen entfernen**. Alternativ können Sie auch die Seiten auswählen und auf **Abweichungen entfernen**  klicken.
 - Um Musterseitenabweichungen für alle Seiten zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den **Seiten**-Abschnitt und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Alle Seitenabweichungen entfernen**.

ERGEBNIS

Abweichungen und Markierungen werden entfernt. Leere Seiten, die als Abweichungen betrachtet werden, werden vollständig entfernt.


WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten übergangen](#) auf Seite 125

Seiten einfügen

Sie können leere Seiten oder Seiten auf Basis einer anderen Musterseite in Ihr Layout einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie im **Seiten**-Abschnitt des Seitenbereichs einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich und wählen Sie im Kontextmenü **Seiten einfügen**.
 - Wählen Sie a Seite aus und klicken Sie auf **Seiten einfügen** .
 2. Geben Sie im Feld **Anzahl einzufügender Seiten** des Dialogs **Seiten einfügen** eine Zahl ein.
 3. Wählen Sie aus, wo die Seiten eingefügt werden sollen.
 4. Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Musterseite verwenden** die Musterseite aus, die Sie den Seiten zuweisen möchten.
 5. Klicken Sie auf **OK**.
-

Seitenzahländerungen

Im **Seitenzahländerung**-Dialog können Sie Seiten ohne Seitennummerierung oder mit abweichender Nummerierung einfügen.

Sie können z. B. den Zahlentyp von Seiten ändern oder festlegen, dass auf den einleitenden Seiten keine Seitenzahlen angezeigt werden.

Um den **Seitenzahländerung**-Dialog zu öffnen, wählen Sie eine Seite im **Seiten**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs aus und klicken Sie auf **Seitenzahländerung einfügen**.

Ab Seite

Hier können Sie festlegen, auf welcher Seite die Seitenzahl geändert werden soll. Die Seitenzahl gibt die Position innerhalb des Layouts an. Die **Angezeigt**-Option zeigt Ihnen, welche Seitenzahl die ausgewählte Seite momentan hat.

Erste Seitenzahl

Hier können Sie die Zahl eingeben, mit der die ausgewählte Seite beginnen soll.

Abfolgeart

Hier können Sie den Zahlentyp auswählen, der auf der ausgewählten Seite und den folgenden Seiten angezeigt werden soll.

Sichtbarkeit

Hier können Sie festlegen, ob eine Seitenzahl angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

Untergeordneter Zahlentyp

Hier können Sie der Seitenzahl eine untergeordnete Zahl hinzufügen und deren Art festlegen.

Untergeordnete Zahl

Hier können Sie die Zahl eingeben, mit der die untergeordnete Zahl beginnen soll.

WEITERFÜHRENDE LINKS


[Seitenzahlen ändern](#) auf Seite 128

Seitenzahlen ändern

Sie können die Seitenzahlen der Seiten in Ihrem Layout ändern.

In einigen Fällen müssen Sie die Einstellungen ändern, z. B. für Deckblätter ohne Nummerierung oder mit abweichenden Zahlzeichen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Seiten**-Abschnitt des Seiten-Bereichs eine Seite aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite und wählen Sie im Kontextmenü **Seitenzahländerung einfügen**.
 - Klicken Sie auf **Seitenzahländerung einfügen** .
3. Geben Sie im **Seitenzahländerung**-Dialog im Feld **Ab Seite** die Seitenzahl ein, ab der die Änderungen angewandt werden sollen.
4. Geben Sie im Feld **Erste Seitenzahl** die Zahl ein, die auf der ausgewählten Seite angezeigt werden soll.
5. Nutzen Sie ggf. die anderen Optionen, um weitere Änderungen vorzunehmen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Die Seitenzahlen der ausgewählten Seite und aller folgenden Seiten werden geändert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitenzahländerungen](#) auf Seite 127

Seiten Musterseiten zuweisen

Sie können jeder Seite in Ihrem Layout eine andere Musterseite zuweisen.

Das ausgewählte Musterseiten-Set legt die Musterseiten für jede Seite im Layout fest. Sie können jedoch die Musterseiten-Zuordnung für eine oder mehrere Seiten ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Seiten**-Abschnitt des Seitenbereichs die Seite aus, für die Sie die Musterseitenzuweisung ändern möchten.
2. Klicken Sie auf **Musterseitenänderung einfügen**.

3. Optional: Ändern Sie die erste Seite für die Musterseitenänderung anhand der Option **Ab Seite**.
 4. Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Musterseite verwenden** die Musterseite aus, die Sie zuweisen möchten.
 5. Wählen Sie für **Bereich** eine der folgenden Möglichkeiten:
 - **Nur aktuelle Seite**
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird nur die ausgewählte Seite einer anderen Musterseite zugewiesen.
 - **Ab dieser Seite**
Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die ausgewählte Seite und alle folgenden Seiten einer anderen Musterseite zugewiesen.
 6. Klicken Sie auf **OK**.
-

Musterseitenänderungen entfernen

Sie können Musterseitenänderungen für eine oder mehrere Seiten entfernen.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie im **Seiten**-Abschnitt des Seitenbereichs einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie eine Seite aus.
 - Klicken Sie bei gedrückter **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]** auf mehrere Seiten.

HINWEIS

Wenn keine Seite ausgewählt ist, werden alle Musterseitenänderungen für alle Seiten entfernt.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um Musterseitenänderungen für eine oder mehrere Seiten zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den **Seiten**-Abschnitt und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Musterseitenänderung(en) entfernen**.
 - Um Musterseitenänderungen für alle Seiten zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den **Seiten**-Abschnitt und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Alle Musterseitenänderungen entfernen**.
-

Seiten tauschen

Sie können Seiten, die Abweichungen enthalten, mit benachbarten Seiten tauschen.



VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Bereiche**-Abschnitt des Seiten-Bereichs eine Seite mit einer Abweichung aus.

HINWEIS

Eine Seite mit Abweichungen ist mit einer Markierung in der oberen linken Ecke gekennzeichnet.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü **Mit vorheriger Seite tauschen** oder **Mit nächster Seite tauschen**.
- Klicken Sie auf **Mit vorheriger Seite tauschen**  oder **Mit nächster Seite tauschen** .

ERGEBNIS

Die ausgewählte Seite tauscht ihre Position mit der vorherigen oder nächsten Seite innerhalb der Seitenabfolge im Layout.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Musterseiten übergehen](#) auf Seite 125

Rahmen

Rahmen ermöglichen Ihnen die Positionierung von Noten, ergänzendem Text und Grafiken an beliebigen Stellen innerhalb der Ränder einer Seite.

Rahmen sind rechteckige Kästen, die innerhalb der für ein Layout festgelegten Seitengrenzen positioniert werden können. Im **Notensatz**-Modus können Sie Rahmen ganz nach Ihren Anforderungen anzeigen und anpassen. Für jedes Projekt, das Sie erstellen, bietet Dorico die folgenden Rahmen:

- Notenrahmen für die erste und die folgenden Seiten, in denen Noten aus einem ausgewählten Layout angezeigt werden.
- Textrahmen, in die Sie Text eingeben können.
- Grafikrahmen, in denen Sie Bilder oder Zeichnungen in verschiedenen Formaten laden können.

Für jeden Rahmen können Sie Einschränkungen festlegen, welche die Beziehung zwischen den Seiten des Rahmens und den entsprechenden Seitenrändern festlegen.

WEITERFÜHRENDE LINKS




[Partien](#) auf Seite 29

[Layouts](#) auf Seite 29

[Einschränkungen](#) auf Seite 135

Rahmen in Seiten einfügen

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie im Formatierungsbereich den **Rahmen**-Abschnitt.
 2. Wählen Sie einen der verfügbaren Optionen aus:
 - **Notenrahmen einfügen** 
 - **Textrahmen einfügen** 
 - **Grafikrahmen einfügen** 
 3. Halten Sie auf der Seite, in der Sie einen Rahmen einfügen möchten, die linke Maustaste gedrückt und zeichnen Sie den Rahmen.
 4. Lassen Sie die Maustaste los.
-

ERGEBNIS

Der Rahmen wird auf der Seite angezeigt.

WEITERE SCHRITTE

Sie können die Größe des Rahmens ändern oder seine Einschränkungen festlegen. Wenn Sie einen Notenrahmen eingefügt haben, können Sie festlegen, welche Teile Ihrer Partitur im Rahmen angezeigt werden sollen. Wenn Sie einen Textrahmen eingefügt haben, können Sie Text eingeben. Wenn Sie einen Grafikrahmen eingefügt haben, können Sie eine Grafikdatei laden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Einschränkungen](#) auf Seite 135

[Notenrahmen](#) auf Seite 131

[Textrahmen](#) auf Seite 133

[Grafikrahmen](#) auf Seite 134

[Notenrahmenauswahl](#) auf Seite 136

Notenrahmen

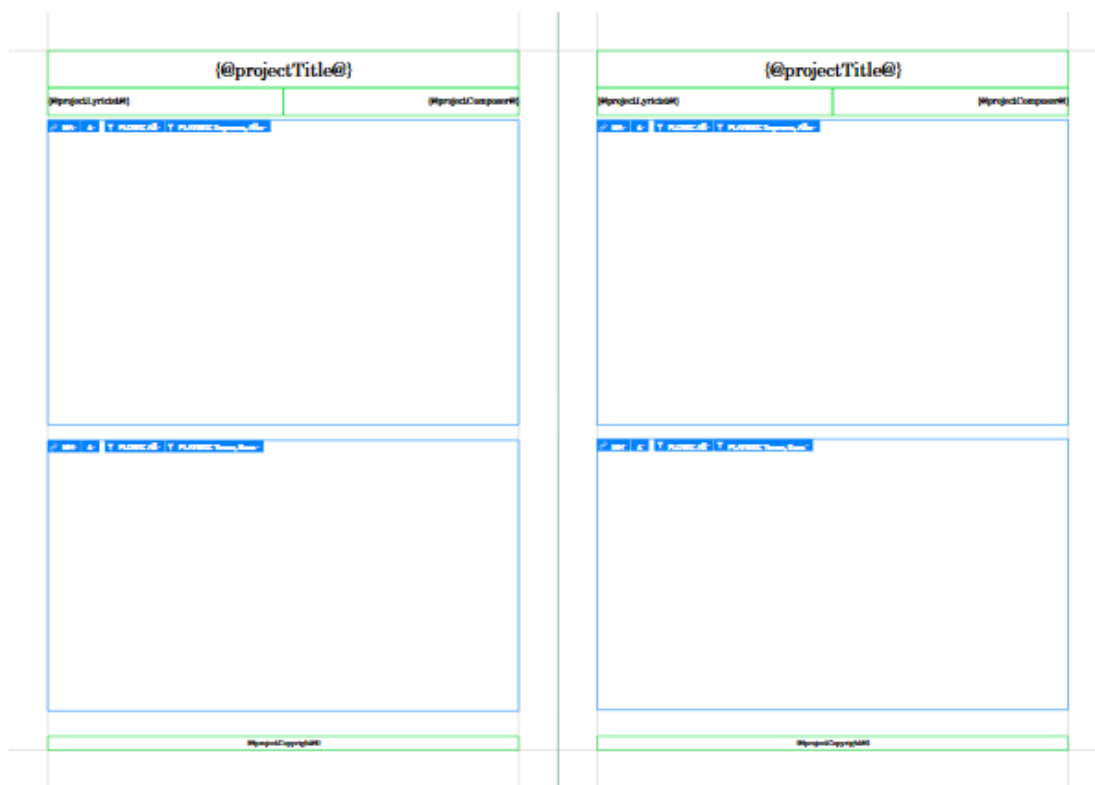
Notenrahmen zeigen Noten aus einem ausgewählten Layout und ermöglichen es Ihnen, die Position und Reihenfolge der Noten auf einer Seite zu ändern. In Dorico gibt es Musterseiten-Notenrahmen und Layout-Notenrahmen.

Musterseiten-Notenrahmen

Alle Noten und Notationselemente, die Sie eingeben, werden automatisch in Musterseiten-Notenrahmen platziert. Diese Rahmen stehen standardmäßig auf den Musterseiten in den Musterseiten-Sets zur Verfügung, die in Dorico enthalten sind. Sie können Musterseiten-Notenrahmen nur im Musterseiten-Editor erstellen und bearbeiten. Sie werden so konfiguriert, dass sie automatisch auf allen Seiten in Ihrem Layout wiederholt werden.

TIPP

Sie können unterschiedliche Musterseiten-Notenrahmen für unterschiedliche Spieler verwenden. Dazu müssen Sie separate identische Musterseiten-Notenrahmen auf den Musterseiten **Erste** und **Standard** für linke und rechte Seiten erstellen. Das folgende Beispiel zeigt zwei Musterseiten-Notenrahmen auf der linken und rechten Seite des **Erste**-Musterseitenpaares:



Layout-Notenrahmen

Sie können Layout-Notenrahmen nur auf einzelnen Seiten in Ihrem Layout erstellen und bearbeiten. Sie können Layout-Notenrahmen an beliebigen Stellen auf einer Seite in einer beliebigen Größe einfügen und sie mit anderen Layout-Notenrahmen verbinden, indem Sie sie derselben Layout-Rahmenverkettung zuweisen.

TIPP

Layout-Notenrahmen ermöglichen es Ihnen z. B., kleinere Notenauszüge aus einer anderen Partie innerhalb von Fußnoten einzufügen.

WICHTIG

Layout-Notenrahmen werden als Abweichungen von Musterseiten behandelt. Wenn Sie alle Abweichungen auf Layout-Seiten entfernen, werden auch all Ihre Layout-Notenrahmen entfernt.

Musterseiten-Notenrahmen und Layout-Notenrahmen unterscheiden

Um Musterseiten-Notenrahmen und Layout-Notenrahmen zu unterscheiden, können Sie Folgendes prüfen:

- Sie können die Zuweisung von Musterseiten-Notenrahmen zu einzelnen Partien oder Spielern auf den Seiten in Ihrem Layout niemals ändern. Diese Auswahlmenüs sind ausgegraut und lassen sich nur im Musterseiten-Editor bearbeiten.
- Wenn Sie einen Layout-Notenrahmen auf einer Seite einfügen, wird an seinem **Rahmenverkettung**-Menü standardmäßig eine Rahmenverkettung angezeigt, die

mit einem »L« beginnt. Standardmäßig werden an Musterseiten-Notenrahmen Rahmenverkettungen angezeigt, die mit einem »M« beginnen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Rahmenverkettungen](#) auf Seite 133

[Musterseiten](#) auf Seite 120

[Musterseiten übergehen](#) auf Seite 125

[Musterseiten-Editor](#) auf Seite 124

Rahmenverkettungen

Eine Rahmenverkettung ist eine Reihe von Notenrahmen, die Noten in einer zuvor festgelegten Reihenfolge anzeigen.

Rahmenverkettungen werden automatisch erzeugt, wenn Sie einen Notenrahmen auf einer Seite erstellen. Da jedes Projekt in Dorico mindestens einen Notenrahmen hat, haben Sie bereits mindestens eine Rahmenverkettung, die Sie bearbeiten können. Die folgenden Arten von Rahmenverkettungen können erstellt und bearbeitet werden:

Musterseiten-Rahmenverkettungen

Musterseiten-Rahmenverkettungen können nur auf Musterseiten erstellt und vollständig bearbeitet werden. Wenn Sie einen Notenrahmen auf einer Musterseite erstellen, beginnen Sie damit automatisch eine Rahmenverkettung. Derselbe Rahmen wird automatisch für jede folgende Seite einer Rahmenverkettung erstellt.

HINWEIS

Um sicherzustellen, dass eine Partitur automatisch auf den folgenden Seiten fortgesetzt wird, muss der Notenrahmen mindestens auf der **ersten** Musterseite und der **Standard-Musterseite** erstellt werden.

Layout-Rahmenverkettungen

Layout-Rahmenverkettungen können nur für Layout-Notenrahmen auf einzelnen Seiten erstellt und bearbeitet werden. Wenn Sie einen Layout-Notenrahmen auf einer Seite in Ihrem Layout erstellen, wird dieser Layout-Notenrahmen nur auf dieser Seite angezeigt, startet jedoch eine eigene Rahmenverkettung. Wenn Sie möchten, dass der Notenrahmen auf folgenden Seiten fortgesetzt wird, müssen Sie diesen Notenrahmen auf allen Seiten in Ihrer Notation erstellen und all diese Rahmen der Layout-Rahmenverkettung des anfänglichen Layout-Notenrahmens zuweisen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

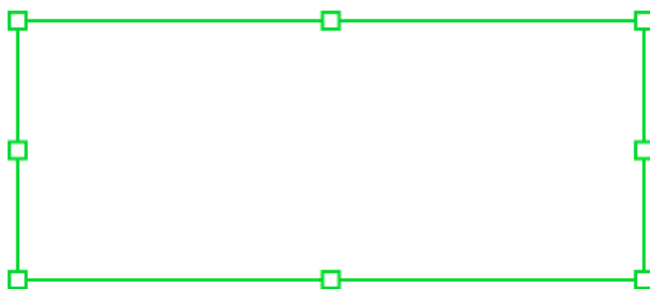
[Notenrahmen](#) auf Seite 131

[Musterseiten](#) auf Seite 120

[Layouts](#) auf Seite 29

Textrahmen

Textrahmen ermöglichen es Ihnen, Text hinzuzufügen.



Textrahmen

Um Text einzugeben, doppelklicken Sie in den Textrahmen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

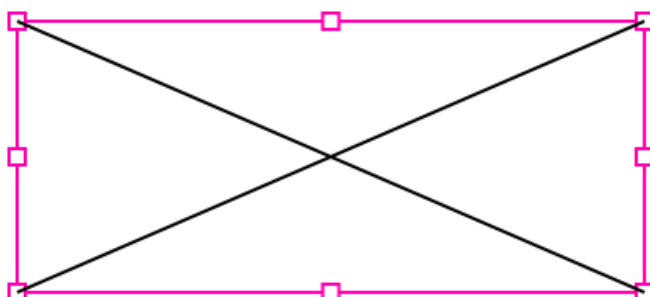
[Rahmen in Seiten einfügen](#) auf Seite 130

Grafikrahmen

Grafikrahmen ermöglichen es Ihnen, Bilder oder Zeichnungen in verschiedenen Formaten in Ihre Partitur aufzunehmen.

Sie können Grafikdateien in den folgenden Formaten laden:

- .jpg, .jpeg
- .png
- .svg



Grafikrahmen

Um ein Bild zu laden, doppelklicken Sie in den Grafikrahmen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Bilder in Grafikrahmen laden](#) auf Seite 134

Bilder in Grafikrahmen laden

Sie können Bilder von Ihrem Computer oder Server in Ihre Partitur laden.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie in den Grafikrahmen.
 2. Suchen Sie im angezeigten Dialog nach der Datei, die Sie laden möchten.
 3. Klicken Sie auf **Öffnen**.
-

ERGEBNIS

Das Bild wird in den Rahmen geladen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Grafikrahmen](#) auf Seite 134

Einschränkungen

In Dorico legen Einschränkungen die Beziehung zwischen den vier Seiten eines Rahmens und den entsprechenden Seitenrändern fest.

Ein Notenrahmen, der z. B. die gesamte Höhe und Breite einer Seite ausfüllt, hat an allen vier Seiten Einschränkungen: Alle Seiten haben einen Abstand von Null, d. h. die Ränder des Rahmens sind mit den Seitenrändern identisch. Wenn Sie die Seitengröße oder den vom Seitenrand vorgegebenen Bereich ändern, werden die Ränder des Rahmens dennoch exakt auf die Seitenränder gelegt, aber der Rahmen wird größer oder kleiner; die Einschränkungen sorgen dafür, dass der Rahmen genau auf den Seitenrändern bleibt.

HINWEIS

Seitengröße und Ränder werden in den Layoutoptionen festgelegt.

Wenn Sie eine Einschränkung für eine Seite eines Rahmens aufheben, d. h. diese Seite vom Seitenrahmen lösen, können Sie eine feste Breite oder Höhe angeben, so dass die Rahmenseite nicht mehr angepasst wird, wenn sich die Seitengröße ändert.

BEISPIEL

Wenn Sie einen Rahmen für eine Überschrift festgelegt haben, möchten Sie die linken und rechten Seiten möglicherweise an die linken und rechten Ränder der Seite koppeln. Außerdem möchten Sie vielleicht die obere Seite des Rahmens an den oberen Seitenrand koppeln, aber eine feste Höhe für die Überschrift festlegen. In diesem Fall können Sie die Sperre am unteren Rand aufheben und eine feste Höhe angeben, indem Sie die untere Seite des Rahmens verschieben oder einen Wert ins eins der Felder im Eigenschaften-Bereich eingeben.

Im **Rahmen**-Abschnitt des Formatierungsbereichs können Sie die Einschränkungen für alle Arten von Rahmen festlegen, die in Dorico verfügbar sind. Alle neuen Rahmen haben standardmäßig an allen Seiten Einschränkungen. Sie können die Sperre an zwei Seiten eines Rahmens aufheben, um eine feste Breite oder Höhe vorzugeben. Wenn Sie z. B. die Sperre am oberen Rand aufheben, können Sie außerdem die Sperre am rechten oder linken Rand aufheben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Einschränkungen festlegen](#) auf Seite 135


[Layout-Optionen](#) auf Seite 75

Einschränkungen festlegen

Sie können festlegen, auf welche Seiten von Rahmen Einschränkungen angewandt werden sollen.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie im Formatierungsbereich den **Rahmen**-Abschnitt.

2. Wählen Sie im Notenbereich den Rahmen aus, für den Sie die Einschränkungen bearbeiten möchten.
 3. Klicken Sie im **Rahmen**-Abschnitt unter **Einschränkungen** auf das Schloss  für die Seite des Rahmens, die Sie ändern möchten.
 4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Verschieben Sie die entsperrte Seite an die gewünschte Position.
 - Geben Sie im **Rahmen**-Abschnitt im Eigenschaften-Bereich einen festen Wert für **Höhe** oder **Breite** ein.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Einschränkungen](#) auf Seite 135

Rahmenumbrüche

Rahmenumbrüche ermöglichen es Ihnen, Seitenumbrüche für Spieler einzufügen, falls diese an bestimmten Stellen in den Noten erforderlich sind.

Rahmenumbrüche werden in Notenrahmen eingefügt. Wenn Sie einen Rahmenumbruch an einer bestimmten Stelle in Ihren Noten einfügen, wird die folgende Notation in den nächsten Notenrahmen in der Rahmenverkettung verschoben.

Rahmenumbrüche einfügen

Sie können Rahmenumbrüche einfügen, so dass Spieler an bestimmten Stellen in Ihren Noten umblättern müssen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Note oder das Notationselement aus, an dem Sie einen Rahmenumbruch einfügen möchten.

HINWEIS

Wenn Sie z. B. einen Schlüssel auswählen, wird der Schlüssel ans Ende der Zeile gesetzt und die Noten werden in den nächsten Notenrahmen verschoben.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Alt]-Taste-F**.
 - Wählen Sie **Bearbeiten > Umbrüche > Rahmenumbruch erzeugen**.
-

ERGEBNIS

Alle Notationselemente nach dem Rahmenumbruch werden in den nächsten Notenrahmen verschoben.

Notenrahmenauswahl

Wenn Sie die **Rahmen**-Option im Formatierungsbereich aktivieren, werden an den Notenrahmen verschiedene Auswahlmöglichkeiten angezeigt, mit denen Sie die sichtbare Notation ändern können.

An jedem Notenrahmen werden die folgenden Auswahlmöglichkeiten angezeigt:



HINWEIS

Die Auswahlmenüs **Nach Partie filtern** und **Nach Spieler filtern** von Musterseiten-Notenrahmen können nur auf Musterseiten bearbeitet werden.

1. Rahmenverkettung

Hier können Sie auswählen, in welche Rahmenverkettung der Notenrahmen eingebunden werden soll. Rahmen, die mit einem »M« beginnen, sind Musterseiten-Notenrahmen; Rahmen, die mit einem »L« beginnen, sind Layout-Notenrahmen.

2. Rahmenreihenfolge

Wenn Sie mindestens zwei Notenrahmen haben, die in derselben Rahmenverkettung auf derselben Seite eingebunden sind, können Sie mit dieser Option festlegen, in welcher Reihenfolge die Noten in die Rahmen übernommen werden.

3. Nach Partie filtern

Wenn Sie mehrere Partien in Ihrem Projekt haben, können Sie festlegen, welche Partie in diesem Rahmen angezeigt werden soll.

4. Nach Spieler filtern

Wenn Sie mehrere Spieler in Ihrem Projekt haben, können Sie festlegen, welcher Spieler in diesem Rahmen angezeigt werden soll.

Wenn Sie auf den Rahmen klicken, werden in jeder Ecke und in der Mitte jeder Kante des Rahmens Ziehpunkte angezeigt. Mit diesen Punkten können Sie den Rahmen in verschiedene Richtungen aufziehen und so die Rahmengröße ändern. Während Sie ziehen, zeigen Zahlen neben den Ziehpunkten die horizontalen und vertikalen Werte des Rahmens an.

Wenn Sie Einschränkungen für den Rahmen festlegen, können Sie anhand der Optionen im **Rahmen**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs auch den Wert des Rahmens festlegen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Rahmenverkettungen Notenrahmen zuweisen](#) auf Seite 137

[Rahmenreihenfolge auf Seiten ändern](#) auf Seite 138

[Rahmenverkettungen Partien zuweisen](#) auf Seite 139

[Rahmenverkettungen Spieler zuweisen](#) auf Seite 139

[Notenrahmen](#) auf Seite 131

[Rahmenverkettungen](#) auf Seite 133

[Einschränkungen](#) auf Seite 135

Rahmenverkettungen Notenrahmen zuweisen

Sie können einen neuen Notenrahmen einer vorhandenen Rahmenverkettung zuweisen oder die Zuweisung eines Notenrahmens zu einer Rahmenverkettung anhand des **Rahmenverkettung**-Auswahlmenüs ändern.


VORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie einer Layout-Rahmenverketzung einen Notenrahmen zuweisen, müssen Sie den **Rahmen**-Abschnitt des Formatierungsbereichs aktivieren.

HINWEIS

Neue Notenrahmen auf einer Seite beginnen immer eine neue Rahmenverketzung, unabhängig von ihrem Typ.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie an einem Layout-Notenrahmen oder einem Musterseiten-Notenrahmen das **Rahmenverketzung**-Auswahlménü  und wählen Sie die Rahmenverketzung aus, die Sie verwenden möchten.
 2. Schließen Sie die Auswahl.
-

ERGEBNIS

Die Rahmenverketzung wird dem Rahmen zugewiesen. Alle Einstellungen der Rahmenverketzung werden auf den Rahmen angewandt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenrahmen](#) auf Seite 131


[Notenrahmenauswahl](#) auf Seite 136

[Rahmenverkettungen](#) auf Seite 133

Notenrahmen aus Rahmenverkettungen entfernen

Sie können Notenrahmen aus Rahmenverkettungen entfernen.


VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie an einem Layout-Notenrahmen oder einem Musterseiten-Notenrahmen das Auswahlménü **Rahmenverketzung**  und klicken Sie auf **Verknüpfung aufheben**.
 2. Schließen Sie die Auswahl.
-

Rahmenreihenfolge auf Seiten ändern

Wenn Sie mindestens zwei Notenrahmen desselben Typs auf einer Seite haben, können Sie einstellen, in welchen Rahmen die Noten zuerst eingegeben werden sollen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie einen der Notenrahmen aus.
 2. Öffnen Sie im Rahmen die **Rahmenreihenfolge**  und wählen Sie die Ordnungszahl für diesen Rahmen aus.
 3. Schließen Sie die Auswahl.
-

ERGEBNIS

Der Rahmen tauscht seine Zahl mit dem Rahmen, der der ausgewählten Ordnungszahl zuvor zugewiesen war.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenrahmenauswahl](#) auf Seite 136


Rahmenverkettungen Partien zuweisen

Sie können verschiedene Partien in verschiedenen Rahmenverkettungen anzeigen.

HINWEIS

Sie können Partien nur Musterseiten-Notenrahmen zuweisen.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seiten-Bereichs auf eine Musterseite, um den Musterseiten-Editor zu öffnen.
 2. Öffnen Sie im Musterseiten-Notenrahmen **Partien**  **FLOWS: All** und wählen Sie die Partie aus, die im Notenrahmen angezeigt werden soll.
 3. Schließen Sie die Auswahl und den Musterseiten-Editor.
-

ERGEBNIS

Die ausgewählte Partie wird im Notenrahmen angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenrahmen](#) auf Seite 131

[Notenrahmenauswahl](#) auf Seite 136

[Rahmenverkettungen](#) auf Seite 133


Rahmenverkettungen Spieler zuweisen

Sie können verschiedene Spieler in verschiedenen Rahmenverkettungen anzeigen.

HINWEIS

Sie können Spieler nur Musterseiten-Rahmenverkettungen zuweisen.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie im **Musterseiten**-Abschnitt des Seiten-Bereichs auf eine Musterseite, um den Musterseiten-Editor zu öffnen.
 2. Öffnen Sie im Musterseiten-Notenrahmen **Nach Spieler filtern**  **PLAYERS: All** und wählen Sie den Spieler bzw. die Spieler aus, die im Notenrahmen angezeigt werden sollen.
 3. Schließen Sie die Auswahl und den Musterseiten-Editor.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenrahmen](#) auf Seite 131

[Notenrahmenauswahl](#) auf Seite 136

[Rahmenverkettungen](#) auf Seite 133

Eigenschaften im Notensatzmodus

Im **Notensatz**-Modus können Sie Noten, Notationselemente oder Teile davon einzeln oder global bearbeiten.

Wenn Sie Noten oder Notationselemente einzeln bearbeiten möchten, können Sie den Eigenschaften-Bereich verwenden, in dem Sie direkte Änderungen an ausgewählten Elementen in der Partitur vornehmen können. Um globale Änderungen vorzunehmen, können Sie die Notensatz-Optionen verwenden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Optionen im Eigenschaften-Bereich](#) auf Seite 141

[Notensatz-Optionen](#) auf Seite 140

Notensatz-Optionen

Der Dialog **Notensatz-Optionen** bietet mehrere Optionen für projektweite Änderungen an der grafischen Darstellung der Noten.

Die vorgenommenen Änderungen können sich z. B. auf die folgenden Eigenschaften von Notationselementen auswirken:

- Linienstärke
- Abstände
- Positionen

HINWEIS

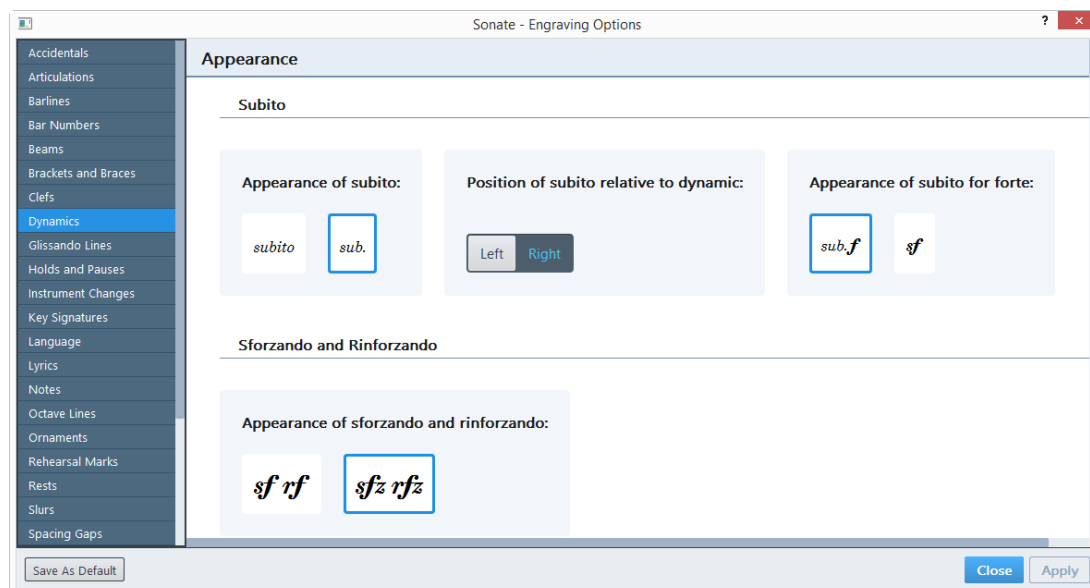
Sie können alle Optionen, die Sie in den Notensatz-Optionen einstellen, als Standardwerte für neue Projekte speichern, indem Sie **Als Standard speichern** aktivieren.

TIPP

Wenn Sie Änderungen an einzelnen Noten, Notationen oder Teilen von ihnen vornehmen möchten, können Sie die Optionen im Eigenschaften-Bereich verwenden.

Um den Dialog **Notensatz-Optionen** zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie **Notensatz > Notensatz-Optionen**.



Notensatz-Optionen (Dialog)

Der Dialog **Notensatz-Optionen** ist in eine Liste von Notationskategorien und einen Bereich mit allen verfügbaren Optionen für die ausgewählte Kategorie unterteilt. Innerhalb dieses Bereichs sind alle Optionen in Unterkategorien gegliedert.

Projektweite Änderungen im Notensatzmodus vornehmen

Sie können in den Notensatz-Optionen projektweite Änderungen für Noten und Notationselemente vornehmen.

HINWEIS

Wenn Sie Änderungen vornehmen und den Dialog schließen, ohne auf **Anwenden** zu klicken, werden Sie aufgefordert, die Änderungen zu speichern oder zu verwerfen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notensatz > Notensatz-Optionen**.
2. Wählen Sie eine Kategorie aus der Liste von Notationselementen.
3. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

ERGEBNIS

Die Änderungen werden umgehend im Notenbereich angezeigt.

Optionen im Eigenschaften-Bereich

Im Eigenschaften-Bereich des **Notensatz**-Modus gibt es Optionen, mit denen Sie Noten, Notationselemente und Teile davon einzeln bearbeiten können.

Alle Optionen, die im Eigenschaften-Bereich des **Schreiben**-Modus zur Verfügung stehen, sind auch im Eigenschaften-Bereich des **Notensatz**-Modus verfügbar. Im **Notensatz**-Modus gibt es jedoch zusätzliche Optionen, mit denen Sie Noten, Notationselemente und Teile davon präziser bearbeiten können.

Die im Eigenschaften-Bereich verfügbaren Optionen hängen von dem Element ab, das Sie in Ihrer Partitur auswählen. Wenn Sie also eine Note oder ein Notationselement bzw. einen Teil davon auswählen und den Eigenschaften-Bereich öffnen, werden dort die Abschnitte und die jeweiligen Optionen angezeigt, die Sie zur Bearbeitung des ausgewählten Elements benötigen. Wenn Sie verschiedene Arten von Notationselementen auswählen, werden nur die Abschnitte angezeigt, die sie gemeinsam haben.

Wenn Sie z. B. eine Note auswählen, werden mindestens die Abschnitte **Allgemein** und **Noten und Pausen** angezeigt. Wenn Sie eine gebundene Note mit einer Artikulation auswählen, werden die Abschnitte **Allgemein**, **Noten und Pausen**, **Haltebögen** und **Artikulationen** angezeigt. Darin finden Sie alle Optionen, die Sie zum Bearbeiten der Note benötigen.

Eigenschaften einzelner Elemente im Notensatzmodus ändern

Sie können die Eigenschaften von Noten, Notationselementen oder von Teilen davon anzeigen und ändern.

HINWEIS

Um Noten und Notationselemente in Ihrem Projekt global zu ändern, müssen Sie den Dialog **Notensatz-Optionen** verwenden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Note, ein Notationselement bzw. Teile davon in der Partitur aus.
 2. Öffnen Sie den Eigenschaften-Bereich.
 3. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor.
-

ERGEBNIS

Die Änderungen werden umgehend im Notenbereich angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensatz-Optionen](#) auf Seite 140

[Eigenschaften-Bereich](#) auf Seite 117

Allgemein-Abschnitt

Der **Allgemein**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs ist für alle Elemente im Notenbereich verfügbar.

HINWEIS

Wenn Sie unterschiedliche Arten von Elementen im Notenbereich gleichzeitig auswählen, steht zur Bearbeitung nur der **Allgemein**-Abschnitt zur Verfügung.

Position

Zeigt die rhythmische Position eines ausgewählten Elements als Anzahl von Viertelnoten-Zählzeiten ab dem Beginn einer Partie an.

Versatz

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie ein ausgewähltes Element in Bruchteilen von Spatien horizontal oder vertikal verschieben. Geben Sie dazu den

gewünschten Wert in die **X**- und **Y**-Felder ein oder wählen Sie ihn darin aus. Der **X**-Wert verschiebt das Element horizontal, der **Y**-Wert verschiebt es vertikal.

Stummgeschaltet

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden ausgewählte Noten oder Akkorde während der Wiedergabe stummgeschaltet. Sie können auch andere Notationselemente stummschalten, die sich auf die Wiedergabe auswirken, z. B. Dynamikanweisungen.

Farbe

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Farbe des ausgewählten Elements ändern. Klicken Sie auf das Feld auf der rechten Seite. Wählen Sie im angezeigten **Farbauswahl**-Dialog eine der verfügbaren Basisfarben aus, wählen Sie eine Farbe auf dem Bildschirm oder geben Sie eine benutzerdefinierte Farbe an.

Artikulationen-Abschnitt

Im **Artikulationen**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Position und Sichtbarkeit von Artikulationen bearbeiten.

HINWEIS

Um eine Artikulation zu bearbeiten, müssen Sie die Note auswählen, zu der die Artikulation gehört.

Platzierung

Ermöglicht es Ihnen, die Platzierung einer Artikulation einer ausgewählten Note zu ändern. Sie können entscheiden, ob die Artikulation am Notenkopf oder am Notenhals platziert werden soll.

Ausgeblendet

Ermöglicht es Ihnen, die Artikulation einer ausgewählten Note auszublenden. Ausgeblendete Artikulationen werden zwar wiedergegeben, sind aber in der Partitur nicht sichtbar. Sie können stattdessen einen Hinweis anzeigen, den Sie durch Auswahl von **Ansicht** > **Hinweise** aktivieren.

Pos. in Haltebogenkette

Ermöglicht es Ihnen, festzulegen, ob Artikulationen von gehaltenen Noten an der ersten oder der letzten Note der Haltebogenkette positioniert werden sollen.

Versatz Y

Ermöglicht es Ihnen, die Artikulation gemäß dem im **Spatien**-Feld eingegebenen Wert vertikal zu verschieben.

Dynamik-Abschnitt

Im **Dynamik**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Position sowie den Stil ausgewählter Dynamikanweisungen bearbeiten.

Gemeinsame Optionen für alle Dynamikwechsel

Beginn Versatz

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie eine ausgewählte Dynamikanweisung in Bruchteilen von Spatien horizontal und vertikal verschieben. Geben Sie dazu die gewünschten Werte in die X- und Y-Felder ein oder wählen Sie sie darin aus. Der X-Wert verschiebt die Dynamikanweisung horizontal, der Y-Wert verschiebt sie vertikal. Wenn Sie eine direkte Dynamikanweisung verschieben, wird das gesamte Symbol verschoben. Wenn Sie eine allmähliche Dynamikanweisung verschieben, wird ihr Beginn verschoben.

Platzierung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie eine ausgewählte Dynamikanweisung über oder unter der Notenzeile platzieren.

In Klammern

Fügt einer ausgewählten Dynamikanweisung Klammern hinzu.

Präfix

Ermöglicht es Ihnen, einer ausgewählten Dynamikanweisung ein benutzerdefiniertes Präfix hinzuzufügen. Sie können z. B. *sempre* vor *fortissimo* (*ff*) hinzufügen.

Suffix

Ermöglicht es Ihnen, einer ausgewählten Dynamikanweisung ein benutzerdefiniertes Suffix hinzuzufügen. Sie können z. B. *stark* nach *fortissimo* (*ff*) hinzufügen.

Dynamikanweisungen zeigen

Nur für sofortige oder kombinierte Dynamikanweisungen sowie für Markierungen der Anschlagstärke verfügbar:

Dorico ermöglicht es Ihnen, eine benutzerdefinierte Dynamikanweisung in Ihre Partitur einzugeben, z. B. *sempre* oder *stark*, wenn Sie diese mit einer anderen Dynamikanweisung kombinieren, die als Verstärker fungiert. Wenn Sie diese Option aktivieren/deaktivieren, wird der Verstärker angezeigt/ausgeblendet.

Zählzeitabhängige Position

Nur für sofortige oder kombinierte Dynamikanweisungen sowie für Markierungen der Anschlagstärke verfügbar:

Normalerweise wird das optische Zentrum einer Dynamikanweisung an der rhythmischen Position der Note oder des Akkords ausgerichtet. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, dass die Dynamikanweisung am Ende der Zählzeit vor dieser rhythmischen Position positioniert wird. Falls einer Dynamikanweisung ein Crescendo oder Diminuendo vorausgeht und es keine Note bzw. keinen Akkord an der rhythmischen Position gibt, an der die allmähliche Dynamikanweisung endet, wird die Dynamikanweisung automatisch am Ende der letzten Zählzeit positioniert, auf die sich die allmähliche Dynamikanweisung auswirkt. In diesem Fall können Sie die Dynamikanweisung an die nächste rhythmische Position verschieben.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Vor**
Positioniert die Dynamikanweisung am Ende der letzten Zählzeit.
- **Nach**
Positioniert die Dynamikanweisung an der nächsten rhythmischen Position nach der letzten Zählzeit.

Textausrichtung

Nur für sofortige oder kombinierte Dynamikanweisungen sowie für Markierungen der Anschlagstärke verfügbar:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie eine Dynamikanweisung an der ihr zugewiesenen Note ausrichten. Sie haben die folgenden Optionen:

- **Optisches Zentrum an Notenkopf ausrichten** 
Die Zentren der Dynamikanweisung und des Notenkopfes werden ausgerichtet.
- **Links am Notenkopf ausrichten** 
Die Dynamikanweisung beginnt am Anfang des Notenkopfes.

Optionen für allmähliche Dynamikwechsel

Ende Versatz

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie das Ende einer ausgewählte Dynamikanweisung in Bruchteilen von Spatien horizontal und vertikal verschieben. Geben Sie dazu die gewünschten Werte in die X- und Y-Felder ein oder wählen Sie sie darin aus. Der X-Wert verschiebt die Dynamikanweisung horizontal, der Y-Wert verschiebt sie vertikal.

Typ

Ermöglicht es Ihnen, zwischen **Cresc. oder dim.** und **Messa di voce** als Arten allmählicher Dynamikanweisungen zu wählen. **Cresc. oder dim.** aktiviert das Einblendmenü **Crescendo-Stil**, in dem Sie zwischen verschiedenen Crescendo-/Diminuendo-Gabeln oder Text wählen können.

Crescendo-Stil

Nur verfügbar, wenn Sie **Cresc. oder dim.** als Art der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Ermöglicht es Ihnen, zwischen Gabeln, kurzen Textanweisungen und durch Bindestriche getrennten Textanweisungen zu wählen.



Gabellinienstil

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Ermöglicht es Ihnen, auszuwählen, wie die Linien einer Gabel angezeigt werden sollen. Sie haben die folgenden Optionen:

- **Durchgezogen** 

Zeigt die Gabel mit durchgezogenen Linien an.

- **Gestrichelt** 
Zeigt die Gabel mit gestrichelten Linien an.
- **Gepunktet** 
Zeigt die Gabel mit gepunkteten Linien an.



Niente

Fügt einem Crescendo, Diminuendo oder Messa di voce ein Niente hinzu.

Niente-Stil

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie für das ausgewählte Niente einen der folgenden Stile auswählen:

- **Kreis auf Gabel** 
Fügt am Ende des Diminuendo oder am Anfang des Crescendo einen kleinen Kreis hinzu.
- **Text** 
Fügt am Ende des Diminuendo oder am Anfang des Crescendo ein »n« hinzu.

Poco a poco (nach und nach)

Fügt einem Crescendo, Diminuendo oder Messa di voce ein poco a poco hinzu.

Abkürzen

Nur verfügbar, wenn Sie einen Crescendo/Diminuendo-Textstil aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der Text für das ausgewählte Crescendo/Diminuendo abgekürzt.

Gabel als Fortsetzung angezeigt

Nur für aneinandergrenzende Gabeln verfügbar, die in dieselbe Richtung zeigen und durch eine sofortige Dynamikanweisung unterbrochen werden.

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Gabeln so angepasst, dass sie als eine Gabel angezeigt werden.

Messa-di-voce-Wendepunkt

Nur verfügbar, wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Der Wendepunkt eines Messa di voce ist der Punkt, an dem die erste Gabel endet und die zweite beginnt. Der Wendepunkt wird bei Erstellung des Messa di voce automatisch auf Basis des Rhythmus der Noten im Bereich der Dynamikanweisung bestimmt.

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die rhythmische Position des Wendepunkts anpassen. Der Wert im linken Feld gibt die primäre rhythmische Position als Bruchteil von Viertelnoten an. Mit dem Wert im rechten Feld können Sie eine sekundäre rhythmische Position innerhalb einer Reihe von Vorschlägen an der primären rhythmischen Position festlegen.

Offene Gabel

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Abstand zwischen den Linien am offenen Ende einer Gabel ändern. Wenn Sie **Messa di voce** als Typ der Dynamikanweisung auswählen, wird der Abstand zwischen den Linien an der Position des Wendepunkts geändert. Im **Spatien**-Feld können Sie den Abstand eingeben oder auswählen.

HINWEIS

Wenn Sie die Option **Geschlossene Gabel** bearbeiten und der Abstand den **Spatien**-Wert der Option **Offene Gabel** übersteigt, wird der Abstand für die offene Gabel automatisch angepasst, um sicherzustellen, dass er immer größer ist als die Öffnung der Gabel mit geschlossenem Ende. Daher erscheinen die beiden Linien der Gabel niemals vollständig parallel.

Geschlossene Gabel

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Abstand zwischen den Linien am geschlossenen Ende einer Gabel ändern. Wenn Sie **Messa di voce** als Typ der Dynamikanweisung auswählen, wird der Abstand zwischen den Linien an der Position des Wendepunkts geändert. Im **Spatien**-Feld können Sie den Abstand eingeben oder auswählen.

HINWEIS

Wenn Sie die Option **Geschlossene Gabel** bearbeiten und der Abstand den **Spatien**-Wert der Option **Offene Gabel** übersteigt, wird der Abstand für die offene Gabel automatisch angepasst, um sicherzustellen, dass er immer größer ist als die Öffnung der Gabel mit geschlossenem Ende. Daher erscheinen die beiden Linien der Gabel niemals vollständig parallel.

Gabelstärke

Nur verfügbar, wenn Sie **Gabel** als Crescendo-Stil auswählen oder wenn Sie **Messa di voce** als Typ der allmählichen Dynamikanweisung aktivieren:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Stärke der Gabelnlinien im **Spatien**-Feld ändern.

Diminuendo-Stil

Nur verfügbar, wenn Sie für ein Diminuendo **cresc./dim.** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Text auswählen, den Sie für ein Diminuendo anzeigen möchten, und auf diese Weise die Begriffe »Diminuendo« und »Decrescendo« wahlweise verwenden.

HINWEIS

Sie können die Standard-Textdarstellung für ein Diminuendo in den Notensatz-Optionen festlegen, indem Sie **Notensatz > Notensatz-Optionen > Dynamik > Darstellung einer allmählichen Dynamikreduzierung** auswählen.

Taktstrichverhalten

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie einstellen, dass eine Gabel vor einem Taktstrich endet oder nach einem Taktstrich fortgesetzt wird.

Fortsetzungslinienstil

Nur verfügbar, wenn Sie **cresc...** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob die Linie, die die Dauer des Dynamikwechsels angibt, gestrichelt oder gepunktet ist.

Fortsetzungslinie Punktgröße

Nur verfügbar, wenn Sie **cresc...** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen und **Gepunktet** als **Fortsetzungslinienstil** aktivieren:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Punktgröße für die Fortsetzungslinie im **Spatien**-Feld ändern.

Fortsetzungslinie Abstand zwischen Punkten

Nur verfügbar, wenn Sie **cresc...** aus dem Einblendmenü **Crescendo-Stil** auswählen und **Gepunktet** als **Fortsetzungslinienstil** aktivieren:

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Größe des Abstands zwischen den Punkten für die Fortsetzungslinie im **Spatien**-Feld ändern.

Optionen für Stärke/Anschlagstärke

rfz/sfz-Stil

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie entscheiden, ob Markierungen der Anschlagstärke mit einem abschließenden »z« angezeigt werden sollen oder nicht.

Optionen für kombinierte Dynamikwechsel

Trennzeichen sichtbar

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie ein Trennzeichen zwischen den kombinierten Dynamikanweisungen anzeigen.

Trennzeichen

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Art von Trennzeichen im Einblendmenü festlegen.

Liedtext-Abschnitt

Im **Liedtext**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie Änderungen an ausgewählten Silben oder ganzen Zeilen im Liedtext vornehmen.

Silbentyp

Ermöglicht es Ihnen, den Typ der ausgewählten Silben zu ändern.

Zeilenpositionierung

Ermöglicht es Ihnen, ausgewählte Silben über oder unter eine Notenzeile zu verschieben.

Zeilennummer

Ermöglicht es Ihnen, die Zeilennummer für ausgewählte Silben zu ändern.

Refrain

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie Silben auswählen und sie als Refraintext festlegen, der relativ zu anderen vorangehenden Textzeilen vertikal zentriert wird. Refraintexte werden kursiv angezeigt.

Ist Übersetzung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie Textzeilen als Übersetzung von Liedtexten festlegen. Übersetzungen werden kursiv angezeigt.

Liedtextausrichtung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie ausgewählte Silben horizontal relativ zu den Notenköpfen ausrichten. Standardmäßig werden Silben unter den Noten zentriert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Die Zeilennummern von Liedtext ändern](#) auf Seite 102

[Zeilennummern von Silben ändern](#) auf Seite 103

[Silben innerhalb von Liedtext ausrichten](#) auf Seite 105

Studierzeichen (Abschnitt)

Im **Studierzeichen**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Art von ausgewählten Studierzeichen sowie die Zahl oder den Buchstaben ändern, mit der/dem sie beginnen sollen.

Abfolgeart

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie auswählen, ob das ausgewählte Studierzeichen als Buchstabe oder Zahl abgebildet wird oder ob es die aktuelle Taktzahl anzeigen soll.

Index

Wenn Sie **Zahlen** oder **Buchstaben** als **Abfolgeart** ausgewählt haben und diese Option aktivieren, können Sie die Zahl oder den Buchstaben, mit dem das ausgewählte Studierzeichen beginnen soll, erhöhen oder erniedrigen.

Triller (Abschnitt)

Im **Triller**-Abschnitt des Eigenschaften-Bereichs können Sie die Platzierung und Darstellung von ausgewählten Trillern und Trillerlinien ändern.

Platzierung

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie einen Triller über oder unter eine Notenzeile verschieben.

Anfangsgeschwindigkeit

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, wie schnell ein Triller beginnen soll. Die Trillerlinie ändert je nach Ihrer Einstellung automatisch ihre Form.

Endgeschwindigkeit

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, wie schnell ein Triller enden soll. Die Trillerlinie ändert je nach Ihrer Einstellung automatisch ihre Form.

Hat Trillerlinie

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob ein Triller eine Trillerlinie haben soll.

Anfangsposition

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob der Anfang eines Trillers am Notenkopf oder am Vorzeichen der Note positioniert werden soll.

Position der zusätzlichen Lücke

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, ob eine Lücke am Anfang oder am Ende der Trillerlinie gelassen werden soll.

Intervall

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie die Anzahl von Halbschritten zwischen den zwei Noten eines Trillers auswählen.

Vorzeichenposition

Wenn Sie diese Option aktivieren und ein Vorzeichen als Trillerintervall verwenden, können Sie festlegen, ob das Vorzeichen über, unter oder auf Höhe des Trillers platziert werden soll.

Beginn Versatz

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Anfang eines ausgewählten Trillers in Bruchteilen von Spatien horizontal und vertikal verschieben. Geben Sie dazu die gewünschten Werte in die **X**- und **Y**-Felder ein oder wählen Sie sie darin aus. Der **X**-Wert verschiebt den Triller horizontal von seinem Anfangspunkt weg, der **Y**-Wert verschiebt ihn vertikal.

Endversatz X

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie das Ende eines ausgewählten Trillers um den Wert verschieben, den Sie im X-Feld auswählen.

Innerhalb von Bindebögen, Triolen/X-tolen und Oktavzeichen

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der ausgewählte Triller innerhalb von Bindebögen, Triolen/X-tolen und Oktavzeichen positioniert.

Druckmodus

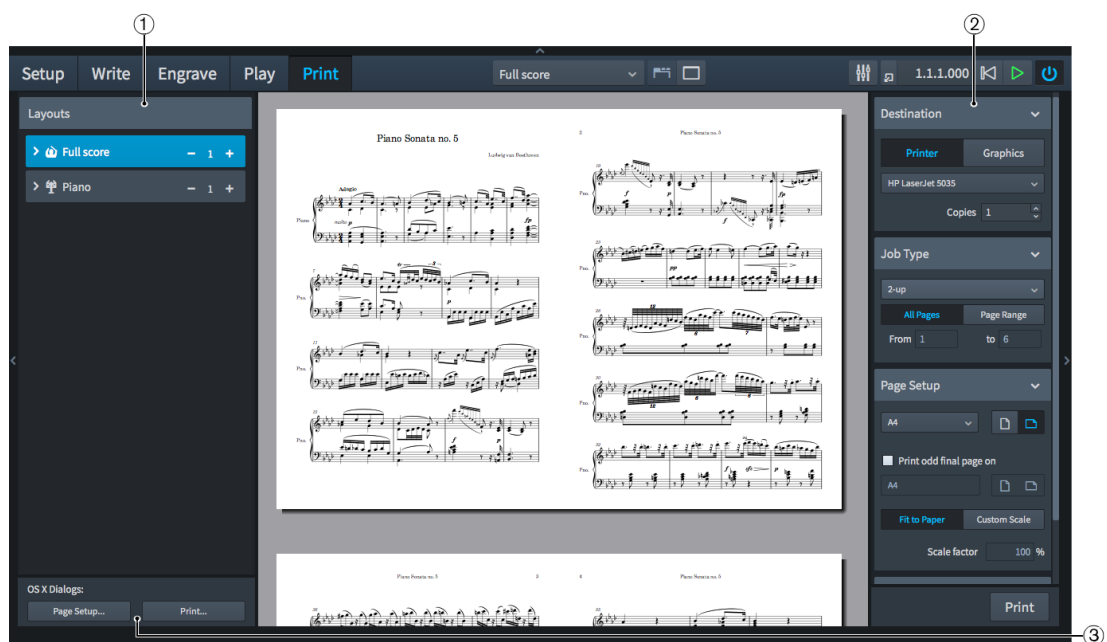
Im **Drucken**-Modus können Sie Ihre Layouts drucken oder als Grafikdateien exportieren.

Projektfenster im Drucken-Modus

Das Projektfenster im **Drucken**-Modus enthält die Standard-Werkzeugzeile und den Druckvorschaubereich sowie Bereiche und Abschnitte mit Werkzeugen und Funktionen, die Ihnen die Vorbereitung des Drucks oder Exports Ihrer Layouts ermöglichen.

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, den **Drucken**-Modus zu öffnen:

- Wählen Sie **Drucken** in der Werkzeugzeile.
- Wählen Sie **Fenster > Drucken**



Bereiche und Abschnitte im Drucken-Modus

Die folgenden Bereiche und Abschnitte sind verfügbar:

1. **Layouts-Bereich**
Zeigt eine Liste mit allen Layouts im Projekt an und ermöglicht es Ihnen, eine Auswahl zum Drucken oder Exportieren zu treffen.
2. **Druckoptionen-Bereich**
Enthält Optionen zum Drucken oder Exportieren Ihrer Layouts.
3. **OS X/macOS: Abschnitt OS X-Dialoge**

Enthält Mac OS-spezifische Druckoptionen.

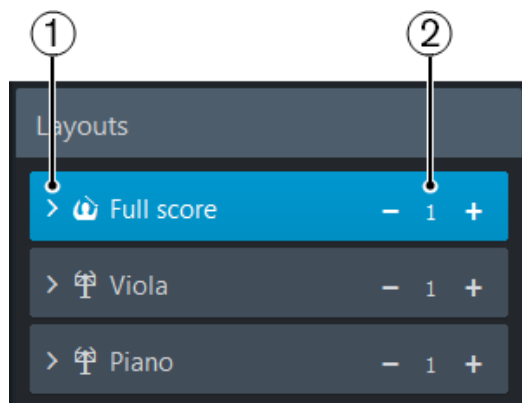
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Werkzeugzeile](#) auf Seite 35

[Druckvorschaubereich](#) auf Seite 39

Layouts-Bereich

Im **Drucken**-Modus zeigt der **Layouts**-Bereich eine Liste mit allen Layouts im Projekt an und ermöglicht es Ihnen, eine Auswahl zum Drucken oder Exportieren zu treffen.



1. Ermöglicht es Ihnen, jedes Layout zu erweitern, so dass Sie die Seitengröße und die Seitenanzahl sehen können. Dies hilft Ihnen dabei zu entscheiden, welcher Auftragstyp für ein bestimmtes Layout verwendet werden soll.

TIPP

Für ein Layout mit zwei Seiten könnte es sich anbieten, zwei Seiten auf ein Blatt zu drucken. Für ein Layout mit fünf Seiten hingegen könnte die optimale Lösung sein, Doppelseiten zu drucken und zum Drucken der letzten Seite eine andere Papiergröße zu verwenden. Ein Layout mit 12 Seiten ließe sich eventuell am besten als Booklet drucken.

2. Zeigt die Anzahl von zu druckenden Kopien an.

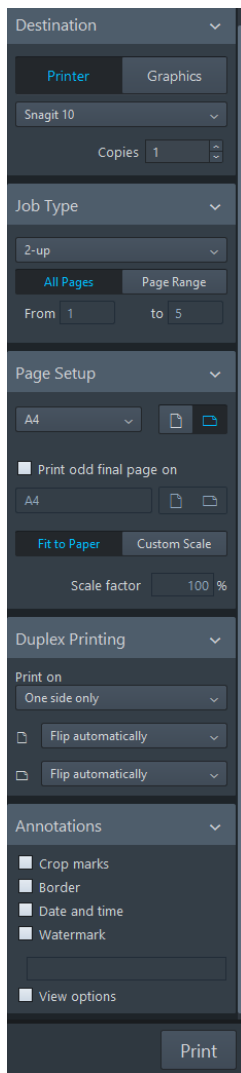
Die ausgewählten Layouts werden gedruckt oder exportiert, wenn Sie auf **Drucken** oder **Exportieren** klicken.

HINWEIS

Wenn Sie mehrere Layouts ausgewählt haben, von denen einige zum Drucken und andere zum Exportieren eingestellt sind, heißt der Schalter **Drucken und exportieren**.

Druckoptionen-Bereich

Der Druckoptionen-Bereich enthält Optionen zum Drucken oder Exportieren Ihrer Layouts.



Alle Optionen, die Sie im Druckoptionen-Bereich einstellen, werden in Ihrem Projekt gespeichert. Die Optionen sind in fünf Abschnitte unterteilt:

Ziel

Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines physischen Druckers für den Druck bzw. eines Speicherorts zum Exportieren einer Grafikdatei. Wenn Sie Ihre Arbeit drucken, können Sie wählen, wie viele Kopien gedruckt werden sollen. Wenn Sie eine Grafikdatei exportieren, können Sie das Format und den Speicherort der Datei festlegen.

Je nachdem, welches Ziel Sie wählen, ist der Schalter am unteren Rand des Bereichs entweder mit **Drucken** oder mit **Exportieren** beschriftet.

HINWEIS

Wenn Sie mehrere Layouts ausgewählt haben, von denen einige zum Drucken und andere zum Exportieren eingestellt sind, heißt der Schalter **Drucken und exportieren**.

Auftragstyp

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des zu druckenden/exportierenden Seitenbereichs und die Anordnung der Seiten.

Seite einrichten

Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Papiergröße und der Ausrichtung. Sie können außerdem den Skalierungsfaktor des Bildes wählen, das gedruckt/exportiert werden soll.

Doppelseitiger Druck

Ermöglicht es Ihnen, einzustellen, ob eine oder beide Seiten jedes Papierbogens bedruckt werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie im **Ziel-**Abschnitt **Drucker** auswählen.

Anmerkungen

Hier können Sie Optionen aktivieren, die häufig von Verlagen oder Druckereien benötigt werden, z. B. Schnittmarken oder einen Rahmen um den Druckbereich.

Layouts drucken

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Layouts**-Bereich das Layout aus, das Sie drucken möchten.
 2. Wählen Sie im **Ziel**-Abschnitt des Druckoptionen-Bereichs die Option **Drucker** aus.
 3. Legen Sie nach Bedarf weitere Druckoptionen fest.
 4. Klicken Sie auf **Drucken**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrere Layouts drucken/exportieren](#) auf Seite 161

Einen Drucker auswählen

Für jedes Layout können Sie einen Drucker auswählen, der für das gewünschte Druckergebnis am besten geeignet ist.

Dorico übernimmt den Standarddrucker aus dem Betriebssystem, es sei denn, Sie legen einen anderen Drucker fest. In diesem Fall können sich die Einstellungen in den folgenden Abschnitten ändern:

- Im Abschnitt **Seite einrichten** werden auf der Liste verfügbarer Papiergrößen nur diejenigen angezeigt, die der ausgewählte Drucker unterstützt.
 - Im Abschnitt **Doppelseitiger Druck** steht die Option für automatischen doppelseitigen Druck nur dann zur Verfügung, wenn der ausgewählte Drucker über diese Funktion verfügt.
-

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie im **Ziel**-Abschnitt einen Drucker aus dem Einblendmenü aus.
-

ERGEBNIS

Das Drucker-Einblendmenü im **Ziel**-Abschnitt zeigt nur dann den Namen eines Druckers an, wenn alle ausgewählten Layouts für den Druck auf demselben Drucker eingestellt sind. Wenn Sie einen neuen Drucker auswählen, werden alle ausgewählten Layouts auf diesen Drucker eingestellt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrere Layouts drucken/exportieren](#) auf Seite 161

Anzahl der zu druckenden Kopien festlegen

Für jedes Layout können Sie festlegen, wie viele Kopien gedruckt werden sollen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Layouts**-Bereich ein Layout aus.
2. Um die Anzahl von Kopien zu ändern, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:
 - Klicken Sie im ausgewählten Layout auf **+** oder **-**.
 - Geben Sie im **Ziel**-Abschnitt des Bereichs mit den Druckoptionen die Anzahl von Kopien in das **Kopien**-Feld ein.

ERGEBNIS

Wenn Sie mehrere Layouts ausgewählt haben, wird im **Kopien**-Feld nur dann eine Zahl angezeigt, wenn für alle ausgewählten Layouts dieselbe Anzahl von Kopien für den Druck eingestellt ist. Wenn Sie eine neue Anzahl von Kopien in das **Kopien**-Feld eingeben, wird die Anzahl von Kopien, die für die einzelnen ausgewählten Layouts festgelegt wurde, überschrieben.

Doppelseitiger Druck

Dorico ermöglicht doppelseitigen Druck, so dass Sie beide Seiten eines Papierbogens bedrucken können.

Wenn Ihr Drucker automatischen doppelseitigen Druck unterstützt, kann Dorico diese Funktion nutzen. Wenn Ihr Drucker nur eine Seite auf jedem Papierbogen bedrucken kann, können Sie die Funktion für doppelseitigen Druck dennoch nutzen.

Drucken auf

Nur eine Seite

Bedruckt nur eine Seite der Papierbögen.

Beide Seiten manuell

Bedruckt beide Seiten der Papierbögen. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Drucker keinen automatischen doppelseitigen Druck unterstützt. Nachdem alle Vorderseiten an den Drucker gesendet wurden, werden Sie durch ein Hinweisfenster aufgefordert, den Stapel gedruckter Seiten umzudrehen und erneut in den Drucker einzulegen. Klicken Sie dann auf **OK**, um mit dem Druck der Innenseiten fortzufahren.

Beide Seiten automatisch

Bedruckt automatisch beide Seiten der Papierbögen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.

Gedrucktes Bild umkehren

Die unteren Einblendmenüs legen fest, wie das gedruckte Bild beim Bedrucken der Rückseite des Papierbogens umgekehrt werden soll.

Bildumkehrung für die Rückseite bei Druckern mit Längs-Papiereinzug

Bestimmt, wie das Bild umgekehrt werden soll, wenn das Papier längs eingezogen wird.

- Ist die Option **Automatisch umkehren** ausgewählt, kann der Drucker seine Standardeinstellungen zum Bedrucken der Rückseite nutzen. Wenn Sie bemerken, dass der Drucker das Bild nicht an der erwarteten Kante umkehrt, können Sie dies korrigieren, indem Sie eine der anderen Optionen wählen.
- **Lange Seite umkehren** stellt ein, dass der Drucker die Seiten an der langen Kante umkehrt.
- **Kurze Seite umkehren** stellt ein, dass der Drucker die Seiten an der kurzen Kante umkehrt.

Bildumkehrung für die Rückseite bei Druckern mit Quer-Papiereinzug

Bestimmt, wie das Bild umgekehrt werden soll, wenn das Papier quer eingezogen wird.

- Ist die Option **Automatisch umkehren** ausgewählt, kann der Drucker seine Standardeinstellungen zum Bedrucken der Rückseite nutzen. Wenn Sie bemerken, dass der Drucker das Bild nicht an der erwarteten Kante umkehrt, können Sie dies korrigieren, indem Sie eine der anderen Optionen wählen.
- **Lange Seite umkehren** stellt ein, dass der Drucker die Seiten an der langen Kante umkehrt.
- **Kurze Seite umkehren** stellt ein, dass der Drucker die Seiten an der kurzen Kante umkehrt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Doppelseitigen Druck einrichten](#) auf Seite 157

Doppelseitigen Druck einrichten

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Abschnitt **Doppelseitiger Druck** eine der verfügbaren Optionen aus dem Einblendmenü **Drucken auf**.
2. Optional: Nutzen Sie die unteren Einblendmenüs, um festzulegen, wie das gedruckte Bild beim Bedrucken der Rückseite des Papierbogens umgekehrt werden soll.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Doppelseitiger Druck](#) auf Seite 156

Mac OS-spezifische Druckoptionen einstellen (nur OS X)/(nur macOS)

Dorico ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die Standard-Druckoptionen Ihres Betriebssystems.

HINWEIS

Wenn Sie die Standard-Druckoptionen Ihres Betriebssystems verwenden, werden die programminternen Einstellungen im Bereich mit den Druckoptionen ignoriert. Mac OS-spezifische Druckeinstellungen werden nicht in Ihrem Projekt gespeichert. Sie müssen sie daher für jeden Druckvorgang neu einstellen; die Dorico-Druckoptionen hingegen werden immer in Ihrem Projekt gespeichert.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie im **Layouts**-Bereich im Abschnitt **OS X-Dialoge** auf **Seite einrichten**.
 2. Stellen Sie im Dialog die Papiergröße ein.
 3. Klicken Sie im Abschnitt **OS X-Dialoge** auf **Drucken**.
 4. Im Dialog, der daraufhin geöffnet wird, können Sie die Druckoptionen einstellen.
-

Layouts als Grafikdateien exportieren

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Layouts**-Bereich das Layout aus, das Sie exportieren möchten.
 2. Wählen Sie im **Ziel**-Abschnitt des Druckoptionen-Bereichs die Option **Grafik** aus.
 3. Legen Sie die gewünschten Exportoptionen fest.
 4. Klicken Sie auf **Exportieren**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ausgabeformat für exportierte Grafiken festlegen](#) auf Seite 158

Ausgabeformat für exportierte Grafiken festlegen

Sie können Ihre Layouts in verschiedenen Grafikformaten exportieren.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben im **Ziel**-Abschnitt **Grafik** ausgewählt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Dateiformat**-Einblendmenü ein Dateiformat aus.
2. Legen Sie den Farbmodus fest.
 - **Einfarbig** exportiert die Grafik in Schwarzweiß.
 - **Farbe** exportiert die Grafik in Vollfarbe.

HINWEIS

Wenn Sie eine Grafikdatei mit einer Auflösung von 72 dpi exportieren, empfiehlt es sich, die Option **Farbe** zu wählen. Wenn Sie **Einfarbig** wählen, sind Notenzeilenlinien eventuell nicht sichtbar.

3. Optional und nur für die Dateiformate PNG und TIFF: Wählen Sie aus dem **Auflösung-**Einblendmenü einen der dpi-Werte aus.

HINWEIS

Eine Auflösung von 72 dpi eignet sich für die Bildschirmanzeige: Sie können Grafiken mit dieser Auflösung z. B. in E-Mails oder auf Webseiten einbinden. Wenn Sie 300 oder 600 dpi wählen, wird ein hochauflösendes Bild gespeichert, das Sie als Illustration in ein Textverarbeitungs- oder DTP-Dokument aufnehmen können.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Verarbeitung von Schwarzweiß- und Farbgrafiken](#) auf Seite 159

[Schriften in PDF- und SVG-Dateien einbetten](#) auf Seite 159

Verarbeitung von Schwarzweiß- und Farbgrafiken

Die meisten Partituren sind schwarzweiß, d. h., sie werden normalerweise ausschließlich mit schwarzer Tinte auf weißem oder fast weißem Papier gedruckt. Einige Lehrbücher setzen Farben ein, um bestimmte Notationselemente wie Schlüssel hervorzuheben oder um Noten nach Tonhöhen einzufärben. Wenn Sie Grafikdateien exportieren und auf Ihrem eigenen Drucker ausdrucken möchten, können Sie im **Ziel**-Abschnitt die **Farbe**-Option aktiviert lassen.

Wenn Sie jedoch Grafikdateien im PDF-Format exportieren, um damit Druckplatten in einem Plattenbelichter zu bebildern oder um sie in einem Layout-Programm weiterzubearbeiten, sollten Sie **Einfarbig** wählen, sofern Ihr Layout nicht tatsächlich farbige Elemente enthält. Wenn Sie **Einfarbig** wählen, verwendet Dorico für das resultierende PDF einen anderen Farbraum, um sicherzustellen, dass für das gedruckte Bild nur schwarze Tinte verwendet wird. Wenn Sie **Farbe** wählen, werden die schwarzen Elemente in Ihrem Layout als fettes Schwarz exportiert, das durch die Kombination mehrerer Farbtinten entsteht. Dies kann in der Produktion zu Problemen führen, wenn in der Druckvorstufe Farbtrennungen vorgenommen werden.

Dorico legt Farben anhand des RGB-Farbmodells fest, und nicht anhand des CMYK-Modells, das von Plattenbelichtern und anderen professionellen Druckmaschinen verwendet wird. Wenn Ihre Layouts farbige Objekte enthalten und professionell gedruckt werden sollen, müssen Sie die aus Dorico exportierten Grafikdateien in einer Grafikanwendung nachbearbeiten, um die Farben von RGB in CMYK zu konvertieren.

Schriften in PDF- und SVG-Dateien einbetten

Der Umgang mit Schriften in PDF- und SVG-(Scalable Vector Graphics-)Dateien hängt vor allem davon ab, welche Schriften Sie in Ihrem Projekt verwenden.

PDF-Dateien

Die Noten- und Textschriften im Lieferumfang von Dorico sowie ihre Untergruppen werden beim Exportieren in PDF-Dateien eingebettet. Wenn Sie die PDF-Dateien an einem anderen Computer öffnen, werden sie identisch angezeigt, selbst wenn die im jeweiligen Dokument verwendeten Schriften nicht auf diesem Computer installiert sind. Wenn Sie andere Schriften verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass sie sich einbetten lassen.

SVG-Dateien

SVG-Dateien betten Schriften nicht direkt ein: Einige Schriftzeichen wie Notenköpfe, Artikulationen und Vorzeichen werden in Umrisslinien konvertiert, damit sie nicht von der Schrift abhängig sind, aus der sie stammen. Andere Schriftzeichen wie Taktarten und Ziffern an Triolen und X-tolen werden anhand von Verweisen auf die Schriftart codiert, aus der sie stammen. Letzteres gilt auch für normalen Text wie Notenzeilenbeschriftungen, Tempo- und Dynamikanweisungen. Das bedeutet, dass SVG-Dateien nach dem Rendern in einem Webbrowser auf einem Computer, auf dem die Schriften nicht installiert sind, nicht korrekt angezeigt werden. Die Darstellung der SVG-Datei hängt vom Browser bzw. der Rendering-Software sowie von den Schriften ab, die auf dem Computer installiert sind.

Um sicherzustellen, dass die SVG-Datei nach dem Einbetten in eine Webseite einwandfrei angezeigt wird, können Sie sie in einem Illustrationsprogramm öffnen und alle Schriftzeichen in Vektoren umwandeln. Danach können Sie die SVG-Datei erneut exportieren und einbetten. Alternativ können Sie auch Web-Schriften verwenden, um sicherzustellen, dass alle benötigten Schriften auf dem Webserver bereitgestellt werden.

SVG-Grafiken, die aus Dorico exportiert werden, entsprechen der Spezifikation SVG Tiny 1.1, die eine Untermenge der Funktionen der vollständigen SVG-Spezifikation darstellt.

Umfassende Informationen über die Verwendung von Web-Schriften mit SVG finden Sie in der Steinberg Knowledge Base: https://www.steinberg.net/en/support/knowledgebase_new.html

Pfad zum Exportieren festlegen

Sie können einen Pfad zu einem Ordner angeben, in dem exportierte Grafikdateien gespeichert werden sollen, und Informationen zu jeder exportierten Datei hinzufügen.

Dorico exportiert Grafikdateien standardmäßig in denselben Ordner wie Ihre Projektdateien. Wenn Sie Ihr Projekt noch nicht gespeichert haben, werden Grafikdateien im Standard-Benutzerordner Ihres Betriebssystems abgelegt. Sie können die exportierten Grafikdateien in einem anderen Ordner speichern.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie im **Ziel**-Abschnitt neben dem **Zielordner**-Feld auf **Ordner wählen**.
2. Wählen Sie im Dialog ein Verzeichnis aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
Der neue Pfad wird in das **Zielordner**-Feld eingefügt.
3. Optional können Sie auch die Option **Datum in Dateinamen einschließen** aktivieren, um Datum und Zeit des Exports in den Dateinamen aufzunehmen.

HINWEIS

Datum und Zeit werden im Format ISO 8602 angegeben, z. B. 2016-05-01-143723.

ERGEBNIS

Exportierte Dateien werden folgendermaßen benannt:
<Projektname> <Layoutname> <Datum und Zeit>.<Dateierweiterung>.

Beispiel: MeinProjekt Sopran 2016-05-01-143723.pdf

Mehrere Layouts drucken/exportieren

Sie können mehrere Layouts gleichzeitig drucken bzw. exportieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Layouts**-Bereich die Layouts aus, die Sie drucken bzw. exportieren möchten.
 - Um eine Reihe von Layouts auszuwählen, drücken Sie die **[Umschalttaste]** und wählen Sie das erste und das letzte Layout der Reihe.
 - Um einzelne Layouts auszuwählen, drücken Sie die **[Strg]-Taste/[Befehlstaste]** und wählen Sie die gewünschten Layouts aus.
2. Klicken Sie auf **Drucken/Exportieren/Drucken und exportieren**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Einen Drucker auswählen](#) auf Seite 155

Layout-Seitenanordnungen zum Drucken/Exportieren

Dorico bietet verschiedene Seitenanordnungen, die Sie nutzen können, um Ihre Layouts zu drucken/exportieren.

Auftragstyp

Im **Auftragstyp**-Abschnitt können Sie festlegen, wie Ihre Layouts gedruckt/exportiert werden sollen. Im **Auftragstyp**-Einblendmenü sind die folgenden Auftragstypen enthalten:

Normal

Druckt eine Seite auf je einen Papierbogen.

Doppelseiten

Druckt zwei Seiten nebeneinander auf jeden Papierbogen, wobei die ungeraden Seitenzahlen rechts und die geraden Seitenzahlen links angeordnet sind.

2 Seiten auf ein Blatt

Druckt zwei Seiten nebeneinander auf jeden Papierbogen. Die erste Seite des Seitenbereichs wird auf die linke Seite des ersten Papierbogens gedruckt.

Booklet

Druckt gemäß Ausschießschema zwei Seiten auf jeden Papierbogen. Das bedeutet, dass die Seiten nach Falten des Papierbogens wie in einem Buch angeordnet sind.

HINWEIS

Booklets können nur mit dem gesamten Seitenbereich gedruckt werden. Sie können keine individuellen Seitenbereiche festlegen.

HINWEIS

- Je nach ausgewähltem Auftragsstyp dreht Dorico die Ausrichtung automatisch. Die geänderte Ausrichtung wird im Notenbereich sofort sichtbar. Wenn dies nicht gewünscht ist, können Sie die Ausrichtung im Dialog **Seite einrichten** manuell einstellen.
- Bei allen Auftragsstypen können entweder eine Seite oder beide Seiten eines Papierbogens bedruckt werden.

TIPP

Booklets, Doppelseiten, und 2 Seiten auf einem Blatt werden normalerweise im Querformat gedruckt. Wird je eine Seite auf einen Bogen gedruckt, wählt man für gewöhnlich das Hochformat, es sei denn, das Layout selbst ist im Querformat angelegt.

Seitenbereiche

Im **Auftragsstyp**-Abschnitt können Sie einen Seitenbereich zum Drucken/Exportieren festlegen. Sie haben die folgenden Optionen:

Alle Seiten

Druckt alle Seiten der ausgewählten Layouts.

Seitenbereich

Ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Reihe von Seiten für den Druck.

Einen Seitenbereich drucken/exportieren

Sie können einen Seitenbereich zum Drucken/Exportieren festlegen.

Standardmäßig druckt/exportiert Dorico alle Seiten der ausgewählten Layouts. Sie können dies ändern, indem Sie einen Seitenbereich festlegen.

HINWEIS

Booklets können nur mit dem gesamten Seitenbereich gedruckt werden. Sie können keine individuellen Seitenbereiche festlegen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Auftragsstyp**-Abschnitt die Option **Seitenbereich**.
 2. Geben Sie die erste und die letzte Seite des gewünschten Bereichs in die **Von-** und **bis-**Felder ein.
 3. Klicken Sie auf **Drucken/Exportieren/Drucken und exportieren**.
-

Umgang mit Seitengrößen und Papiergrößen

Dorico behandelt Seitengrößen und Papiergrößen unterschiedlich.

Sie können für jedes Layout in Ihrem Projekt eine Seitengröße in den Layout-Optionen festlegen. Dadurch definieren Sie die Abmessungen des Layouts. Um Ihr Layout zu drucken, müssen Sie eine Papiergröße wählen, die vom verwendeten Drucker unterstützt wird.

Für gewöhnlich sind die Seitengröße des Layouts und die Papiergröße für den Druck identisch. Wenn Sie jedoch ein Layout mit einer ungewöhnlichen Seitengröße erstellen, die von Ihrem Drucker nicht unterstützt wird (z. B. 10" x 13", eine der Standard-Seitengrößen für Einzelstimmen), müssen Sie das Layout auf eine andere Papiergröße drucken. Im Dialog **Seite einrichten** können Sie die Papiergröße entsprechend Ihren Anforderungen einstellen. Dies hat keine Auswirkung auf die Seitengröße Ihres Layouts und daher auch nicht auf die Anordnung der Noten.

Wenn Sie keine eigene Papiergröße auswählen, wählt Dorico automatisch eine Papiergröße auf Basis der Gebietsschema-Einstellungen Ihres Computers. Wenn z. B. ein europäisches Land eingestellt ist, wird ein internationaler ISO-Standard wie A4 gewählt. Wenn ein nordamerikanisches Land eingestellt ist, wird einer der örtlichen Standards wie US Letter gewählt.

Wenn Sie für Ihr Layout eine Seitengröße ausgewählt haben, die größer als ein typischer Standard ist, wählt Dorico automatisch die nächstgrößere Papiergröße, sofern diese von Ihrem Drucker unterstützt wird. Wenn die Seitengröße des Layouts z. B. größer als A4/US Letter ist, wird A3/Tabloid gewählt.

Wenn Sie auf eine Papiergröße drucken, die nicht mit der Seitengröße des Layouts identisch ist, skaliert Dorico das Bild so, dass es auf den Papierbogen passt. Sie können diese Einstellung ändern, indem Sie im Dialog **Seite einrichten** einen benutzerdefinierten Skalierungsfaktor festlegen.

WEITERFÜHRENDE LINKS



[Seite einrichten](#) auf Seite 163

Seite einrichten

Für jedes Layout, das gedruckt oder exportiert werden soll, können Sie unterschiedliche Papiergrößen und Ausrichtungseinstellungen festlegen.

Im Abschnitt **Seite einrichten** haben Sie die folgenden Optionen:

Papiergröße

Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines der verfügbaren Papierformate. Außerdem können Sie festlegen, ob Sie im **Hoch-**  oder im **Querformat**  drucken bzw. exportieren möchten.

Ungerade letzte Seite drucken auf

Nur für die Auftragsstypen **Doppelseiten** und **2 Seiten auf ein Blatt**: Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie für die ungerade letzte Seite ein abweichendes Papierformat oder eine abweichende Ausrichtung wählen.

HINWEIS

Diese Einstellung ist nützlich, wenn Ihr Layout eine ungerade Seitenanzahl hat und Sie im Querformat auf A3-Papierbögen drucken. Die ersten vier Seiten passen auf zwei A3-Bögen, während die fünfte nur die linke Hälfte eines dritten Bogens einnehmen würde. Mit dieser Einstellung können Sie die ungerade letzte Seite im Hochformat auf einen A4-Bogen drucken.

An Papier anpassen

Skaliert das Layout so, dass es auf den Papierbogen passt.

Eigene Skalierung

Ermöglicht es Ihnen, eine eigene Skalierung für das Layout festzulegen. Geben Sie den gewünschten Prozentwert im **Skalierungsfaktor**-Feld ein.

Anmerkungen

Wenn Sie Ihre Layouts zwecks Publikation drucken/exportieren, können Sie typische Anmerkungen hinzufügen. Verleger und Druckereien können sie nutzen, um das gedruckte Bild einwandfrei zu erkennen und zu registrieren bzw. um die exportierte Grafik in eine DTP-Anwendung einzubinden.

Außerdem können Sie in Dorico einstellen, dass in Ihrem Projekt aktivierte Ansichtsoptionen gedruckt oder exportiert werden sollen.

HINWEIS

Schnittmarken und Rahmen können nur gedruckt werden, wenn die Seitengröße geringer ist als die Papiergröße.

Im **Anmerkungen**-Abschnitt haben Sie die folgenden Optionen:

Schnittmarken

Fügt kurze vertikale und horizontale Linien an allen vier Ecken der Seite hinzu.

Rahmen

Fügt Umrisslinien an den Seitenrändern hinzu.

Datum und Zeit

Fügt das Datum und die Zeit des Drucks am unteren Rand jeder Seite hinzu.

Wasserzeichen

Fügt großen, durchsichtigen Text in der Mitte jeder Seite hinzu. Auf diese Weise können Sie angeben, dass diese Version ein Entwurf, ein Proof oder ein Exemplar zur Durchsicht ist. Im **Wasserzeichentext**-Feld unterhalb der Option können Sie den Text eingeben, der auf jeder Seite angezeigt werden soll.

Ansichtsoptionen

Fügt alle aktiven Ansichtsoptionen wie Hinweise oder Hinweisfarben zum Ausdruck bzw. zur exportierten Grafik hinzu.

Stichwortverzeichnis

A

- Akkorde
 - die Eingabemarke verschieben [87](#)
 - eingeben [90](#)
- Arbeitsumgebung
 - ändern [36](#)
 - Ändern der Programmeinstellungen [51](#)
- Arbeitsumgebungen [27](#)
- Artikulationen
 - hinzufügen [94](#)
- Aufschlag
 - Ihre Partitur beginnen mit einem [96](#)
- Auftakt
 - Ihre Partitur beginnen mit einem [96](#), [96](#)
- Auftragstypen
 - auswählen [161](#)
- Ausrichtung
 - ändern [163](#)
- Auswahl
 - in Notenrahmen [136](#)
- Auswahlwerkzeuge [43](#)
 - die Ansicht verschieben [43](#)
 - mehrere Noten und Notationselemente auswählen [43](#)

B

- Bereiche [40](#)
 - anzeigen [36](#)
 - ausblenden [36](#), [50](#)
 - Druckoptionen [153](#)
 - Eigenschaften im Notensatzmodus [117](#)
 - Eigenschaften im Schreibmodus [81](#)
 - einzelne Bereiche ausblenden [50](#)
 - Formatieren [116](#)
 - Layouts im Drucken-Modus [153](#)
 - Layouts im Einrichtungsmodus [58](#)
 - Notationselemente [82](#)
 - Noten [80](#)
 - Partien [60](#)
 - Seiten [118](#)
 - Spieler [56](#)

D

- Dateien
 - öffnen [33](#)
- Datum und Zeit
 - zu Layouts hinzufügen [164](#)

- Dauer
 - auswählen [92](#)
- doppelseitiger Druck [156](#)
- Drucken
 - Datum und Zeit hinzufügen [164](#)
 - doppelseitiger Druck [156](#)
 - einen Seitenbereich festlegen [162](#)
 - Layout-Seiten anordnen [161](#)
 - Rahmen hinzufügen [164](#)
 - Schnittmarken hinzufügen [164](#)
 - Wasserzeichen hinzufügen [164](#)
- Drucker
 - Anzahl von Kopien festlegen [156](#)
 - für Layout auswählen [155](#)
- Druckmodus
 - öffnen [152](#)
- Druckvorschau [39](#)
- Druckvorschaubereich [39](#)

E

- Eigenschaften
 - von einzelnen Teilen von Noten und Notationselementen [141](#)
- Einfügepunkt [86](#)
- Eingabemarke
 - aktivieren [87](#)
 - Arten [86](#)
 - deaktivieren [87](#)
 - im rhythmischen Raster verschieben [88](#)
 - manuell verschieben [87](#)
- Einrichtungsmodus
 - öffnen [55](#)
- Einschränkungen
 - Festlegen [135](#)
- einzelne Spieler
 - hinzufügen [62](#)
- Einzelstimmen
 - Spieler einschließen [65](#)
- Ensembles [66](#)
 - hinzufügen [66](#)
 - zu Gruppen hinzufügen [70](#)
- Exportieren
 - Ausgabeformat festlegen [158](#)
 - Datum und Zeit hinzufügen [164](#)
 - einen Seitenbereich festlegen [162](#)
 - Farbgrafiken [159](#)
 - Layout-Seiten anordnen [161](#)
 - Pfad festlegen [160](#)
 - Rahmen hinzufügen [164](#)

Schnittmarken hinzufügen 164
Schwarzweiß-Grafiken 159
Wasserzeichen hinzufügen 164

F

Farbgrafiken 159

G

Gesamtpartitur
 Spieler aus Layout ausschließen 65
Globale Notationseinstellungen 141
Gruppen 29, 68
 Ensembles hinzufügen 70
 hinzufügen 69
 löschen 69
 Namen ändern von 69
 Spieler entfernen 70
 Spieler hinzufügen 70
 Spieler in eine andere Gruppe verschieben 70
 Spieler zuweisen 70
 umbenennen 69

I

Instrumente 28, 67
 hinzufügen 67
 löschen 68
 mehrere hinzufügen 67

L

Layout
 zu einem anderen wechseln 74
Layout-Optionen 75
Layout-Rahmenverktettungen 133
Layouts 29
 als Grafikdateien exportieren 158
 Ansichtstypen 44
 Auftragstypen auswählen 161
 auswählen 36
 Drucken 155
 einen Seitenbereich auswählen 161
 erstellen 73
 im Drucken-Modus 153
 im Einrichtungsmodus 58, 73
 Leere Seiten hinzufügen 127
 löschen 75
 mehrere drucken 161
 mehrere exportieren 161
 mehrere im Projektfenster anzeigen 37
 Namen ändern von 74
 Partien ausschließen 72
 Seiten mit abweichender Formatierung einfügen 127
 Seiten zum Drucken anordnen 161, 161
 skalieren 163
 sortieren 74
 umbenennen 74
 wechseln 74
Liedtext
 hinzufügen 100

platzieren 104
Refrainzeilen hinzufügen 101
Silben ausrichten 105
Silben platzieren 105
Tastaturbefehle 99
Übersetzungen hinzufügen 102
Zeilen in andere Zeilen verschieben 103
Zeilennummer ändern 102

M

MIDI-Dateien
 importieren 33
Mixer-Fenster 34
Modi 27
MusicXML
 importieren 33
Musterseiten 120
 Änderungen entfernen 129
 Änderungen rückgängig machen 129
 Arten 122
 bearbeiten 124
 hinzufügen 123
 im Musterseiten-Editor bearbeiten 124
 löschen 124
 Seiten zuweisen 128
 Sets 121
 übergehen 125
 umbenennen 123
Musterseiten übergehen 125
 entfernen 126
Musterseiten-Editor 124
Musterseiten-Rahmenverktettungen 133
Musterseiten-Sets 121
 auswählen 122
 erstellen 121
 löschen 122
 umbenennen 122

N

Notation
 Zoom-Einstellungen 45
Notationseinstellungen
 global 141
 von ausgewählten Noten und Notationselementen 107
Notationselemente
 ausgewählte bearbeiten 107
 auswählen 85
 einzelne Eigenschaften bearbeiten 142
 einzelne Teile bearbeiten 141
Notationsoptionen 105
 ändern für Partien 72
Noten
 Arten 80
 Artikulationen 80
 Artikulationen hinzufügen 94
 ausgewählte bearbeiten 107
 auswählen 85
 Bindebögen 80
 Dauer ändern 93
 Eingabemethoden 85

- eingeben [83, 83, 89](#)
- einzelne Eigenschaften bearbeiten [142](#)
- einzelne Teile bearbeiten [141](#)
- im rhythmischen Raster positionieren [88](#)
- modifizieren [79](#)
- Punktierungen hinzufügen [93](#)
- Vorschläge eingeben [94](#)
- Vorzeichen [80](#)
- Vorzeichen hinzufügen [93](#)
- Notenbereich [38](#)
 - andere Ansicht auswählen [50](#)
 - Zoom-Einstellungen [45](#)
- Notenrahmen
 - Auswahl [136](#)
 - Rahmenverkettungen zuweisen [137](#)
- Notensatz-Optionen [140](#)
- Notensatzmodus
 - öffnen [115](#)
- Notenwerte
 - auswählen [92](#)
- Notenzeilen
 - Liedtext platzieren [104](#)
 - Liedtextsilben platzieren [105](#)

O

- Optionen
 - Layout [75](#)
 - Notation [105](#)
 - Notensatz [140](#)

P

- Papiergrößen [162](#)
 - festlegen [163](#)
- Partien [29, 71](#)
 - aus Layouts ausschließen [72](#)
 - erstellen [71](#)
 - löschen [72](#)
 - Namen ändern von [71](#)
 - Notationsoptionen ändern [72](#)
 - Rahmenverkettungen zuweisen [139](#)
 - Spieler ausschließen [65](#)
 - umbenennen [71](#)
- Pausen
 - eine Dauer festlegen [91](#)
 - mit dem Pausen-Werkzeug eingeben [90](#)
- Programmeinstellungen [51](#)
- Projekt-Startbereich [37](#)
- Projekte [27](#)
 - beginnen [32](#)
 - im Vollbildmodus anzeigen [49](#)
 - Letzte Projekte öffnen [33](#)
 - mehrere Fenster öffnen [49](#)
 - Steinberg Hub [31](#)
 - Vorlagen [33](#)
- Projektfenster [34](#)
 - Druckmodus [152](#)
 - Einrichtungsmodus [55](#)
 - mehrere öffnen [49](#)
 - Notensatzmodus [115](#)
 - Schreibmodus [78](#)
- Projektvorlagen [33](#)

- projektweite Einstellungen [141](#)
- Punktierungen
 - zu Noten hinzufügen [93](#)

R

- Rahmen [130](#)
 - Einschränkungen festlegen [135](#)
 - für Grafiken [134](#)
 - für Noten [131](#)
 - für Text [133](#)
 - in Seiten einfügen [130](#)
 - zu Layouts hinzufügen [164](#)
- Rahmenreihenfolge
 - ändern [138](#)
- Rahmenumbrüche
 - Einfügen [136](#)
- Rahmenverkettungen
 - auf Musterseiten [133](#)
 - auswählen für Notenrahmen [137](#)
 - für Seiten in einem Layout [133](#)
 - Partien zuweisen [139](#)
 - Spieler zuweisen [139](#)
- Refrainzeilen
 - zu Liedtext hinzufügen [101](#)
- Registerkarten
 - alle schließen [47](#)
 - anzeigen [36](#)
 - ausblenden [36](#)
 - Gruppen erstellen von [46](#)
 - in andere Fenster verschieben [48](#)
 - in andere Registerkartengruppen verschieben [48](#)
 - In Gruppen auftrennen [46](#)
 - Reihenfolge in Registerkartenleiste [48](#)
 - schließen [47](#)
 - unterschiedliche Ansichten anzeigen [45](#)
 - unterschiedliche Layouts anzeigen [45](#)
 - wechseln [47](#)
- rhythmisches Raster
 - Auflösung ändern [88](#)

S

- Satzspieler
 - hinzufügen [63](#)
- Schnittmarken
 - zu Layouts hinzufügen [164](#)
- Schreibmodus
 - öffnen [78](#)
- Schwarzweiß-Grafiken [159](#)
- Seiten
 - im Notenbereich anordnen [44](#)
 - Musterseiten zuweisen [128](#)
 - Rahmen einfügen [130](#)
 - tauschen [129](#)
- Seitenansicht
 - Seitenanordnungen [44](#)
- Seitenbereiche
 - auswählen [161](#)
 - Drucken [162](#)
 - Exportieren [162](#)
- Seitengrößen [162](#)

Seitenzahlen

- entfernen [127](#)
- Stil ändern [127](#)

Silben

- in andere Zeilen verschieben [104](#)
- Zeilennummer ändern [103](#)

Solospieler

- hinzufügen [62](#)

Spieler [28](#), [61](#)

- aus Gesamtpartitur-Layout ausschließen [65](#)
- aus Gruppen entfernen [70](#)
- aus Partien ausschließen [65](#)
- duplizieren [63](#)
- einzelne Spieler hinzufügen [62](#)
- Gruppen zuweisen [70](#)
- in Einzelstimmen einschließen [65](#)
- kopieren [63](#)
- löschen [64](#)
- Namen ändern von [64](#)
- Rahmenverkettungen zuweisen [139](#)
- Satzspieler hinzufügen [63](#)
- Solospieler hinzufügen [62](#)
- sortieren [64](#)
- umbenennen [64](#)
- zu Gruppen hinzufügen [70](#)
- zwischen Gruppen verschieben [70](#)

Statuszeile [42](#)

- Ansichtstypen [44](#)

Steinberg Hub [31](#)

Stimmen

- eingeben [91](#)
- vorhandene Stimmen wiederverwenden [92](#)

T

Taktarten

- benutzerdefinierte erstellen [96](#)
- hinzufügen [95](#)

Tastaturbefehle

- festlegen [51](#)

Transportfenster [34](#)

Triolen und X-tolen

- hinzufügen [94](#)

U

Übersetzungen

- zu Liedtext hinzufügen [102](#)

V

Vollbildmodus

- aktivieren [49](#)

Vorlagen [33](#)

Vorschläge

- eingeben [94](#)
- Typ ändern [95](#)

Vorzeichen

- hinzufügen [93](#)

W

Wasserzeichen

- zu Layouts hinzufügen [164](#)

Werkzeugfelder [42](#)

- Notation [82](#)

- Noten [79](#)

Werkzeugzeile [35](#)

- Optionen der Arbeitsumgebung [36](#)